

TRADER

WORK HARD - PLAY HARD

**CARSTEN
UMLAND**

**TRADING DES
HANDELSVOLUMEN
– HYPE ODER
GRUNDLAGE DES
HANDELS?**



ULRICH MÜLLER

**“ DIE ERWARTUNGEN AN
AKTIEN WIE NVIDIA
SIND ZU GROSS.**

INHALT



06



28



34



40

WORK HARD

COVERSTORY

Ulrich Müller über NVIDIA..... 06

MARIUS MÜLLERHOFF

„High Volume Close“-Setup im Rahmen der CANSLIM Tradingstrategie 12

Das Untergliedern des Aktien- und Marktzyklus in „Stages“ 16

URBAN JÄKLE

Eine saisonale Strategie für US-Aktien 22

PHILIP LEUTHE

Swingtrading mit Qualitätsaktien 28

PHILIPP GREINER

Fibonacci Pullback Trading Strategie Teil 2 34

CARSTEN UMLAND

Trading des Handelsvolumen – Hype oder Grundlage des Handels? 40

DAVID PIEPER

Handelsstrategie „RSI 5 Pullback“ 44

PLAY HARD

DIE TOP 15 SEHENSWÜRDIGKEITEN VON BANGKOK

Must-Sees in der Stadt der Engel 50

RAY BAN

Exklusiver Durchblick mit Ray Ban 76

CHANEL

zeitlose Eleganz mit Chanel 84

URLAUBSTIMMUNG

Der Traum vom eigenen Inselparadies 92

Gourmetreise durch Frankreichs Spitzenküche..... 96

Afrikas ungezähmte Natur erleben 102



70



92

TRADER WP

WORK HARD

DIESER TEIL ZEIGT DIE
WEGE ZUM ERFOLG.

IMAGE: 741339344 – ADOBE.STOCK

INTERVIEW MIT ULRICH MÜLLER: DIE ERWARTUNGEN AN AKTIEN WIE NVIDIA SIND ZU GROSS

Ulrich Müller hat es an der Börse zu Reichtum gebracht, doch er wollte mehr. Wie ihn die Arbeit mit Trainees erfüllt, wie er mit Börsenneulingen konkret arbeitet und wie der Selfmade-Millionär aktuell den Markt und die kommenden Monate an der Börse sieht, erklärt Müller exklusiv im Interview mit TraderWP.

Wie sind Sie zum Thema Aktienmärkte gekommen? Welchen Background bringen Sie mit?

Mein Interesse für die Börse wurde mit 16 Jahren geweckt, als ich zufällig eine Börsenzeitschrift fand. Von da an habe ich alles über Investments, Aktien und Erfolg gelernt und zahlreiche Seminare besucht. Während meiner Maurerausbildung war die Börse meine Leidenschaft. Später holte ich mein Fachabitur und den Finanzfachwirt nach. 17 Jahre lang war ich in der Investmentberatung tätig, bis ich 2014 meine eigene Firma gründete. Seitdem bringe ich Menschen bei, wie sie ihr Geld selbst in die Hand nehmen können.

Sie arbeiten seit Jahren mit Privatanlegern und zeigen ihnen, wie man finanziell frei werden kann. Was müssen Menschen auf jeden Fall mitbringen, um erfolgreich werden zu können?

Das Wichtigste ist eine klare Vorstellung davon, was sich im Leben verändern soll. Wer die nötige Einstellung hat, kann mit diesem Willen viel erreichen. Unser Wille sorgt dafür, dass wir unsere Ziele konsistent verfolgen und auch bei Schwierigkeiten am Ball bleiben. Doch einen starken Willen zu haben, reicht nicht aus. Es kommt auch auf das richtige System und eine klare Strategie an. Wer weiß, wie er vorgehen muss, um seine Ziele zu erreichen, und mit welchen Mitteln das am besten geht, muss kein eiskalter Profi sein, um zum Ziel zu kommen. Das Ziel von meiner Academy und mir ist Menschen ins Tun zu bringen und loszulassen.

Was bedeutet Wille für Sie und was soll man gesunderweise wollen? Welche Willensvorstellungen sind gar schädlich für den Erfolg? Welche Strategien verfolgen Sie?

Wille bedeutet für mich Disziplin, den gewählten Weg konsequent zu verfolgen. Ob es darum geht, Vermögen aufzubauen oder eine Familie zu gründen – es ist entscheidend, am Ziel festzuhalten. Meine persönliche Erfahrung mit meinem Sohn, der dank rechtzeitiger Cochlea-Implantate hören kann, hat mir die Bedeutung finanzieller Ressourcen vor Augen geführt. In meinen Seminaren vermittele ich nicht nur Wissen über Geld, sondern auch ein klares System für dauerhaften Cashflow an der Börse. Es geht darum, Menschen zu befähigen, über ihren Tellerrand hinauszuschauen und ihre finanziellen Möglichkeiten zu erweitern.

Das heißt, Sie bringen Menschen auf ihrem individuellen Weg zum Erfolg?

Das ist das Ziel, ja. Wir alle sind unterschiedlich. Manche Menschen haben Nerven aus Stahl. Es macht ihnen nichts aus, wenn sich eine Trading-Position nicht gleich in die richtige Richtung bewegt. Ich kenne sogar Menschen, die sehr langfristig denken und sich bestätigt sehen, wenn der Markt einer Aktie zunächst überhaupt keine Beachtung schenkt. Doch diese hartgesottenen Antizykliker sind selten. Die meisten Menschen haben einen Sweet Spot, wo Chance und Risiko in einem für sie gesunden Verhältnis stehen. Diesen Sweet Spot gilt es zu identifizieren und Strategie sowie Anlage- bzw. Trading-Instrumente daran auszurichten.

TEXT: ULRICH MÜLLER

IMAGE: 800335300, 688108881 – ADOBE.STOCK

PORTRAIT: BENEDICT KRAUS



Ulrich Müller

Ulrich Müller hat über 30 Jahre Börsenerfahrung und ist Gründer der bekannten Ulrich Müller Wealth Academy GmbH in Halstenbek bei Hamburg. Mit Gruppenseminaren und individuellen Coachings zu den Themen „Investieren mit Strategie“ und „Trader Mental Coaching“ werden Teilnehmende dazu ausgebildet, ihr Geld erfolgreich an der Börse zu investieren. Vor der Gründung der Ulrich Müller Wealth Academy GmbH war der studierte Finanzwirt 17 Jahre als Investmentberater tätig, dabei wurden seine Anlageentscheidungen von mehr als 10.000 Investmentberatern übernommen. Über viele Jahre entwickelte er seine eigenen Analyse- und Bewertungssysteme im Bereich Aktien und Optionen, die er nun in seiner Akademie an private Anleger weitergibt. Seit Mai 2023 ist er zudem Aufsichtsratsvorsitzender einer Aktiengesellschaft.



Wie weit reicht diese Spanne?

Ich verfolge für meine Coaches das Ziel, einen langfristigen Investmentansatz zu vermitteln, der um eine kurzfristige Cashflow-Komponente ergänzt wird – sozusagen das Beste aus beiden Welten. Dabei bin ich flexibel. Wenn jemand bei mir auf dem Seminar einen sehr kurzfristigen Trading-Ansatz verfolgen will und sich damit wohlfühlt – gerne. Wir werden diesen Wunsch aufnehmen und gemeinsam mit dem Coachee weiterentwickeln. Ich persönlich bin überzeugt davon, dass der beste Weg zur finanziellen Freiheit über Trading und langfristige Investments gleichermaßen führt. Wer sich mit Optionen auskennt, hat alle Möglichkeiten, eine Strategie zu entwickeln, die konservativ bis spekulativ sein kann. Aber auch das langfristige Investieren sollte zur Klaviatur von Tradern gehören. Warum? Nahezu jeder Trader hat bereits einmal schwache Phasen erlebt. Oft spielt uns dann auch noch die Psyche einen Streich. Wer parallel auch auf der langfristigen Zeitebene agiert und weiß, dass er bis auf ein wenig Rebalancing nichts unternehmen muss, kann mit schwierigen Phasen im Trading viel besser umgehen. Ich rate daher immer dazu, Investments und Trading unbedingt miteinander zu kombinieren.

Wie können sich Anleger mental weiterentwickeln, um beim Trading die Nerven zu bewahren? Wie wird die psychologische Komponente in das Coaching integriert?

Die Börse ist ein hervorragendes Instrument, um sich selbst besser kennenzulernen und zu verstehen – während man Geld verdient. Mit über 30 Jahren Börsenerfahrung integriere ich das Thema Mindset in alle meine Seminare. Wir behandeln verschiedene Sichtweisen und Herangehensweisen zum täglichen Trading, auch in unseren

wöchentlichen Webinaren. Für diejenigen, die sich intensiver damit beschäftigen möchten, bieten wir spezielle Formate wie das Trader Mental Coaching oder die Trading-Week auf Mallorca an, die in Zusammenarbeit mit dem renommierten Börsenpsychologen Norman Welz stattfinden. Über die Jahre haben wir für jede Herausforderung Lösungen entwickelt und arbeiten ständig an Verbesserungen.

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?

Ich will eine Million Menschen finanziell frei machen. Dieses Ziel klingt zweifelsohne sehr ambitioniert, aber der Erfolg der vergangenen Jahre zeigt mir, dass wir – und damit meine ich mein Team der Ulrich Müller Wealth Academy und mich – auf einem guten Weg sind. Wir sind inzwischen ein Team von 21 Personen, die gemeinsam an dieser Vision arbeiten und die sich auch fachlich ergänzen. Ich glaube, dass wir so aufgestellt noch viel Nutzen stiften können.

Wie wichtig ist es, dass Dinge einen Sinn haben. Benötigen auch Investoren höhere Ziele jenseits der Rendite?

Unbedingt, davon bin ich fest überzeugt! Ich hatte über Jahre großen Erfolg, materiellen Wohlstand, genoss das süße Leben. Doch wirklich erfüllt war ich nicht. Wie auch! Zahlen auf dem Kontoauszug haben einen abnehmenden Grenznutzen. Erfüllend wird das Leben erst, wenn wir etwas bewegen. Sich in einem Verein engagieren, sich um andere kümmern oder eben anderen zum Erfolg verhelfen. Wenn ich nach Seminaren Feedback ehemaliger Teilnehmer bekomme und merke, dass ich etwas erreicht habe, dann kann ich von diesen E-Mails oft noch Tage zehren. Ein guter Trade hebt die Stimmung, zu wissen, dass

man das Leben von Menschen verändert hat und diese unser Angebot weiterempfehlen, macht glücklich. In diesem Zustand können wir innehalten oder auch neue Pläne schmieden.

Apropos innehalten. Wie fühlen Sie sich nach den Gewinnmitnahmen, die Sie schon im Mai publik gemacht haben?

Ich sehe mich bestätigt. Ich hatte im Mai in erster Linie bei heiß gelaufenen KI-Werten, wie NVIDIA oder Meta, zu Gewinnmitnahmen geraten. In meinen Coachings bekomme ich immer wieder mit, dass sich Privatanleger in Aktien verlieben. Gerade die beiden genannten Aktien haben in den vergangenen achtzehn Monaten viel Werbung für sich gemacht. Wenn die Depotstruktur nach einer derartigen Rally aus den Fugen geraten ist, sind Gewinnmitnahmen Pflicht.

Verstanden. Doch was raten Sie Anlegern, die jetzt wieder einsteigen wollen?

Ich würde noch abwarten. Schauen wir nur einmal auf die Aktie von NVIDIA. Nach dem ersten Kursrutsch, der im Übrigen eine völlig normale Marktreaktion nach einer mehrmonatigen Rally darstellt, hat es die Aktie nicht wieder auf neue Hochs geschafft. Das ist ein Warnsignal. Gerade angesichts des Sommerlochs und Crashes an den japanischen Börsen, die eine Kettenreaktion auslösten, sollten sich Anleger jetzt nicht voreiliges Risiko ins Portfolio holen. Wer Angst hat, dass er eine mögliche Jahresendrally verpasst, der sollte in Tranchen wieder in den Markt einsteigen. Vor September besteht aus meiner Sicht aber kein Handlungsbedarf.

Sie haben schon Ende 2022 dazu geraten, einen Blick auf Techwerte zu legen. Welche Titel sind denn jetzt interessant?

Ohne dass ich aktuell konkreten Handlungsdruck sehe, gibt es aktuell einige spannende Entwicklungen im Markt. Schon im Juli legte der Nebenwerte-Index Russell 2000 zeitweise deutlich zu. Aber das kann inmitten des Sommers bei geringen Umsätzen nur ein erstes Indiz sein. Ab Herbst sehe ich bei Nebenwerten durchaus Potenzial. Auch in diesem Zusammenhang könnte KI ein Treiber sein. Dann nämlich, wenn vermeintlich antiquierte Geschäftsmodelle dank KI einen Produktivitätsschub erreichen. Das können Aktien aus der Industrie sein, aber auch Unternehmen aus der Medizintechnik oder anderen Branchen.

Einigen Technologieunternehmen fällt es schwer, ihre KI-Anwendungen gewinnbringend zu monetarisieren und ihre erheblichen Investitionen zu rechtfertigen. Steht uns hier bald eine „Wende“ bevor?

Wie ich bereits in einigen Berichten und Podcasts erwähnt habe: KI wird wahrscheinlich unsere Welt verändern, es braucht jedoch noch Zeit. Bei Unternehmen wie Nvidia sehen wir aktuell, dass viele versuchen, auf diesen Zug aufzuspringen. Ich sehe jedoch die Gefahr einer Blasenbildung, die bald platzen könnte. KI hat definitiv Potenzial, aber es fehlen noch klare Monetarisierungsstrategien.

Wie haben sich bisher die Märkte verhalten, wenn sich die inverse Zinskurve bei Zinssenkungen wieder normalisiert? Besteht in einem solchen Fall die Gefahr einer Korrektur?

Die Auswirkungen sind oft erst im Nachhinein erkennbar. In den letzten vier Rezessionen normalisierte sich die 2/10-Kurve bereits 6-9 Monate vor dem Eintritt der Rezession. Vor der US-Wahl ist ein solches Szenario unwahrscheinlich, da die regierende Partei keinen negativen Eindruck hinterlassen möchte. Nach der Wahl könnte jedoch eine Korrektur eintreten, möglicherweise sogar eine größere. Besonders Tech- und KI-Werte sind stark gestiegen, was auf eine Blasenbildung hindeutet.

Wie bewerten Sie die nahende Präsidentschaftswahl in den USA?

Nüchtern betrachtet haben die Märkte nach dem Anschlag auf Donald Trump und dem Rückzug von Joe Biden die erneute Präsidentschaft Trumps bereits eingepreist. Diese Gewissheit könnte dafür sorgen, dass Themen wie Zinssenkungen oder Wachstumsprogramme für die US-Wirtschaft schon bald kursbestimmend sind. Im Umkehrschluss zeigt der Wahlkampf in den USA, dass dort womöglich größere politische Risiken schlummern, als wir alle das von einer der einstigen Vorzeigedemokratien erwarten würden. Die unklare Gemengelage bedeutet für mich, dass Themen wie Depotstruktur, Anlagestrategie und Mindset auch in Zukunft unglaublich wichtig bleiben. In einer komplexen Welt müssen wir uns auf die Faktoren fokussieren, die wir beeinflussen können.

Was bedeutet das für Europa? Sollten wir verstärkt auf europäische Aktien schauen, da die Großwetterlage dort überschaubarer ist? Welche Folgen hat der amerikanische Isolationismus für den amerikanischen, aber auch weltweiten, Aktienmarkt?

Meiner Einschätzung nach ist Amerika trotz eines möglichen Isolationismus immer noch besser aufgestellt als Europa. Ich sehe eher die Gefahr, dass Europa, insbesondere Deutschland, unter den Auswirkungen der aktuellen Energiepolitik leiden könnte. Wahljahre sind in der Regel gute Jahre für die Börse, da der neue Präsident zunächst Erfolge vorweisen muss. Angesichts der aktuellen globalen Herausforderungen empfehle ich, eine erhöhte Cashquote zu halten, um flexibel zu bleiben.

Wie können unsere Leserinnen und Leser von Ihnen Informationen aus erster Hand bekommen?

Für ein Kennenlernen bieten sich unsere Seminare und die Finance Mastery an, die online stattfindet. Dieses Online-Format unterscheidet sich von vielen Webinaren in Umfang und Tiefe. In zwei Mal vier Stunden zeige ich völlig kostenfrei, wie man systematisch ein Vermögen an der Börse aufbaut. Die Finance Mastery hat schon viele Teilnehmer überzeugt und ist oft der Anfang einer erfolgreichen Reise zur finanziellen Selbstbestimmung. Der nächste Termin ist am 28. - 29. September 2024. Ich freue mich auf neugierige Teilnehmer!

Die Finance Mastery by Ulrich Müller

Ulrich Müller und sein Team freuen sich darauf, euch bei der nächsten Finance Mastery zu begrüßen. Meldet euch gerne unter folgendem Link an.

www.ulrichmueller.de/traderwp



„HIGH VOLUME CLOSE“- -SETUP IM RAHMEN DER CANSLIM- TRADINGSTRATEGIE

Beim Pivotal News Trading (vor allem Earnings Gap Ups) ist es oftmals nicht einfach, einen Einstieg mit einem adäquaten Chancen-Risiko-Verhältnis zu bekommen. Eine Lösung stellt das sogenannte „High Volume Close“-Setup dar. Hierbei stehen Handelsvolumen und Kursanstieg im Fokus bei gleichzeitig striktem Risikomanagement.

Das Setup des „High Volume Close“ (HVC) bezieht sich auf eine Aktie, die infolge eines Gap-ups (z. B. aufgrund von Quartalszahlen) unter sehr hohem Handelsvolumen ausbricht. Die Position wird am Folgetag eröffnet, sofern die Aktie neben dem sehr hohen Volumen einen signifikanten Preisanstieg zeigt (> +10 % Tagesperformance) und nahe dem Tageshoch schließt.

Das hohe Handelsvolumen steht für Kaufinteresse seitens der institutionellen Anleger, was sehr vielversprechend ist und ein Indiz dafür sein könnte, dass die Aktie am Beginn einer großen Aufwärtsbewegung stehen könnte.

Die folgende Abbildung zeigt das HVC-Setup anhand der Aktie von Tenet Healthcare (mehr dazu weiter unten).



Quelle: <https://desk.traderfox.com/>

Die wichtigsten Eigenschaften des HVC-Setups

Idealerweise sollten für das HVC-Setup Aktien berücksichtigt werden, die die CANSLIM-Kriterien nach William O'Neil erfüllen. Des Weiteren spielen Quartalszahlen, die die Erwartungen der Wall Street übertreffen, und nach oben angepasste Quartals-/Jahresprognosen ebenfalls eine wichtige Rolle.

Der Fokus dieses Setup liegt auf dem (sehr) hohen Handelsvolumen. Idealerweise weist die Aktie am Tagesende das höchste Volumen aller Zeiten auf. Dies spiegelt einen klaren Indikator für ein beispielloses Interesse von Großanlegern an der Aktie wider. Alternativ ist auch das höchste Volumen der letzten zwölf Monate vielversprechend. Das stellt unter Beweis, dass die Aktie beachtliche Aufmerksamkeit erfährt, die sie seit einem längeren Zeitraum nicht mehr gesehen hat.

Das höchste Volumen seit der IPO-Woche ist vor allem für relativ neue Aktien ein entscheidender Indikator für wachsendes institutionelles Interesse. Letztlich kann auch das höchste Volumen seit dem letzten Quartal als interessant eingestuft werden.

Zusätzlich zu dem Kriterium des hohen Volumens sollte die Aktie noch die folgenden Charakteristika aufweisen: Ersten wollen wir eine beachtliche Tagesperformance (in Prozent) sehen. Diese sollte über 10 % liegen. Prinzipiell gilt hier: Je höher der prozentuale Anstieg am Tag des Gap-ups, desto besser. Denn das untermauert die Stärke des Gap-ups.

Zweitens wollen wir einen Schlusskurs nahe dem Tageshoch sehen. Die Aktie sollte den Tag des Gap-ups in den oberen 25 % der täglichen Spanne abschließen.

Drittens sollte das Gap-up am besten zu einem neuen 52-Wochenhoch oder sogar Allzeithoch führen. Alternativ kann man auch eine Aktie bis zu 20 % unter dem vorherigen 52-Wochenhochs oder Allzeithoch berücksichtigen. Grundsätzlich gilt: Je weniger Überhangangebot es gibt, desto besser.

TEXT: MARIUS MÜLLERHOFF | IMAGE: 274162026, 641474594, 825632356 – ADOBE.STOCK
PORTRAIT: PHOTO FLASH STUDIO, 5206 QUEEN MARY ROAD, MONTREAL, QUEBEC, H3W 1X5, KANADA NAME STATUS SEITE



Marius Müllerhoff

Marius Müllerhoff ist ein leidenschaftlicher CANSLIM-Trader, der sich auf Swing-Trading und Position-Trading spezialisiert hat. Mit einem fundierten Verständnis von den sieben Prinzipien der CANSLIM-Methode von William O'Neil navigiert er erfolgreich durch die US-Aktienmärkte. So identifiziert er dank der Verbindung von fundamentalen und technischen Analysetechniken vielversprechende Aktien, die starkes Wachstumspotenzial aufweisen. Er bereichert die O'Neil Tradingstrategie mit „Earnings Gap Up“-Taktiken und Trading-Elementen von Mark Minervini wie „Cheats“ und „Volatility Contraction Patterns“. Bei seinem Handelsansatz legt er besonderen Wert auf Prozess- und Risikomanagement sowie Traderpsychologie. Er ist überzeugt, dass Disziplin und eine klare Strategie der Schlüssel zu langfristigem Erfolg im Trading sind.

Einstiegspunkt, Risikomanagement und Gewinnmitnahme

Der Schlusskurs des Gap-up-Tages dient als der primäre Einstiegspunkt. Denn dieses Preisniveau, das durch ein erhebliches Handelsvolumen gekennzeichnet ist, fungiert als starker Indikator für institutionelles Interesse. Ein Einstieg am HVC ermöglicht es, die von den großen institutionellen Anlegern erzeugte Dynamik zu nutzen.

Hinsichtlich des Risikomanagements gibt es verschiedene Optionen. Erstens kann man seinen Stop Loss bei -3 % bis -5 % unter dem HVC-Preisniveau platzieren. Zweitens kann man den Schlusskurs des HVC-Tages abwarten. Wenn dieser unter dem HVC-Niveau liegt, bietet es sich an, die Position zu schließen. Denn dies könnte ein Zeichen für mangelnde Unterstützung seitens der Institutionen sein. Drittens könnte man nach einem guten Unterstützungsniveau im Tagesverlauf suchen (z. B. im 15 min Chart) und den Stop Loss unter dieses Niveau platzieren. Grundsätzlich bietet es sich an, die Position an verschiedenen Stopp-Loss Niveaus zu verkaufen.

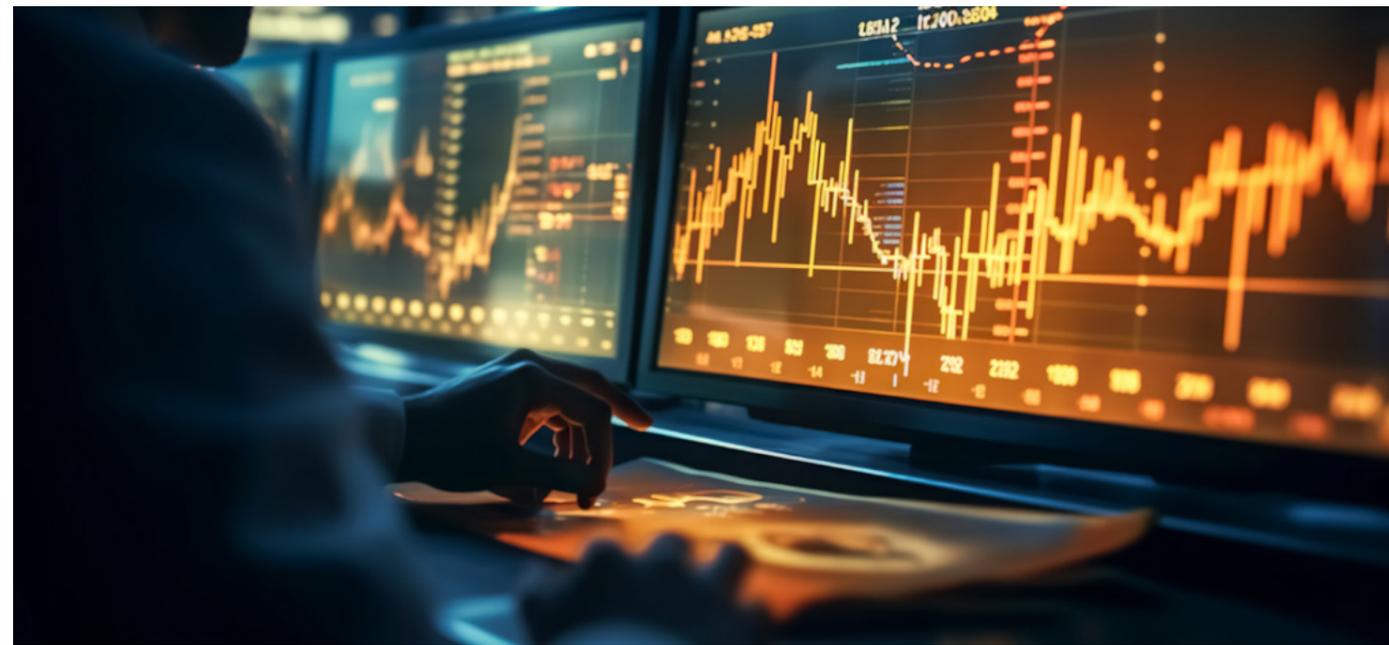
Bei der Gewinnmitnahme bieten sich Teilgewinnmitnahmen an. Hier gibt es nicht den heiligen Gral. Man könnte beispielsweise 50 % der Position verkaufen, wenn man 2R Gewinn erreicht hat und den Rest entlang des 20-Tagedurchschnitts laufen zu lassen. Eine Alternative ist die Position zu dritteln. So bietet es sich an, ein Drittel bei 2R zu verkaufen, ein weiteres Drittel bei 4R und das letzte Drittel für eine größere Aufwärtsbewegung zu halten. Beim letzten Drittel bietet sich der 50 Tagedurchschnitt als Stopp-Loss an.

Wichtig ist, vor dem Eröffnen einer Position einen Tradingplan zu haben und folglich zu wissen, an welchen Niveaus man Teilgewinne/-verluste nehmen möchte.

Beispiele für das HVC-Setup

Als erstes soll das Beispiel von oben noch einmal aufgegriffen werden. Am 30. April 2024 eröffnet die Aktie des Krankenhausbetreibers Tenet Healthcare Corporation aufgrund von sehr erfreulichen Quartalszahlen mit 6 % im Plus (siehe folgende Abbildung). Die Aktie erfreute sich im Tagesverlauf weiterer Akkumulation und schloss den Tag mit 13 % im Plus am Tageshoch ab. Dieser beachtliche Preisanstieg für einen Krankenhausbetreiber erfolgte unter dem höchsten Volumen seit Mitte November. Des Weiteren brach die Aktie auf ein neues 52-Wochenhoch aus, das gleichzeitig einem Allzeithoch entsprach.

Damit waren alle Kriterien für das HVC-Setup erfüllt. Am Folgetag (01. Mai 2024) konnte somit der HVC-Trade bei 112,29 USD eröffnet werden. Abhängig vom eigenen Risikomanagement konnte man bereits nach wenigen Tagen erste Teilgewinne mitnehmen. Aktuell befindet sich die Aktie knapp oberhalb des 20-Tagedurchschnitts, welcher als Stopp-Loss dienen könnte. Gegenwärtig steht die Aktie bei 136 USD. Damit wäre man mit dem HVC-Trade ca. 21 % im Plus in gut 1,5 Monaten.



Quelle: <https://desk.traderfox.com/>

Als zweites Beispiel wollen wir uns Super Micro Computer anschauen. Am 18. Januar 2024 veröffentlichte das Unternehmen nachbörslich eine deutlich nach oben angepasste Gewinn- und Umsatzprognose. Am nächsten Tag (19. Januar) eröffnete die Aktie 12 % im Plus und schloss den Tag mit + 37 % ab (siehe folgende Abbildung). Wir sahen das höchste Handelsvolumen in der Geschichte des Unternehmens! Das ist beachtlich. Zusätzlich konnte die Aktie nahe dem Tageshoch schließen. Somit waren alle Kriterien für einen HVC-Trade erfüllt. Am Folgetag (20. Januar) konnte eine Position bei 423,24 USD eröffnet werden.



Quelle: <https://desk.traderfox.com/>

Hinsichtlich des Risikomanagements hätte man bereits in der Folgewoche erste Teilgewinne mitnehmen können. Falls man den 20-Tagedurchschnitt als Stopp-Loss für den Rest der Position gewählt hätte, dann wäre man am 18. März 2024 bei 997 USD ausgestoppt worden. Für diesen Teil der Gesamtposition hätte man mit dem HVC-Trade eine Performance von 135 % in zwei Monaten erzielt.

Als drittes Beispiel wollen wir die Aktie von The Gap betrachten (siehe folgende Abbildung). Hierbei handelt es sich um einen Einzelhändler aus dem Bekleidungssektor. Am 16. November 2023 wurden nachbörslich sehr starke Quartalszahlen gemeldet. Am nächsten Tag eröffnete die Aktie mit einem Plus von 20 % und brach auf ein neues 52-Wochenhoch aus. Die Aktie beendete den Tag 30 % im Plus und schloss nahe des Tageshochs. Wir sahen das höchste Volumen seit Juni 2020! Das ist bemerkenswert.

Der HVC-Trade konnte somit am 20. November 2023 bei 17,61 USD eröffnet werden. Die ersten Teilgewinne hätte man zum Beispiel am 01. Dezember in die Stärke hinein mitnehmen können. Falls der 20-Tagedurchschnitt als Stopp-Loss ausgewählt wurde, dann wäre man am 02. Januar 2024 bei 20,36 USD ausgestoppt. Insgesamt hätte man mit diesem Trade eine Performance von ca. 15 % in 1,5 Monaten erzielt.



Quelle: <https://desk.traderfox.com/>

Als letztes Beispiel wollen wir uns Taiwan Semiconductor (TSM) anschauen. Die Quartalszahlen vom 18. Januar 2024 elektrisierten die Märkte (siehe folgende Abbildung). Die Aktie beendete den Tag mit 10 % im Plus und nahe des Tageshochs. Wir konnten das höchste Volumen in acht Monaten beobachten. Außerdem brach die Aktie auf ein neues 52-Wochenhoch aus.

Somit konnte der HVC-Trade am Folgetag bei 112,39 USD eröffnet werden. Erste Teilgewinne hätte man vermutlich in die Stärke hinein Anfang Februar bei 125 USD bis 130 USD nehmen können. Die restlichen Gewinne hätte man Mitte März beim Unterschreiten des 20-Tagedurchschnitts bei ca. 135 USD nehmen können. Damit konnte man in knapp zwei Monaten einen Durchschnittsgewinn von ca. 17 % erzielen.



Quelle: <https://desk.traderfox.com/>

Was lässt sich abschließend sagen?

Das HVC-Setup ist eine profitable Tradingmethode, insbesondere bei CANSLIM-Aktien. Die starke Akkumulation ist ein Indiz dafür, dass Großanleger eingestiegen sind. Die Aktie könnte am Beginn einer großen Aufwärtsbewegung stehen. Je früher man also einen Fuß in die Tür bekommt, desto besser.

Im Rahmen des Pyramidisierens bietet es sich an, einen HVC-Trade mit einem Earnings Gap-up Trade zu verbinden. So könnte man den Gap-up kaufen und am Folgetag einen HVC-Trade eröffnen.

Neben den Kriterien wie hohes Handelsvolumen hängt das HVC-Setup auch von den allgemeinen Marktbedingungen ab. Es gibt Marktgegebenheiten, in denen das Setup sehr gut funktioniert, und es gibt Zeiten, in denen es kaum funktioniert.

Quellenangabe: Traderfox, Trading-Desk, <https://desk.traderfox.com>, 25. Juni 2024 | TraderLion, Trading Strategies, <https://traderlion.com/category/trading-strategies/>, 23. Juni 2024 | Greg Duncan, 02. Dezember 2023, „Trading The High Volume Close Setup“ <https://upsideunlimitednewsletter.com/p/trading-the-high-volume-close-setup>, 23. Juni 2024

Im Laufe der Jahre entwickelte er seine eigene Methode der technischen Analyse, die sich stark auf die Identifizierung von Markttrends konzentriert. Sein Ansatz, der als „Weinstein-Methode“ bekannt ist, basiert auf der Analyse von Charts und dem Verständnis der verschiedenen Marktphasen („Stages“).

DAS UNTERGLIEDERN DES AKTIEN- UND MARKT- ZYKLUS IN „STAGES“

nach Stan Weinstein

TEXT: MARIUS MÜLLERHOFF

Stan Weinstein ist eine renommierte Persönlichkeit in der Welt des Finanzhandels und der technischen Analyse. Geboren im Jahr 1943 hat er sich einen Namen als Trader, Marktkommentator und Autor gemacht.

Weinstein begann seine Karriere als Finanzberater und gründete später seine eigene Firma (Global Trend Alert), die sich auf Marktforschung und Beratung spezialisierte. Im Laufe der Jahre entwickelte er seine eigene Methode der technischen Analyse, die sich stark auf die Identifizierung von Markttrends konzentriert. Sein Ansatz, der als „Weinstein-Methode“ bekannt ist, basiert auf der Analyse von Charts und dem Verständnis der verschiedenen Marktphasen („Stages“).

Sein bekanntestes Werk, „Secrets for Profiting in Bull and Bear Markets“, wurde 1988 veröffentlicht und gilt bis heute als Klassiker der Börsenliteratur. Dieses Buch stellt seine Methoden und Strategien

zur Analyse von Markt- und Aktienzyklen vor. Er unterteilt den Zyklus eines Marktes bzw. einer Aktie in vier Hauptphasen (sogenannte „Stages“). Dies hilft ihm dabei, die Wahrscheinlichkeit von profitablen Trades zu erhöhen.

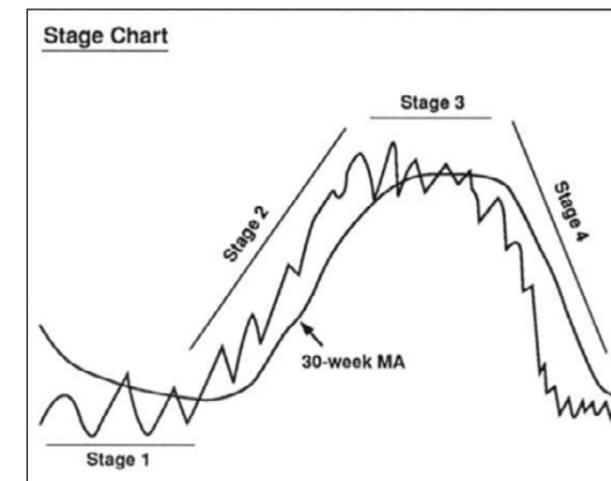
Ein weiteres wichtiges Analysewerkzeug von Weinstein ist der gleitende Durchschnitt von 30 Wochen. Er verwendet ihn, um die Haupttrends des Marktes zu identifizieren.

Weinsteins Einfluss reicht weit über seine eigenen Handelsaktivitäten hinaus. Das oben genannte Buch hat unzählige Trader auf der ganzen Welt inspiriert und ihnen geholfen, ihre eigenen Strategien zu entwickeln und anzuwenden. Viele seiner Ideen und Methoden sind in die Standardpraxis der technischen Analyse eingegangen und werden von professionellen und privaten Tradern genutzt.

DAS MODELL DER „4 STAGES“

Stan Weinstein unterteilt den Zyklus einer Aktie und eines Marktes in vier Hauptphasen (sogenannte „Stages“). Diese werden in der folgenden Abbildung dargestellt. Sie lauten:

- **Stage 1**
Phase der Bodenbildung (auch „basing area“ genannt)
- **Stage 2**
Phase der Aufwärtsbewegung (auch „advancing phase“ genannt)
- **Stage 3**
Phase der Bildung eines Tops (auch „topping area“ genannt)
- **Stage 4**
Phase der Abwärtsbewegung (auch „declining phase“ genannt)



Quelle: Buch „Secrets for Profiting in Bull and Bear Markets“

Bevor wir auf die einzelnen näher Phasen eingehen, soll betont werden, dass für Stan Weinstein vor allem der gleitende 30-Wochendurchschnitt bzw. der gleitende 150-Tage-Durchschnitt eine wichtige Rolle spielt. Ein Kurs über diesem Durchschnitt und ein steigender 30-Wochendurchschnitt signalisieren einen Aufwärtstrend, während ein Kurs darunter und ein fallender 30-Wochendurchschnitt einen Abwärtstrend bedeuten. Weinstein betont, dass Anleger nur in Aktien und Märkten investiert sein sollten, die sich in einem Aufwärtstrend befinden.

Die Phase der Bodenbildung („Stage 1“) ist die 1. Phase im Zyklus eines Marktes oder einer Aktie. In diesem Zeitraum hat der Markt bzw. die Aktie den Tiefpunkt erreicht und bewegt sich seitwärts. Die Stimmung ist meist negativ, da die Anleger noch von den vorherigen

Verlusten geprägt sind. Es gibt jedoch Anzeichen dafür, dass sich die Lage verbessert. Diese Phase ist durch ein niedriges Handelsvolumen gekennzeichnet. Es gibt oft keinen klaren Trend. Dies ist tendenziell die Zeit, in der informierte Investoren, Value Investoren und Insider beginnen, Aktien zu kaufen. Technische Indikatoren wie gleitende Durchschnitte laufen oftmals seitwärts.

Für Investoren ist die Phase der Bodenbildung eine Gelegenheit, Positionen aufzubauen, bevor der Markt an Fahrt gewinnt. Es ist wichtig, geduldig zu sein und auf Anzeichen einer Trendwende zu achten. Diese Phase kann mehrere Monate oder sogar Jahre dauern. Sie legt den Grundstein für die nächste Phase des Marktes.

Die Phase der Aufwärtsbewegung („Stage 2“) ist die Zeit, in der der Markt oder eine Aktie beginnt, deutlich zu steigen. Hier wird der neue Aufwärtstrend deutlich und verstärkt sich. Es werden höhere Hochs und höhere Tiefs gebildet, was ein technisches Zeichen für einen bullischen Markt ist. Diese Phase ist durch ein steigendes Handelsvolumen gekennzeichnet. Anleger beginnen, optimistischer zu werden, und es herrscht eine positive Marktstimmung. Technische Indikatoren wie gleitende Durchschnitte zeigen nach oben, und es gibt Breakouts über wichtige Widerstandsniveaus, die durch erhöhtes Volumen gekennzeichnet sind.

Für Anleger ist dies die profitabelste Phase. Denn die Kurse steigen kontinuierlich an. Strategien wie das Trading von Breakouts, das Kaufen und Liegenlassen und das Pyramidisieren können in dieser Phase sehr effektiv sein. Es ist wichtig, den Trend zu verfolgen und auf Anzeichen einer möglichen Überhitzung des Marktes zu achten.

Die Phase der Bildung eines Tops („Stage 3“) stellt die 3. Phase des Zyklus dar. Hier erreichen die Kurse ihren Höhepunkt und beginnen, sich seitwärts zu bewegen. Diese Phase tritt nach einer ausgedehnten Aufwärtsbewegung ein und signalisiert, dass der Markt eine Top-Bildung durchläuft. Die Stimmung am Markt ist oft sehr euphorisch, und es gibt viele positive Nachrichten. Nicht selten gibt es zu viel Euphorie. Diese Phase ist durch ein hohes Handelsvolumen und eine erhöhte Volatilität gekennzeichnet. Technische Indikatoren zeigen erste Anzeichen von Schwäche, z. B. steigt der gleitende 30-Wochendurchschnitt nicht mehr an, sondern ist komplett abgeflacht. Außerdem gibt es oft Divergenzen zwischen der Aktie und dem Gesamtmarkt, bei denen die Kurse neue Hochs erreichen, während technische Indikatoren (z. B. relative Stärke, Marktbreite) nicht folgen. Für Anleger ist die Phase der Bildung eines Tops eine Zeit, in der Vorsicht geboten ist. Es ist ratsam, Gewinne mitzunehmen und Positionen zu reduzieren, da das Risiko eines bevorstehenden Einbruchs steigt. Diese Phase kann ebenfalls mehrere Monate dauern, und es ist wichtig, auf Anzeichen einer Trendumkehr bzw. Abwärtsbewegung zu achten.

Schließlich kommt es in der Phase der Abwärtsbewegung („Stage 4“) zu einem stärkeren Rückgang der Kurse. Diese Phase ist durch einen klaren Abwärtstrend gekennzeichnet, bei dem sich die Kurse unter

dem 30-Wochendurchschnitt befinden und dieser am Fallen ist. Die Chartbilder der Gesamtmärkte und vieler Einzelaktien sind durch niedrigere Hochs und niedrigere Tiefs gekennzeichnet. Außerdem wird die Marktstimmung immer negativer. „Stage 4“ ist durch ein hohes Handelsvolumen und eine hohe Volatilität gekennzeichnet. Anleger verkaufen teilweise in Panik. Es gibt oftmals starke Kursrückgänge. Technische Indikatoren zeigen klare Verkaufssignale.

Anleger sollten bereits vor oder zu Beginn der „Stage 4“ sämtliche Positionen verkauft haben. Es bietet sich an, Leerverkaufsstrategien in Betracht zu ziehen, um von fallenden Preisen zu profitieren. Es ist wichtig, auf Anzeichen einer möglichen Bodenbildung („Stage 1“) zu achten.

Das beschriebene Vier-Phasen-Modell bietet Anlegern wertvolle Einblicke, wie sie sich in den verschiedenen Zyklen von Aktien und Märkten positionieren sollten, um die besten Entscheidungen zu treffen, profitabel zu traden bzw. investieren und sowohl in Bullen- als auch in Bärenmärkten erfolgreich zu sein.

Wann sollte man laut Weinstein eine Aktie kaufen?

Weinstein betont, dass man sich den Gesamtmarkt (z.B. S&P 500 oder zu Stan Weinstains Zeit der Dow Jones) anschauen sollte, bevor man überhaupt darüber nachdenkt, eine Aktie zu kaufen. Wichtig ist, dass sich der Gesamtmarkt in einem Aufwärtstrend („Stage 2“) befindet! Nachdem man sichergestellt hat, dass sich der Gesamtmarkt in einem Aufwärtstrend befindet, schaut man sich die verschiedenen Sektoren an. Hierbei sollte der Fokus auf Sektoren bzw. Sektor-ETFs liegen, die sich bereits in „Stage 2“ befinden.

Als nächstes konzentriert man sich auf individuelle Aktien. Diese sollten nahe ihrer jeweiligen 52-Wochen-Hochs stehen, wenig oder gar kein Überhangangebot aufweisen und vor allem relative Stärke bezogen auf den Gesamtmarkt und innerhalb des Sektors zeigen. Des Weiteren sollte der 30-Wochendurchschnitt bzw. 150-Tage-Durchschnitt steigend sein. Zusätzlich muss eine Aktie sich oberhalb von diesem befinden.

Hinsichtlich des Kaufzeitpunktes unterscheidet Weinstein zwischen einem Investor und einem Trader. Für einen Investor gibt es die folgenden zwei Zeitpunkte, um eine Aktie zu kaufen. Erstens, wenn eine Aktie aus der „Stage 1“ ausbricht und in die „Stage 2“ eintritt (siehe Punkt A in der folgenden Abbildung). Zweitens, wenn die Aktie zum Ausbruchsniveau zurücksetzt („Pullback“) und dann dreht. Vor allem bei letzterem erkennt man, ob der Ausbruch unter erhöhtem Handelsvolumen stattgefunden hat und insbesondere, ob sich der Pullback unter niedrigerem Handelsvolumen vollzog.



Quelle: Buch „Secrets for Profiting in Bull and Bear Markets“

Für einen Trader empfiehlt Weinstein auch zwei Einstiegsszenarien. Erstens sollte ein Trader ebenfalls beim Breakout kaufen. Ein zweiter Einstiegspunkt („Pyramidisieren“) bildet sich, wenn der Trader bereits im Plus ist, und die Aktie in die Nähe des steigenden 30-Wochendurchschnitts zurücksetzt und dann ausbricht (siehe Punkt A in der folgenden Abbildung).



Quelle: Buch „Secrets for Profiting in Bull and Bear Markets“



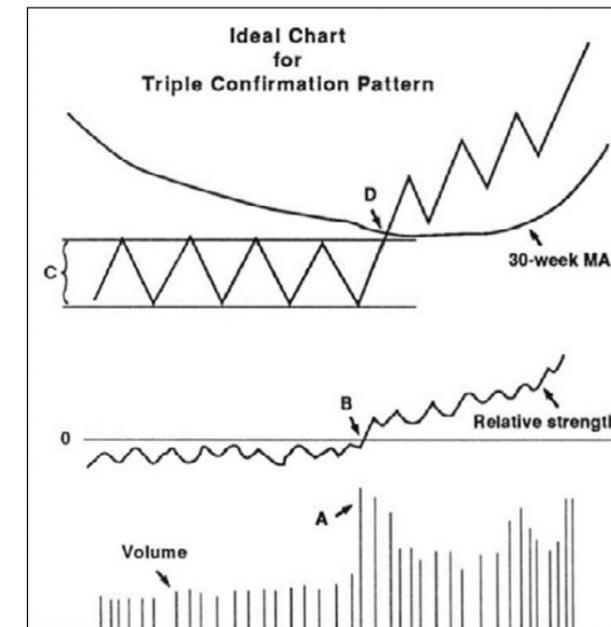
INTERESSANTER FAKT

Das beschriebene Vier-Phasen-Modell bietet Anlegern wertvolle Einblicke, wie sie sich in den verschiedenen Zyklen von Aktien und Märkten positionieren sollten, um die besten Entscheidungen zu treffen.

In diesem Kontext geht Weinstein auf die großen Gewinneraktien („exceptional winner“) ein. Hier spricht er vom dreifachen Bestätigungssetup („triple confirmation pattern“), das in der folgenden Abbildung dargestellt wird.

Erstens will Weinstein einen signifikanten Anstieg des Handelsvolumens sehen. Er spricht von mindestens dem Doppelten des Durchschnitts der letzten zwei Wochen (siehe Punkt A in der folgenden Abbildung). Zweitens muss die relative Stärke in den positiven Bereich übergehen (siehe Punkt B in der folgenden Abbildung). Damit ist gemeint, dass sich die Aktie relativ zum Gesamtmarkt besser entwickelt. Drittens will Weinstein einen beachtlichen Anstieg der Aktie sehen, während sie sich noch in „Stage 1“ befindet (siehe Punkt C in der folgenden Abbildung). Hier spricht er von einem Anstieg von 100 % oder mehr. Wenn die Aktie dann aus „Stage 1“ nach oben ausbricht, sollte sie auch über den gleitenden 30-Wochendurchschnitt steigen (siehe Punkt D in der folgenden Abbildung).

Wenn diese drei Aspekte simultan (oder zeitlich sehr eng beieinander) stattfinden, dann ist das „triple confirmation pattern“ erfüllt. Weinstein nennt so eine Aktie einen möglichen „exceptional winner“.



Quelle: Buch „Secrets for Profiting in Bull and Bear Markets“

Wann sollte man nach Weinstein eine Aktie verkaufen?

Für Weinstein ist es essenziell, einen konkreten Plan für den Verkauf einer Aktie zu verfolgen. Für Investoren schlägt er die folgenden Richtlinien vor. Erstens sollte man einen Trailing Stop berücksichtigen (siehe folgende Abbildung). Konkret ist damit gemeint, dass der Stop unter das letzte lokale Tief gesetzt wird (siehe Punkte E, I und K in der folgenden Abbildung). Dieser geht dann automatisch nach oben mit, sobald ein neues lokales Hoch erreicht wird (siehe Punkte D, H, J und L in der folgenden Abbildung). Man wird ausgestoppt, wenn das Tief des letzten lokalen Tiefs herausgenommen wird (siehe Punkt K in der folgenden Abbildung).

Zweitens stellt der gleitende 30-Wochendurchschnitt ein Verkaufsniveau dar. Wenn eine Aktie diesen unterschreitet, dann sollte ein Investor die Position auflösen. Gleichzeitig betont Weinstein, dass man einer Aktie treu bleiben sollte, solange sie sich in „Stage 2“ befindet.



Quelle: Buch „Secrets for Profiting in Bull and Bear Markets“

Für Trader sehen die Richtlinie wie folgt aus: Analog zu Investoren sollten Trailing Stops verwendet werden (siehe folgende Abbildung). Außerdem sind Stops unter das Tief von wichtigen Unterstützungsebenen zu setzen.

Der gleitende 30 Wochendurchschnitt sollte für Trader keine Relevanz für den Verkauf einer Aktie darstellen. Denn sie sollten eine Aktie bereits vor dem Erreichen dieses Durchschnitts verkauft haben.



Quelle: Buch „Secrets for Profiting in Bull and Bear Markets“



Chartbeispiele der 4 „Stages“

Schauen wir uns abschließend einige Beispiele der „Stage“-Analyse von Stan Weinstein genauer an.

Wir beginnen zuerst mit dem S&P 500 (siehe folgende Abbildung). Nach dem Covid-Schock im 1. Quartal 2020 erholte sich der S&P 500 schnell und schaffte den Sprung über den gleitenden 30-Wochendurchschnitt. Als dieser anfang zu steigen, begann die „Stage 2“. Diese hielt bis ins 4. Quartal 2021 an. Zu diesem Zeitpunkt flachte die Kurve des 30-Wochendurchschnitts komplett ab, und wir sahen erhöhte Volatilität. Der S&P 500 befand sich abwechselnd ober- und unterhalb des 30-Wochendurchschnitts. Dies war die „Stage 3“.

Letztlich konnte sich der S&P nicht mehr oberhalb des 30-Wochendurchschnitts halten und brach nach unten weg. Dies war der Beginn der „Stage 4“. Der 30-Wochendurchschnitt war eindeutig am Fallen. Diese Phase dauerte bis ins 4. Quartal 2022 an. Zu diesem Zeitpunkt hörte der 30-Wochendurchschnitt auf zu fallen und begann, langsam seitwärts zu laufen. Dies stellte den Beginn der „Stage 1“ dar. Diese lief von Ende 2022 bis zum Beginn des 2. Quartals 2023, als sich der S&P 500 nicht nur oberhalb des 30 Wochendurchschnitts befand, sondern dieser auch anfang, wieder zu steigen. Wir sahen den Start der „Stage 2“.



Quelle: <https://desk.traderfox.com/>

Als zweites soll Paypal vorgestellt werden (siehe folgende Abbildung). Hierbei handelt es sich um eine Aktie, die zu Beginn der Coronapandemie nur sehr kurzfristig abverkauft wurde und dann sehr schnell nach oben schoss. Bereits im April 2020 befand sich die Aktie wieder über dem 30 Wochendurchschnitt, und Ende April begann dieser zu steigen. Das war der Start der „Stage 2“. Diese hielt bis ungefähr August 2021 an. Dann flachte der 30 Wochendurchschnitt komplett ab und lief für eine Weile seitwärts („Stage 3“). Im Oktober 2021 brach die Aktie unter den 30-Wochendurchschnitt, welcher im November 2021 zu fallen begann. Dies war der Beginn der „Stage 4“, welche bis ins 1. Quartal 2024 anhält. Aktuell befindet sich Paypal in „Stage 1“.



Quelle: <https://desk.traderfox.com/>

Als drittes und letztes Beispiel soll Amazon im Rahmen von Weinsteins „Stage“-Modell dargestellt werden (siehe folgende Abbildung). Analog zu Paypal konnte sich die Aktie sehr schnell von den Covid-Tiefständen erholen. Bereits Mitte April 2020 war die Aktie nicht nur oberhalb des 30-Wochendurchschnitts, sondern dieser fing auch an, wieder zu steigen. Dies stellte den Beginn der „Stage 2“ dar.

Anfang 2021 begann der 30-Wochendurchschnitt komplett abzuflachen. Die Aktie bewegte sich im Anschluss ungefähr ein Jahr lang seitwärts („Stage 3“). Dann brach sie unter den 30-Wochendurchschnitt, der in Folge zu fallen begann. Das war der Anfang der „Stage 4“, welche bis

zum Ende des ersten Quartals 2023 anhält. Dann hörte der 30-Wochendurchschnitt auf zu fallen und bewegte sich für eine kurze Zeit seitwärts. Diese 1,5-monatige Seitwärtsbewegung entsprach der „Stage 1“. Ende Mai 2023 war die Aktie nicht nur oberhalb des 30-Wochendurchschnitts, sondern dieser fing auch an, wieder zu steigen. Damit sahen wir den Beginn der „Stage 2“.



Quelle: <https://desk.traderfox.com/>

Was lässt sich abschließend sagen?

Das HVC-Setup ist eine profitable Tradingmethode, insbesondere bei CANSLIM-Aktien. Die starke Akkumulation ist ein Indiz dafür, dass Großanleger eingestiegen sind. Die Aktie könnte am Beginn einer großen Aufwärtsbewegung stehen. Je früher man also einen Fuß in die Tür bekommt, desto besser.

Im Rahmen des Pyramidisierens bietet es sich an, einen HVC-Trade mit einem Earnings Gap-up Trade zu verbinden. So könnte man den Gap-up kaufen und am Folgetag einen HVC-Trade eröffnen.

Neben den Kriterien wie hohes Handelsvolumen hängt das HVC-Setup auch von den allgemeinen Marktbedingungen ab. Es gibt Marktgegebenheiten, in denen das Setup sehr gut funktioniert, und es gibt Zeiten, in denen es kaum funktioniert.

Quellenangabe:
<https://desk.traderfox.com/> | Stan Weinstein, „Secrets for Profiting in Bull and Bear Markets“, Echo Point Books and Media, 2020 (Audible).close-setup, 23. Juni 2024

EINE SAISONALE STRATEGIE FÜR US-AKTIEN

Wie können Anleger langfristig eine bessere Rendite erzielen als der Aktienindex S&P 500?

Diese Frage beschäftigt Investoren seit Jahrzehnten. Der S&P 500 gilt als einer der wichtigsten und am häufigsten verwendeten Benchmarks für die Performance des US-Aktienmarktes. Trotz seiner Bedeutung und der oft beeindruckenden Renditen, die er im Laufe der Jahre erzielt hat, suchen viele Anleger nach Möglichkeiten, diesen Index zu übertreffen.

Um Antworten auf diese Frage zu finden, haben die niederländischen Fondsmanager Pim Baltussen, Laurens Swinkels und Pim van Vliet eine umfassende historische Analyse der US-Aktienmärkte durchgeführt. Ihre Untersuchung erstreckt sich über einen bemerkenswert langen Zeitraum von mehr als zwei Jahrhunderten, beginnend im Jahr 1800 und endend im Jahr 2016. Durch diese langfristige Perspektive konnten sie verschiedene Faktoren identifizieren, die potenziell höhere Renditen als der S&P 500 ermöglichen könnten.

Das Ziel ihrer Studie war es, die historischen Daten zu analysieren und Muster oder Strategien zu identifizieren, die zu einer Outperformance führen könnten. Dabei wurden verschiedene Anlagestrategien, Marktbedingungen und wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt, um ein umfassendes Bild der Möglichkeiten zu zeichnen, die Anlegern zur Verfügung stehen.

Ihr Ergebnis ist in folgender Grafik dargestellt.



Abbildung 1: Faktoren, die langfristig den S&P500 Index schlagen. Dargestellt sind die durchschnittlich pro Jahr mehr als der Index erzielte Renditen des jeweiligen Faktors.

Man erkennt, dass der langfristig betrachtet erfolgreichste Faktor der Trend ist. Wenn man immer Aktien kauft, die in den letzten Monaten gestiegen sind, fährt man im Durchschnitt etwa 7 % pro Jahr besser als der Index. Zweitbesten Faktor sind Dividenden, d.h. regelmäßig ausschüttende Aktien mit ebenfalls etwa 7 % Zusatzertrag. Und an dritter Stelle findet sich bereits die Saisonalität, gefolgt von den Faktoren „Low Vola“ (d.h. Aktien, die weniger stark schwanken sind besser) und schließlich noch fundamentale Kriterien wie das Kurs-Umsatz- und das Kurs-Buchwert-Verhältnis. Günstig bewertete Aktien mit niedrigen Kurs-Umsatz-Verhältnissen bringen langfristig mehr Performance. Allerdings ist dieser Faktor nicht so gewichtig wie die Top 3: Trend, Dividenden und Saisonalität.

Die in diesem Artikel vorgestellte Strategie nutzt zwei Faktoren dieser Top drei: den Trend und die Saisonalität gleichzeitig.

Bevor wir in die Details der Strategie einsteigen, sollten wir zunächst einmal kurz einen Blick auf saisonale Effekte werfen.

Saisonale Effekte:

Saisonale Effekte kennen viele von den Rohstoffmärkten. Ernteauffälle in heißen Sommern oder unerwartet kalte Winter beeinflussen die Preise von Energie und Nahrungsmitteln und den entsprechenden Terminmärkten.

Saisonale Effekte gibt es aber auch an den Aktienmärkten. Den Spruch „Sell in May and stay away“ hat vermutlich fast jeder schon einmal gehört. Statistische Auswertungen belegen, dass die Monate Oktober bis Mai im langjährigen Durchschnitt bessere Renditen bringen als die Monate Mai bis September.

Was viele aber bisher eher weniger beachten: Es gibt auch saisonale Effekte, die auf einzelne Aktien zutreffen. Dass eine Amazon-Aktie oder auch manch kleinerer Einzelhändler vor Weihnachten besonders stark sein könnte, weil in dieser Zeit das Geschäft besser läuft. Das kann man sich noch gut vorstellen.

Dass aber oft Aktien vor ihrer Jahreshauptversammlung besonders stark steigen, weil das Management dort eher positiv als negativ dastehen möchte, ist eine noch stärker ausgeprägte saisonale Erscheinung. Da die Jahreshauptversammlung und selbst einzelne Quartalsberichte sich bei den meisten Firmen jedes Jahr immer ungefähr im gleichen Monat wiederholen, ist dieser Effekt vielleicht sogar der wichtigste. Die Frage ist: Kann man diesen Effekt beim Trading systematisch ausnutzen und damit wirklich Geld verdienen?

TEXT: URBAN JÄKLE | IMAGE: 361980004, 138617291, 238611165, 910057250 – ADOBE.STOCK
FOTOGRAF: RAINER LIND



Urban Jäkle

Der Diplom-Physiker Urban Jäkle handelt seit 30 Jahren Aktien und seit 25 Jahren Optionen und Futures. Er war eine Zeit lang auf dem Parkett der Chicago Mercantile Exchange tätig.

Die hier vorgestellte Strategie stellt er zusammen mit weiteren Strategien im Rahmen des Feierabend-Depots zur Verfügung: www.feierabend-depot.de

Eine Untersuchung auf US-Aktien:

Wir haben den saisonalen Effekt auf die Aktien des S&P500 statistisch untersucht. Mit der Software AmiBroker wurde eine Strategie getestet, die wie folgt aufgebaut ist: Immer zu jedem Monatswechsel werden die 500 Aktien in einer Rangliste sortiert, die durch die folgenden beiden Faktoren bestimmt wird:

- Faktor 1: Sortiere das Universum der 500 Aktien in der Art, dass diejenigen oben landen, die in den letzten ca. fünf bis zehn Jahren im kommenden Monat im Durchschnitt am stärksten prozentual gestiegen sind.
- Faktor 2: Sortiere das Universum der 500 Aktien nach den stärksten Anstiegen der letzten 10 Monate. Bevorzuge Aktien mit einem starken Aufwärtstrend, d.h. je stärker die Aktie gestiegen ist, desto höher in der Rangliste wird sie platziert.

Beide Faktoren werden multipliziert und aus dieser Rangliste werden jeden Monat die besten fünf von 500 ausgewählt, d.h. das beste eine Prozent des US-Aktienuniversums S&P 500:

Apply to Filter	Range	From-To dates	Ticker	Date/Time	Close	Faktor 1	Faktor 2	Gesamt
			AAPA	31.03.2022	41.33	73.70	0.18	1,012,94
			AMO	31.03.2022	25.11	31.34	0.40	1,012,45
			SHW	31.03.2022	7.17	22.39	0.55	1,012,24
			PRC	31.03.2022	30.38	43.73	0.18	1,007,72
			CHK	31.03.2022	20.72	24.58	0.27	1,006,71
			EQT	31.03.2022	34.41	35.82	0.15	1,005,50
			DVN	31.03.2022	59.13	29.77	0.17	1,005,09
			MAQR	31.03.2022	40.39	26.87	0.16	1,004,79
			GOLD	31.03.2022	24.53	13.50	0.32	1,004,28
			PCG	31.03.2022	11.94	13.85	0.26	1,003,54
			FLR	31.03.2022	28.69	25.60	0.12	1,003,17
			HAL	31.03.2022	37.87	13.71	0.22	1,002,02
			CERN	31.03.2022	93.56	10.46	0.25	1,002,65
			NOV	31.03.2022	19.61	11.89	0.21	1,002,49
			WMB	31.03.2022	33.81	12.79	0.18	1,002,30
			PRCT	31.03.2022	19.99	8.32	0.25	1,002,08
			TGNA	31.03.2022	22.40	6.05	0.34	1,002,08
			FTI	31.03.2022	7.75	10.87	0.18	1,001,96
			FANG	31.03.2022	137.08	27.39	0.06	1,001,66
			KIM	31.03.2022	24.70	7.88	0.20	1,001,60
			HST	31.03.2022	19.61	7.83	0.23	1,001,60
			WY	31.03.2022	37.90	13.23	0.12	1,001,60
			FCX	31.03.2022	49.74	13.81	0.11	1,001,58
			ASA	31.03.2022	22.41	12.08	0.13	1,001,58
			RHN	31.03.2022	23.49	9.99	0.16	1,001,58
			MBI	31.03.2022	15.39	6.58	0.22	1,001,48
			SFC	31.03.2022	16.71	7.43	0.20	1,001,46
			MPC	31.03.2022	85.50	13.83	0.10	1,001,45
			TEH	31.03.2022	18.32	12.34	0.10	1,001,28
			UNM	31.03.2022	31.51	10.34	0.12	1,001,24
			HRB	31.03.2022	26.04	1,001,19		1,001,19
			HP	31.03.2022	42.78	1,001,18		1,001,18

Abbildung 2: Beispiel der Aktienaushwahl am 31.3.2022. Jeden Monatswechsel werden die besten fünf Aktien nach zwei vorgegebenen Faktoren ausgewählt: Faktor 1: Gute Saisonalität im kommenden Monat und Faktor 2: Bestehender Aufwärtstrend. Die fünf Aktien mit dem höchsten Produkt beider Faktoren kommen neu ins Depot. (Grafik aus AmiBroker).



Backtest-Ergebnisse ab 1956:

Für die Handelsstrategie wird noch berücksichtigt, dass man in Bärenmarktphasen besser mit dem Handel aussetzen soll, um größere Rückgangphasen zu vermeiden. Dies deckt sich mit den Erkenntnissen der aktiven Fonds-Manager Meb Faber (Buch: „The IVY Portfolio“, englisch) und Andreas Clenow (Buch „Stocks on the Move“, deutsch) sowie eigenen Backtests.

Die obige Methode wird also noch um folgende Komponente ergänzt: Setze den kommenden Monat komplett aus, falls der S&P500 sich zum Monatswechsel unter der 200-Tage-Linie befindet. (Für die Spezialisten noch ein Detail: Falls der Markt innerhalb des Monats unter die 200-Tage-Linie abtaucht, werden die bestehenden Positionen trotzdem noch bis zum Monatsende gehalten). Weiterhin wird jede Position mit einem individuellen Stopp-Loss versehen, der etwa 20 % unter dem Einstiegskurs liegt.

Wendet man diese Strategie Monat für Monat konsequent unter Berücksichtigung von 0,6 % Handelskosten pro Position (d.h. 0,3 % beim Einstieg und 0,3% beim Ausstieg) an, so ergibt sich folgendes Ergebnis:

Saisonalitäts-Strategie

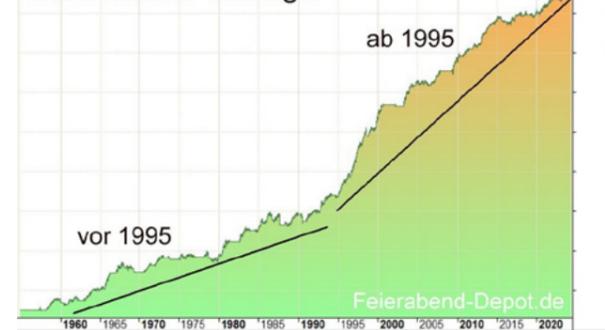


Abbildung 3: Backtest mit AmiBroker seit 1.1.1956-22.7.2024). Erzielte Rendite ca. 15,0 % pro Jahr. Logarithmische Equity-Kurve, d.h. ohne Reinvestition der Gewinne. Berechnet mit 0,6 % Handelskosten pro Position (d.h. 0,3 % beim Einstieg und 0,3 % beim Ausstieg). Bei einem US-Broker wie beispielsweise Captrader oder WHselfinvest liegen bei diesen liquiden US-Aktien die tatsächlichen Handelsgebühren in der Regel eher um die 0,1 % statt 0,3 %.

Im Schnitt erreicht die Strategie von 1956 bis heute pro Jahr eine Rendite von 15,0 % verglichen mit 7,0 %, die der Vergleichsindex S&P500 erzielt. Das Schöne ist aber insbesondere, dass die Strategie ab 1995 noch einmal besser funktioniert hat als in den 30 Jahren davor. D.h. die Saisonalitätsstrategie hat in den letzten 30 Jahren sogar noch einmal zugelegt. Der Grund könnte sein, dass viele systematische Händler die Saisonalität noch nicht so stark auf dem Radar hatten wie andere Strategien.

Aus diesem Grund betrachten wir die aktuelle Phase von 1995 bis heute nochmals separat.

Backtest-Ergebnisse von 1995 – heute:

Das Ergebnis des Backtests unter Beibehaltung der Parameter ist in der folgenden Abbildung dargestellt:

	Statistics			
	All trades	Long trades	Short trades	Buy&Hold (SPX)
Initial capital	100000.00	100000.00	100000.00	100000.00
Ending capital	40123724.51	40123724.51	100000.00	12004679.08
Net Profit	40023724.51	40023724.51	0.00	11004679.08
Net Profit %	40023.37%	40023.37%	0.00%	1100.46%
Exposure %	72.10%	72.10%	0.00%	100.00%
Net Risk Adjusted Return %	55507.19%	55507.19%	-nan(nd)%	1100.46%
Annual Return %	22.48%	22.48%	0.00%	8.77%
Risk Adjusted Return %	31.18%	31.18%	-nan(nd)%	8.77%
Transaction costs	14109090.69	14109090.69	0.00	39113.13
All trades	1567	1567 (100.00 %)	0 (0.00 %)	1
Avg. Profit/Loss	240092.22	240092.22	-nan(nd)	11004679.05
Avg. Profit/Loss %	3.22%	3.22%	-nan(nd)%	1103.76%
Avg. Bars Held	26.73	26.73	-nan(nd)	7439.00
Winners	958 (57.47 %)	958 (57.47 %)	0 (0.00 %)	1 (100.00 %)
Total Profit	1133832471.45	1133832471.45	0.00	11004679.05
Avg. Profit	1183541.20	1183541.20	-nan(nd)	11004679.05
Avg. Profit %	10.95%	10.95%	-nan(nd)%	1103.76%
Avg. Bars Held	28.81	28.81	-nan(nd)	7439.00
Max. Consecutive	18	18	0	1
Largest win	34495158.76	34495158.76	0.00	11004679.05
# bars in largest win	62	62	0	7439
Losers	709 (42.53 %)	709 (42.53 %)	0 (0.00 %)	0 (0.00 %)
Total Loss	-733598746.94	-733598746.94	0.00	0.00
Avg. Loss	-1034694.99	-1034694.99	-nan(nd)	-nan(nd)
Avg. Loss %	-7.22%	-7.22%	-nan(nd)%	-nan(nd)
Avg. Bars Held	23.92	23.92	-nan(nd)	-nan(nd)
Max. Consecutive	11	11	0	0
Largest loss	-9681220.37	-9681220.37	0.00	0.00
# bars in largest loss	20	20	0	0
Max. trade drawdown	-21946461.40	-21946461.40	0.00	-26401.61
Max. trade % drawdown	-41.86	-41.86	0.00	-56.78
Max. system drawdown	-81657866.14	-81657866.14	0.00	-26401.61
Max. system % drawdown	-30.08%	-30.08%	0.00%	-56.78%

Abbildung 4b: Backtest mit AmiBroker von 1.1.1995- 22.7.2024 Systemkennzahlen. Berechnet mit 0,6 % Handelskosten pro Position (d.h. 0,3 % beim Einstieg und 0,3 % beim Ausstieg).

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Yr%
1995	0.0%	10.9%	0.4%	0.6%	11.5%	7.8%	8.0%	5.3%	5.4%	-0.8%	3.5%	1.1%	67.6%
1996	3.8%	2.3%	3.8%	8.1%	6.6%	-4.3%	-7.1%	0.2%	16.3%	3.1%	11.6%	0.6%	52.2%
1997	14.3%	4.8%	-1.2%	15.1%	16.0%	3.6%	19.7%	-1.9%	10.4%	-7.0%	4.3%	-1.9%	102.1%
1998	4.5%	8.9%	11.8%	10.1%	0.2%	8.9%	0.6%	-13.3%	-0.4%	0.0%	2.8%	10.9%	51.3%
1999	13.2%	1.1%	9.0%	2.5%	1.1%	0.1%	-4.0%	4.0%	5.1%	-0.2%	20.5%	18.6%	94.0%
2000	-4.3%	27.9%	0.2%	-1.4%	1.3%	17.0%	-1.2%	-0.2%	5.1%	0.5%	0.0%	0.0%	49.2%
2001	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
2002	0.0%	0.0%	0.0%	-3.1%	-0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-3.6%
2003	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	15.2%	0.1%	5.1%	13.1%	-1.6%	5.8%	0.9%	2.1%	47.2%
2004	13.5%	7.1%	3.7%	-4.8%	-4.0%	11.2%	-4.7%	-0.2%	0.0%	0.0%	10.8%	4.2%	40.8%
2005	-7.5%	8.8%	-3.6%	-9.3%	0.4%	1.1%	6.2%	0.8%	4.6%	-10.8%	7.5%	6.3%	1.9%
2006	1.0%	-1.8%	-3.7%	3.6%	-4.1%	0.0%	0.3%	0.0%	5.1%	3.0%	1.8%	-2.3%	2.4%
2007	1.7%	-1.1%	4.2%	9.7%	5.8%	-1.4%	-2.7%	0.3%	9.6%	7.8%	-0.8%	-0.6%	36.3%
2008	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
2009	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-3.7%	18.4%	6.7%	7.4%	-4.6%	17.9%	5.8%	55.5%
2010	-10.9%	11.0%	14.2%	4.1%	-4.6%	-1.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.8%	-0.2%	3.8%	15.3%
2011	0.7%	3.8%	6.5%	1.9%	2.1%	-1.1%	2.1%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	17.8%
2012	3.9%	7.2%	4.2%	-2.5%	-3.6%	-1.8%	1.8%	1.5%	3.4%	-3.7%	2.5%	1.0%	14.0%
2013	20.0%	4.4%	13.3%	2.3%	1.3%	-3.8%	3.5%	-3.2%	5.2%	6.9%	5.9%	4.4%	76.2%
2014	1.4%	8.1%	0.4%	0.8%	-0.6%	1.6%	-0.1%	5.2%	0.0%	2.1%	6.1%	-0.8%	26.6%
2015	-0.3%	12.1%	-1.9%	-1.9%	5.3%	-4.1%	1.3%	-8.5%	-2.0%	0.0%	-0.4%	-0.4%	-2.3%
2016	-1.2%	0.0%	0.0%	-2.5%	-2.2%	0.0%	0.9%	-3.6%	2.1%	-6.6%	11.0%	4.7%	1.3%
2017	6.2%	-3.7%	-1.3%	-0.8%	12.3%	1.2%	0.4%	1.6%	-0.1%	4.2%	0.5%	-2.5%	18.4%
2018	10.3%	-4.9%	-5.2%	-0.3%	-2.1%	0.6%	1.3%	15.5%	-2.2%	-8.6%	0.1%	0.0%	2.3%
2019	0.0%	0.0%	2.8%	-1.2%	-5.5%	4.9%	-2.4%	-3.9%	-2.1%	1.1%	5.8%	0.6%	-0.4%
2020	5.6%	-4.5%	1.0%	0.0%	0.0%	-3.7%	6.1%	8.3%	-1.5%	0.1%	15.4%	4.3%	33.8%
2021	-2.9%	5.7%	2.5%	2.6%	2.5%	-1.1%	4.7%	8.7%	-10.2%	11.5%	6.2%	2.9%	36.5%
2022	-6.7%	10.4%	0.3%	-1.3%	-0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-1.6%	-0.4%
2023	-0.1%	-0.6%	1.5%	4.7%	10.1%	7.0%	3.9%	-5.4%	-7.8%	-4.2%	0.5%	10.4%	19.7%
2024	5.7%	8.1%	9.4%	-5.1%	6.7%	-3.3%	1.9%	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	24.7%
Avg	2.4%	4.2%	2.4%	1.1%	2.3%	1.2%	2.1%	1.1%	1.8%	0.0%	4.6%	2.5%	

Abbildung 4c: Backtest mit AmiBroker von 1.1.1995- 22.7.2024. Monatliche Gewinne und Verluste. Berechnet mit 0,6 % Handelskosten pro Position (d.h. 0,3 % beim Einstieg und 0,3 % beim Ausstieg).

Die Strategie erreicht in diesem Zeitraum im Backtest über 22 % Rendite pro Jahr bei einem maximalen Rückgang von ca. 30 %. Zum Vergleich: Der S&P500 erreichte im selben Zeitraum 8,8 % im Schnitt pro Jahr, mit einem maximalen Rückgang von 56 %. Von den insgesamt 1.667 durchgeführten Trades waren 57,5 % Gewinner und 42,5 % Verlierer. Jeder Trade wurde einen Monat lang gehalten. Die letzten beiden Jahre waren mit Renditen von über 20 % ebenfalls recht erfolgreich.

Auch im schwachen Börsenjahr 2022 schnitt die Saisonalitätsstrategie besser ab als der Vergleichsindex,

da der Marktfilter rechtzeitig für einen Ausstieg sorgte.

Während der S&P500 in diesem Jahr in der Spitze über 25 % verlor, schloss die Strategie das Jahr mit einem minimalen Verlust von 0,4 % ab.

Beachten Sie bitte bei aller Euphorie über die Ergebnisse, dass der Zeitraum von 1995-2024 aufgrund der Zinssenkungsphase von etwa 9 % Richtung Null-Prozent bei gleichzeitigem Wirtschaftswachstum und Globalisierung für Aktien von den Rahmenbedingungen die beste Phase war, die man sich als Investor und Trader wünschen konnte. Heute befinden wir uns dagegen in einer Phase der Deglobalisierung bei gleichzeitig weltweit hoher Verschuldung.

Erwarten Sie also nicht derartig hohe Renditen auch in der Zukunft. Zudem sollte man beachten, dass jede auch noch so gute Strategie einer Anpassung durch Optimierung unterliegt. Trotzdem scheint es zumindest auch bei Aktien einige brauchbare saisonale Effekte zu geben, die sich durch systematische Anwendung ausnutzen lassen.

Bemerkung: Eine wichtige Voraussetzung für entsprechende Backtests auf großen Universen mit hunderten von Aktien ist eine vernünftige Datenbasis. Dabei genügt es insbesondere nicht, nur die jetzigen 500 S&P Indexmitglieder in der Datenbank zu haben und zu testen. Vielmehr ist es unerlässlich, auch die inzwischen aus dem Index ausgeschiedenen Mitglieder zu berücksichtigen. Zum jeweiligen Kaufzeitpunkt muss jeweils das S&P500 Universum korrekt vorliegen, da man sonst einem systematischen Fehler unterliegt, (dem sog. „Survivorship-Bias“), der die Backtest-Ergebnisse zu gut erscheinen lässt. Für die hier durchgeführten Tests wurde daher die Datenbasis von Norgate benutzt (www.norgatedata.com), welche auch die bereits ausgeschiedenen Aktien enthält.

Zum Beispiel werden in den USA im Nasdaq100-Index jedes Jahr etwa 15 Werte durch neue ausgetauscht. Von den 100 Werten, die 1995 gestartet sind, sind heute nur noch weniger als 20 übrig. Die verwendete Norgate-Datenbank enthält für den S&P500 insgesamt 2.162 Aktien. Dies sind alle, die seit 1958 jemals im Index enthalten waren.



Einsicht in das aktuelle Aktiendepot

Unter dem folgenden Link <https://www.digistore24.com/product/391372/129900> erhalten Sie das Feierabend-Depot für einen Monat für 4,90 Euro und auch die 5 aktuellen Saisonalitätsaktien. Folgemonate 49 Euro, monatlich kündbar. Jeden Tag erhalten Sie ein Update, jede Woche einen Marktausblick und jeden Monat ein exklusives Meeting, indem die Strategien besprochen und Ihre Fragen beantwortet werden.



Neuer Videokurs für den Optionshandel

Mit dem Gutscheincode „FOX“ erhalten Sie 20 Prozent Rabatt auf meinen Videokurs. Das Angebot gilt bis zum 30.09. bei Bestellung hier:

www.Feierabend-Optionen.de

Angebot bis zum 30.09. sichern

Quellenangabe: Baltussen, Guido, Swinkels, Laurens, und van Vliet, Pim. Global Factor Premiums. 2019. | O'Shaughnessy, James P. Die besten Anlagestrategien aller Zeiten. Börsenbuchverlag, 2006. | Kaeppl, Jay. Seasonal Stock Market Trends: The Definitive Guide to Calendar-Based Stock Market Trading. John Wiley & Sons, 2009.

SWINGTRADING MIT QUALITÄTSAKTIEN

Die Volatilität des Marktes für sich nutzen, ohne den ganzen Tag vor dem Bildschirm zu verbringen? Das gelingt mit Werkzeugen der Technischen Analyse und Fundamentalanalyse, die in einem kompakten Swing Trading-Ansatz kombiniert werden.

Was ist Swing Trading

Swing Trading ist wie eine sanfte Meeresbrise – du fängst den Wind (oder in unserem Fall den Trend) ein und reitest ihn bis zum nächsten Kursziel. Dabei nutzt du Marktkorrekturen aus, um an Unterstützungszonen Positionen zu eröffnen. Aber Vorsicht: Nicht jede Welle ist reitbar. Deshalb prüfen wir auch die Fundamentaldaten, bevor wir uns in den Handel stürzen. Denn solide Fundamentaldaten erhöhen die Wahrscheinlichkeit beträchtlich, dass sich ein bestehender Trend fortsetzt und damit letztendlich auch die Trefferquote eines Trades.

Technische Analyse trifft Fundamentalanalyse

Jetzt fragst du dich vielleicht, warum wir diese beiden Ansätze kombinieren sollten. Ganz einfach: Während die technische Analyse uns zeigt, wann wir einsteigen sollten, verschafft uns die Fundamentalanalyse die nötige Sicherheit für den Trade. Stell dir vor, du planst einen Roadtrip. Die technische Analyse ist deine Ampel, die dir den besten Zeitpunkt für Abfahrten und Stopps zeigt. Die Fundamentalanalyse hingegen ist das Navigationssystem, das dir versichert, dass du auf der richtigen Route bist.

Der Ablauf

Aktienscreening:

Zuerst führen wir ein Aktienscreening durch. Dabei legen wir bestimmte Kennzahlen in einem Aktienscreener fest, um eine Vorauswahl der richtigen Aktien zu treffen. Aktien, die die fundamentalen Kriterien nicht erfüllen, filtern wir heraus, da sie nicht für Investitionen geeignet sind. Hierbei gibt es eine Vielzahl von Kennzahlen, die angewendet werden können – einige sind wichtig, andere weniger wichtig. Insgesamt kann man diese Kennzahlen im Invest4h-Ansatz, auf dem auch die Live-Trading-Ausbildung (www.invest4h.com) basiert, in drei grobe Kategorien einteilen. Wachstum (Growth), Bewertung (Valuation) und Warnsignale. Zur Kategorie der Warnsignale gehören zum Beispiel Kennzahlen wie der Verschuldungsgrad und das Payout Ratio. Diese sind generell weniger wichtig, außer sie überschreiten bestimmte Schwellenwerte. Dann wären Investments in diese Aktien untersagt. Unter Bewertungskennzahlen fallen hauptsächlich Gewinn-Multiples wie zum Beispiel das Enterprise Value /Free Cash Flow Verhältnis, Shiller PE-Ratio und Forward PE-Ratio, sowie weitere andere. Außerdem sind die Gewinnmargen des Unternehmens von Bedeutung. Zur letzten Kategorie Wachstum zählen Kennzahlen zum vergangenen und zukünftigen Gewinn- und Umsatzwachstum. Diese Vielzahl von Kriterien mag zunächst überwältigend klingen, aber nach kurzer Zeit ist die Prüfung Routine und ein Großteil der Arbeit übernimmt der Aktienscreener für uns. Nur die Unternehmen, die die wichtigsten fundamentalen Kriterien erfüllen, kommen in die engere Auswahl und werden dann technisch analysiert.

Charts analysieren – Trends identifizieren:

Sobald man nun eine sinnvolle Anzahl von Unternehmen identifiziert hat, geht es an die Charts. Wir gehen die Charts Aktie für Aktie durch und prüfen, ob auf den größten Zeiteinheiten Aufwärtstrends bestehen und ob gegebenenfalls Abwärtstrends (unsere Gegner) entgegenstehen. Wir schauen uns dazu ein einfaches Beispiel anhand der Alphabet-Aktie an. Uns fallen dabei verschiedene Merkmale auf. Zunächst sind die beiden größten Trends aufwärtsgerichtet (schwarzer und blauer Trend). Außerdem ist der violette Abwärtstrend bereits gebrochen

TEXT: PHILIP LEUTHE

IMAGE: 809812499, 294173303, 900503858 – ADOBE.STOCK



**Philip
Leuthe**

Philip Leuthe ist ehemaliger Börsenhändler der Frankfurter Wertpapierbörse. Er absolvierte ein Betriebswirtschaftsstudium und verfügt über eine langjährige Berufspraxis im Aktien- und Anleihehandel bei verschiedenen Wertpapierhandelsbanken. Jetzt gibt er sein Wissen und seine Techniken als Trading Coach an Trader und private Investoren weiter. In seinem Buch „Finanzielle Freiheit durch Aktien – Eine Swing Trading-Strategie“ beschreibt er konkret und anschaulich, wie man mit Hilfe einer Kombination von Fundamentalanalyse und Charttechnik Aktien auswählt und für die Anwendung seiner Handelsstrategie nur etwa vier Stunden in der Woche benötigt.

In seiner Live-Trading-Ausbildung (www.invest4h.com) ist es sein erklärtes Ziel, Aktienanlegern dabei zu helfen, ihre Geldanlage in die eigenen Hände zu nehmen und sie auf dem Weg zur finanziellen Freiheit zu unterstützen.

Kontakt:

info@invest4h.com

www.invest4h.com

Buch: <https://amzn.to/46gwool>

und übt somit keinerlei Abwärtsdruck mehr aus. Das sind beides positive Eigenschaften. Wir könnten also nun nach Überprüfung der Fundamentaldaten bei einer Korrektur einsteigen. Je nachdem, ob wir beschließen, den schwarzen oder blauen Trend zu handeln, entscheidet das über unsere Handelsfrequenz und die Haltedauer unseres Investments.



Bild 1

Einstiege – Unterstützungszonen definieren:

Bei den Aktien, bei denen der Chartverlauf am schönsten aussieht, sprich bei denen intakte, dynamische Aufwärtstrends vorhanden sind und keine oder nur schwache Abwärtstrends vorhanden sind, identifizieren wir nun Unterstützungszonen (Support Levels). Sobald der Markt eine Korrektur durchläuft und eine Unterstützungszone erreicht, wird es spannend. Hier legen wir uns auf die Lauer, um unsere Position zu eröffnen. Dies kann einfach durch das Setzen eines Kursalarms am entsprechenden Unterstützungslevel erfolgen. Ergänzend ist auch die Frage wichtig, wie weit die laufende Bewegung eines Trends wieder korrigiert wird, bevor sich der nächste Bewegungsschub in Trendrichtung fortsetzt. So kann Unterstützungszonen mehr Bedeutung verliehen werden. Eine valide Möglichkeit, die Korrekturtiefe eines Trends zu messen, sind Fibonacci-Retracements. Man kann zum Beispiel die Fibonacci-Retracement-Zonen von 38 %, 50 % und 61 % Korrektur des bestehenden Trendarms als sehr valide definieren. In diesen Bereichen haben dann Unterstützungszonen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass sich die Wende von der Korrektur zur nächsten Bewegung in Trendrichtung vollzieht. Durch diese Logik und den verschiedenen ineinander verschachtelten Trendgrößen ergibt sich eine Vielzahl von handelbaren Setups mit unterschiedlichen Trefferquoten und Chance-Risiko-Verhältnissen. Von diesen Handels-Setups sind einige deutlich



erfolgsversprechender als andere. In Bild 2 sieht man das Zusammenspiel zwischen Unterstützungszonen und Fibonacci-Retracement Levels innerhalb eines Aufwärtstrends.

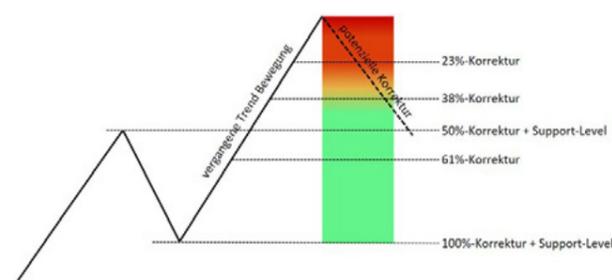


Bild 2

Am Beispiel der Alphabet-Aktie in Bild 3 kann man in wenigen Blicken eine massive Unterstützungszone des großen schwarzen Aufwärtstrends identifizieren. Diese stimmt ziemlich genau mit dem 61 % Fibonacci-Korrekturlevel des kleineren, blauen Aufwärtstrends überein. Dies erhöht die Signifikanz dieses Support-Levels nochmals. An so einer Stelle wäre das Setzen eines Kursalarms sinnvoll.



Bild 3

Einstieg und Überwachung:

Nun brauchen wir nichts weiter zu tun, als zu warten, bis wir eine Benachrichtigung zur Erreichung des Kurslevels von unserem Broker bekommen. Bevor wir jedoch den Abzug drücken, werfen wir noch einmal einen kurzen Blick auf die wichtigsten Kennzahlen. Passt noch alles? Dann eröffnen wir die Position und genießen die Fahrt.

Ausstiege:

Nach dem Einstieg setzen wir direkt die Take-Profit-Order, die sich aus Ausdehnungs-Levels berechnet. Hierzu kann man das Fibonacci-Extension-Tool benutzen. Meist sind die Levels 161 %, 200 %, 223 % und 261 % sinnvoll. Es kommt aber auf die Art und Dynamik der Aktie an. Und auch darauf, ob ggf. noch Abwärts-Gegentrends bestehen, die uns einen Strich durch die Rechnung machen könnten.

Vier Stunden pro Woche...

...sollten völlig ausreichen, um den Markt zu screenen, und die Charts von in etwa 10-15 Aktien pro Woche zu analysieren und mit Kursalarmen zu versehen. Solange das Investment nun in die gewünschte Richtung läuft, sind keine weiteren Anpassungen notwendig und wir haben Zeit, uns den schönen Dingen des Lebens zu widmen, wie einem entspannten Tag am Strand, dem Lesen eines guten Buches, oder die verdienten Goldtaler beim nächsten Städtetrip zu genießen.

Was, wenn es mal nicht so positiv läuft?

Wenn es um den Ausstieg aus einer Position geht, die in den Verlust läuft, gibt es mehrere Möglichkeiten, die du in Betracht ziehen kannst. Eine beliebte Methode ist die Verwendung von Stop-Loss-Orders. Diese können entweder direkt im Markt platziert oder gedanklich gesetzt werden und sind sinnvoll, um größere Verluste zu vermeiden, wenn ein Aufwärtstrend brechen sollte.

Allerdings sind Stop-Loss-Orders nicht jedermanns Sache. Viele Trader haben Schwierigkeiten, konsequent Positionen zu schließen, die ins Minus laufen, da dies psychologisch belastend sein kann. Wenn du dich zu dieser Gruppe zählst, gibt es eine alternative Strategie, die du in Betracht ziehen kannst: Erweitere deine fundamentalen Kriterien und wähle nur Aktien mit einer langen Dividendenhistorie und stetigem Dividendenwachstum aus. Diese defensiven Titel bieten oft mehr Stabilität und Sicherheit.

Bei gut ausgewählten defensiven Dividendenaktien kann bei Kursrückgängen ein Nachkauf oft sinnvoller sein, als sich ausstoppen zu lassen. Ein entscheidender Aspekt bei dieser Strategie ist Diversifikation. Ein breit gestreutes Portfolio aus verschiedenen defensiven Werten reduziert das Risiko einzelner Aktienschwankungen erheblich. Diese Diversifikation ermöglicht es dir, bei Kursrücksetzern einzelner Positionen gelassen zu bleiben und strategisch zu handeln,

anstatt in Panik zu geraten.

Beginnt eine deiner Aktien zu fallen, ist es ratsam, die fundamentalen Daten erneut zu prüfen. Wenn das Unternehmen weiterhin solide finanzielle Kennzahlen aufweist und die Dividende stabil bleibt, kann ein Nachkauf in Erwägung gezogen werden. Diese Vorgehensweise senkt deinen durchschnittlichen Einstiegspreis und erhöht deine potenziellen Gewinne bei einer Kursrholung. In Schwächephase kann die Dividende zusätzlich reinvestiert werden, um Aktien zu günstigen Kursen aufzustoßen.

Aber Achtung: Falls ein Unternehmen seine Dividende kürzt oder streicht, ist ein sofortiger Verkauf der Position ratsam, da dies oft ein Zeichen für tieferliegende Probleme im Unternehmen ist und dein Investment gefährden könnte.

Durch diesen strategischen Ansatz kannst du Marktschwankungen zu deinem Vorteil nutzen und langfristig von der Stärke eines diversifizierten Portfolios profitieren.

Insgesamt bieten Stop-Loss-Orders und die Erweiterung der fundamentalen Kriterien in Kombination mit einer ausreichenden Diversifikation zwei unterschiedliche, aber effektive Risikomanagement-Ansätze. Wähle die Methode, die am besten zu deiner Handelspsychologie und deinem Risikoprofil passt.

Eine detaillierte Erklärung und Schritt-für-Schritt-Anleitung dieser Handelsstrategie, inklusive Anwendung der technischen Analyse, findest du in meinem Buch „Finanzielle Freiheit durch Aktien“ – eine Swing Trading-Strategie (<https://amzn.to/46gwool>).

Kein Stock Picking? Kein Problem!

Wer nicht auf Stock Picking steht, kann den beschriebenen Ansatz leicht abgewandelt auch auf einen Aktienindex anwenden, wie zum Beispiel einen ETF auf den S&P500 oder MSCI World. Bei dieser Alternative verwenden wir nur die technische Analyse.

Wir wenden die verschiedenen Korrekturlevels und Unterstützungszonen auf einen Index unserer Wahl an und kaufen uns damit Stück für Stück in den gesamten Aktienmarkt ein. So profitieren wir von den lang- und mittelfristigen Schwankungen des Marktes.

Hier wird die Cashquote je nach Ausdehnungs- oder Korrekturlevel des Gesamtmarktes stückweise erhöht oder gesenkt. Man könnte diese Strategie als Kombination eines Buy-and-Hold-Ansatzes mit Timing-Aspekten aus dem Swing Trading beschreiben. Du bist fast immer mit einem gewissen Prozentsatz des Gesamtkapitals investiert, adjustiert aber die Investitionsquote je nach Marktschwankung.

Dieser Ansatz eignet sich besonders gut für mittel- bis langfristige Investoren, die nur begrenzt Zeit für die Aktienanalyse zur Verfügung haben. Ein entscheidender Vorteil ist, dass du in den Boom-Phasen des Marktes deine Gewinne sicherst, um dann bei Rücksetzern des Marktes mit der aufgebauten Cash-Reserve günstig wieder einzusteigen. Eine Aktienmarktstrategie muss nicht kompliziert sein, aber gewisse Kriterien sollten fest definiert sein. Dazu gehören eine sinnvolle Einstiegslogik unter Beachtung der Marktphasen, Diversifikation und eine Ausstiegslogik im Gewinn sowie im Verlust. Diese Faktoren sollten außerdem zum Lebensstil und zur Routine des Investors passen.

Happy Investing!



Trading-Strategien mit Philip Leuthe

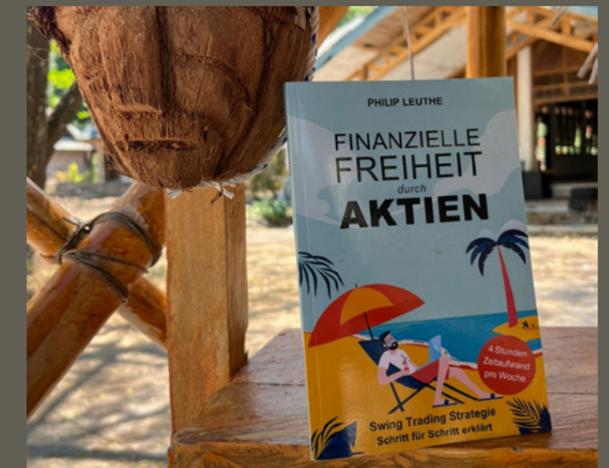
- **Kontakt:** info@invest4h.com
- **Trading-Ausbildung:** <https://www.invest4h.com/trading-ausbildung>
- **Buch:** <https://amzn.to/46gwool>

Buchtipps: Finanzielle Freiheit durch Aktien – Eine Swing Trading-Strategie

Für diejenigen, die ihr Wissen vertiefen und ihre Fähigkeiten weiter ausbauen möchten, wird das Buch „Finanzielle Freiheit durch Aktien – Eine Swing Trading-Strategie“ empfohlen: <https://amzn.to/46gwool>. Es beschreibt eine simple, aber effektive Aktienstrategie, die auf den Gesetzmäßigkeiten der Börse basiert. Diese Strategie kombiniert die Werkzeuge der technischen Analyse und Fundamentalanalyse zu einer kompakten Swing Trading-Strategie mit mittelfristigem Anlagehorizont. Der Autor verwandelt die komplexe Materie des Börsenhandels in ein nachvollziehbares System, mit dem man seine Aktienanlage in nur vier Stunden pro Woche bewältigen kann.

Live-Trading-Ausbildung

Darüber hinaus wird eine vertiefende Live-Trading-Ausbildung angeboten, in der praxisnah vermittelt wird, wie die Märkte funktionieren. Hier lernt man, welche Bausteine der Fundamentalanalyse sich optimal mit der technischen Analyse zu einem kompakten System verbinden lassen und wie diese Strategie direkt an den Märkten angewendet werden kann. Teilnehmer verstehen die Märkte besser und profitieren von der Volatilität, indem sie die Swings reiten.



Teil 2

FIBONACCI PULLBACK TRADING STRATEGIE

Um die Strategie vollständig zu verstehen, sollten Sie unbedingt die Ausgabe 4 des TraderWP Magazins vom Juli 2024 gelesen haben. Falls Sie diese verpasst haben, finden Sie am Ende dieses Beitrags einen Link zu den passenden (und kostenlosen) Videos.

Im zweiten Teil der Fibonacci Pullback Strategie vertiefen wir die entscheidenden Aspekte der Einstiege und des Trade Managements.

Sie erfahren, wie Sie die Retracement-Levels mit Widerständen kombinieren, um präzisere und profitablere Einstiege zu erzielen. Darüber hinaus wird die Strategie durch ein Money Management abgerundet, das Ihnen hilft, Ihr Risiko zu minimieren und Ihre Gewinne zu maximieren.

Lesen Sie diesen Beitrag aufmerksam, denn er beschreibt Ihnen, wie Sie eine Trading-Strategie entwickeln, die Sie direkt und in jedem Markt anwenden können.



Die gesamte Strategie gibt es auch als kostenlosen Videokurs unter
www.phil.trading

Lassen Sie uns loslegen!

Kapitel 5: Fibonacci Retracements mit Widerständen kombinieren

Wie Sie sehen, handelt es sich bei den Fibonacci Retracements vielmehr um ein Zeichentool als um einen tatsächlichen Trading-Indikator. Denn die Linien geben keine konkreten Setups vor, sondern dienen lediglich dazu, potenzielle Wendepunkte im Chart zu identifizieren, auf Basis derer Sie dann eine fundierte Handelsentscheidung treffen können, und Ihnen einen visuellen Anhaltspunkt zu bieten.

Damit Sie diese Retracements allerdings noch besser auf ihre Qualität in puncto Aussagekraft differenzieren können, brauchen wir noch einen weiteren, essenziellen Baustein für unsere Strategie: Widerstände. Fast jeder Trader zieht diese in die eigenen Handelsentscheidungen mit ein – und das aus gutem Grund!

Aber was sind Widerstände eigentlich?

Widerstände im Trading sind Preisniveaus (bzw. Zonen), an denen historisch gesehen der Kurs Schwierigkeiten hatte, weiter nach oben zu steigen. Sie werden häufig durch frühere Hochpunkte im Chart, psychologische Marken oder technische Indikatoren identifiziert. Wenn der Kurs auf einen Widerstand trifft, neigt er dazu, abzupralen und sich in die umgekehrte Richtung zu bewegen. Dies geschieht, weil auf diesen Zonen eine hohe Anzahl von Verkauforders und ein entsprechend hohes Handelsvolumen vorhanden ist, was eine starke Reaktion auslösen kann.

Das geht aber natürlich auch in die andere Richtung. In diesem Fall ist oft auch von „Unterstützungen“ die Rede – also Zonen, in denen der Kurs erfahrungsgemäß stark reagiert und sich nach unten hin

TEXT: PHILIPP GREINER
IMAGE: 860226770 – ADOBE.STOCK



Philipp Greiner

Philipp Greiner ist der Chief Operating Officer (COO) und Leiter der Ausbildung bei Kagels Trading GmbH. Er begann seine Karriere im Trading Ende 2009 und hat seitdem umfassende Erfahrungen gesammelt, sowohl durch eigene Fehler als auch durch intensive Weiterbildungen. Seit 2017 ist er fest in die Kagels Trading GmbH integriert, wo er eng mit Karsten Kagels zusammenarbeitet und angehende Trader unterstützt.

Desweiteren bietet er verschiedene Ausbildungsprogramme an, darunter eine sechsmonatige MasterClass, die sich durch einen hohen Praxisanteil und persönliche Betreuung auszeichnet. Die Ausbildung umfasst Live-Trading, theoretische Grundlagen und individuelle Betreuung per Chat oder Telefon. Ziel ist es, den Teilnehmern die Fähigkeit zu vermitteln, profitabel in den Märkten zu handeln, sei es mit Forex, Rohstoffen, Aktien oder Indizes.

Er ist Betreiber des Podcast „BackToTheTrade“, der als vollständiger Trading-Kurs konzipiert ist. Im Gegensatz zu anderen Podcasts bietet „BackToTheTrade“ keine Interviews oder allgemeinen Diskussionen, sondern vermittelt Schritt für Schritt, wie Trading funktioniert. Jede Episode baut auf der vorherigen auf und deckt wichtige Aspekte wie technische und fundamentale Analyse, Risikomanagement und die Psychologie des Tradings ab. Der Podcast ist sehr erfolgreich und hoch bewertet, da er ohne Werbung auskommt und den Zuhörern konkrete, umsetzbare Anleitungen bietet.

Den kostenlosen Videokurs zur Fibonacci Pullback Strategie, den Link zum Podcast oder zur Ausbildung, finden Sie unter <https://linktr.ee/BackToTheTrade>

stabilisiert oder direkt nach oben umkehrt. Da sich eine Unterstützung bei einem Durchbruch nach unten jedoch schnell in einen Widerstand umwandeln kann, wird der Begriff „Widerstand“ stellvertretend für beide verwendet.

Um unser konkretes Beispiel mit dem DAX von vorhin wieder aufzugreifen: Hier könnte man eine Unterstützungszone (grün) bzw. eine Widerstandszone (rot) wie folgt im Chart eintragen:



Abbildung 5: Sie sehen den DAX in der Tagesdarstellung mit eingezeichneten Zonen. Quelle: www.phil.trading Software: tradingview.com

Fällt Ihnen hierbei etwas auf?

Richtig, die grüne Unterstützungszone fällt fast punktgenau mit dem 78,6-er Fibonacci Retracement zusammen, welches wir bereits weiter oben eingezeichnet haben.



Abbildung 6: Sie sehen den DAX in der Tagesdarstellung mit eingezeichneten Fibonacci Retracements und Zonen. Quelle: www.phil.trading Software: tradingview.com

Allerdings gibt es hier noch eine wichtige Sache anzumerken:

Die rote (oberste) Widerstandszone ist nicht wirklich aussagekräftig, da sie sich direkt am All-Time-High befindet und es hier in der Vergangenheit noch keine verlässlichen Datenpunkte dazu gibt, auf welche Sie als Trader zurückgreifen können. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen: Handeln Sie grundsätzlich nie direkt am All-Time-High bzw. am All-Time-Low!

Um jetzt aber den Bogen zur Fibonacci Trading Strategie zu spannen: Fibonacci Retracements im Chart sind vor allem dann relevant, wenn diese zusätzlich mit Widerständen abgesichert werden können.

Kapitel 6: Die Fibonacci Pullback Strategie

Da Sie die Grundlagen zu den Fibonacci Retracements jetzt kennen und zudem wissen, wie Sie diese mit relevanten Widerständen kombinieren können, ist es endlich an der Zeit, sich der eigentlichen Strategie zu nähern. Daher kommen wir nun auf einen zentralen Aspekt unserer Trading-Strategie zu sprechen: den Pullback.

Eine besondere Eigenschaft von wichtigen Widerständen ist ihre Tendenz, bei künftigen Anläufen mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ähnliche Reaktion des Kurses hervorzurufen. Ein Pullback liegt – einfach gesagt – immer dann vor, wenn der Kurs nach dem Durchbrechen eines vorherigen Widerstands noch einmal auf denselben Widerstand zurückkehrt, um diesen erneut zu testen, bevor er seinen vorherigen Kursverlauf fortsetzt.

Prinzipiell gibt es im Trading zwei Möglichkeiten, einen Widerstand zu handeln:

- Die aggressive Variante
- Die konservative Variante (die Pullback-Strategie)

Die aggressive Variante

Bei der aggressiven Variante handeln Trader unmittelbar, sobald der Kurs den entsprechenden Widerstand berührt, ohne auf eine Bestätigung zu warten. Gehandelt wird das Anlaufen des Widerstandes dabei grundsätzlich in Gegenrichtung und der Stop-Loss wird in der Regel ein kleines Stück oberhalb (bzw. unterhalb) des Widerstandes angesetzt.

Diese Variante erfordert eine schnelle Reaktion und ist riskanter, da sie für gewöhnlich weniger Informationen über die Qualität des Widerstandes beinhaltet. Zudem handeln Sie hierbei fast immer gegen den Trend. Dafür bietet die aggressive Methode jedoch auch die Möglichkeit, frühzeitig in den Markt einzusteigen und potenziell größere Gewinne zu erzielen.

Die konservative Variante (die Pullback-Strategie)

Wer für sein Setup zunächst mehr aussagekräftige Informationen über die Relevanz des Widerstands haben möchte, ist mit dem konservativen Ansatz daher in der Regel besser aufgehoben.

Bei der konservativen Variante handelt es sich um die eigentliche Pullback-Strategie. Hierbei wird das Anlaufen des Widerstandes nicht direkt getradet. Stattdessen warten Sie bei dieser Herangehensweise darauf, dass der Kurs nach einer ersten Gegenreaktion noch ein zweites Mal auf das Widerstandsniveau zurückkehrt und diesen dadurch bestätigt.

Ein solcher Pullback ist ein überaus häufiges Phänomen in der Trading-Welt und eine gute Möglichkeit für Trader, die „auf den richtigen Zeitpunkt“ für ihren Einstieg warten. Die grundlegende Annahme basiert auf der Frage „Wie tief sticht der Pullback in den Widerstand ein?“ und besteht aus zwei Teilen:

Teil 1

Der Kurs muss die jeweilige Zone (im Kernpunkt) mindestens berühren und darf diese während der Kerzendauer auch durchdringen (Dochte). Die Überlegung ist hier, dass entsprechende Order, die in der Zone platziert wurden, auch entsprechend ausgelöst werden müssen. Die nun in den Markt gespülten Order führen dazu, dass es zu einer Reaktion kommt, auf welche wir nun handeln.



Abbildung 7: Sie sehen das NATGAS in der Tagesdarstellung mit eingezeichnetem aggressivem Einstieg. Laut 1-2er Regel erfolgt hier ein Einstieg. Quelle: www.phil.trading Software: tradingview.com

Teil 2

Der Kurs darf keine Kerzen außerhalb der jeweiligen Zone – bezogen auf die Trade-Richtung – schließen! Sollten Sie also einen Long Trend mit Erreichen einer Zone auf einen Sport-Abpraller handeln wollen, dann darf der Kurs nicht oberhalb dieser Zone schließen. Gleiches gilt in umgekehrter Richtung. Die Überlegung ist, dass die in der Zone platzierten Orders nicht ausreichen, um den Kurs entsprechend zu bewegen. Daher ist ein aggressiver Einstieg hier nicht zu empfehlen. Nach Durchbruch allerdings können Sie dasselbe Vorgehen erneut einsetzen, um einen konservativen Einstieg abzuschätzen.



INTERESSANTER FAKT

Eine Hilfestellung, egal ob Sie aggressiv oder konservativ handeln, ist die „1-2er Regel“. Diese gibt Ihnen einen klaren Fahrplan, wann Sie eine Position eröffnen und wann eben nicht.



Abbildung 8: Sie sehen den S&P500 in der Tagesdarstellung mit einem Durchbruch durch eine Zone. Laut 1-2er Regel erfolgt hier kein Einstieg. Quelle: www.phil.trading Software: tradingview.com

Wie Sie sicherlich herausgelesen haben, benötigen wir bei der 1-2er Regel immer eine weitere Kerze nach Berührung. Dies ist bei langfristigen Swing Trades kein Problem, kann bei kurzfristigem Trading oder knappen Stops allerdings zu Problemen führen. Daher empfehle ich Ihnen, zum Zeitpunkt des „Berührens“ den Timeframe herunterzuschalten. Sollten Sie im Tageschart analysieren und Ihre Setups planen, dann können Sie zum Zeitpunkt des Einstiegs durchaus in den Stundenchart wechseln.

Obiges Beispiel im NATGAS:



Abbildung 9: Sie sehen den S&P 500 zum Zeitpunkt des Einstieges im Stundenchart. Quelle: www.phil.trading Software: tradingview.com

Der große Vorteil von Pullbacks liegt darin, dass sie die Widerstände stark nach Qualität filtern. Auf der anderen Seite gibt es hier aber auch das Risiko, Einstiegschancen zu verpassen. Denn oft gibt es bei starken Widerständen gar keinen Pullback, da der Kurs dort bereits beim ersten Anlaufen sehr stark reagiert und nicht mehr auf das

Widerstandslevel zurückkehrt.

Die Fibonacci Pullback Strategie

Nun geht es nur noch darum, die eben erläuterte Pullback-Strategie mit den Fibonacci Retracements zusammenzuführen. Der besseren Verständlichkeit halber nutzen wir auch hier ein Beispiel aus der Praxis.

Im Daily-Chart des S&P500 liegt derzeit ein klarer Aufwärtstrend vor, die Fibonacci Retracements lassen sich wie folgt einzeichnen:



Abbildung 10: Sie sehen den S&P500 in der Tagesdarstellung mit eingefärbeten Einstiegen abhängig von Risiko. Quelle: www.phil.trading Software: tradingview.com

Für die Planung eines Setups gibt es hier zunächst eine wichtige Grundregel zu beachten: Für einen Long-Einstieg kommt der Bereich ab dem 50er Retracement aufwärts infrage, für einen Short-Einstieg der Bereich unterhalb des 50er Retracements.

Erfahrungsgemäß eignet sich die Zone zwischen dem 61,8er und dem 78,6er Retracement am besten für einen Long-Einstieg und die Zone zwischen dem 23,6er und dem 38,2er Retracement am besten für einen Short-Einstieg.

Kapitel 7: Trade- und Money-Management

Einer der wichtigsten Bestandteile des Tradings besteht darin, sich klarzumachen, wie viel Risiko Sie Ihrem Setup geben möchten. In den meisten Fällen hat sich hierbei eine Range zwischen 0,5 % und 2 % Risiko bewährt.

Wie viel Risiko Sie mit Ihrem Trade eingehen, sollten Sie dabei vor allem von der Qualität des Setups abhängig machen. Diese ist vor allem von den folgenden Faktoren abhängig:

- Wie aussagekräftig ist der Widerstand?
- Liegt ein Handel mit oder gegen den Trend vor?
- Stehen wichtige Nachrichten an?

Ist das Risiko geklärt, geht es im nächsten Schritt darum, einen geeigneten Stop Loss zu bestimmen. Auf Basis Ihres Risikos und des Stop Loss können Sie dann Ihre Positionsgröße berechnen – im Internet gibt es dafür inzwischen viele Rechner, welche Ihnen die Arbeit hier abn.

Eine kurze Beispielrechnung, um den Sachverhalt zu verdeutlichen: Angenommen, Sie haben ein Trading-Konto mit einem Kontostand von 10.000 Euro. Sie möchten maximal 1 % Ihres Kontostands riskieren, also höchstens 100 Euro pro Trade.

Sie interessieren sich für eine Aktie, die derzeit bei 50 Euro pro Aktie gehandelt wird. Den Stop Loss möchten Sie bei 48 Euro setzen.

Um Ihre Positionsgröße zu berechnen, verwenden Sie die Formel: Positionsgröße = Risiko pro Trade / Stop Loss pro Aktie

In diesem Fall beträgt Ihr Risiko pro Trade 100 Euro und Ihr Stop Loss pro Aktie beträgt 2 Euro (50 Euro - 48 Euro).

Dadurch ergibt sich:

Positionsgröße = 100 Euro / 2 Euro = 50 Aktien

Das bedeutet, dass Sie maximal 50 Aktien kaufen können, um Ihr Risiko von 100 Euro nicht zu überschreiten.

Trade und Risikomanagement bei der Fibonacci Pullback-Strategie

In unserer Strategie ist das Risiko zudem auch vom Fibonacci Retracement abhängig.

Prinzipiell gilt:

Handeln Sie die äußeren Fibonacci Retracements (23,6er bzw. 78,6er), sollten Sie ein kleineres Risiko eingehen. Das liegt daran, dass diese Retracements häufiger durchbrochen werden als die inneren.

Handeln Sie die inneren Fibonacci Retracements (61,8er bzw. 38,2er), können Sie ein höheres Risiko eingehen. Denn diese Retracements sind in der Regel qualitativer als die äußeren.

Ab dem 50er Retracement verschieben sich die Wahrscheinlichkeiten, daher wird hier nicht gehandelt.

Bei einer Long-Position gehen Sie also wie folgt vor: Sie platzieren den Stop Loss leicht unterhalb einer bedeutenden Widerstandszone, an der gleichzeitig ein Retracement-Level verläuft.

Der Take Profit sollte hingegen ein wenig unterhalb des nächsthöheren Retracements angelegt werden. Steigen Sie beispielsweise beim 61,8er mit einer Long-Position ein, sollte der Take Profit ein kleines Stück unter dem 78,6er Retracement platziert werden.

Sollte sich Ihre Position nach dem Einstieg gut entwickeln, können Sie

den Stop Loss Breakeven absichern und den Take Profit weiter nach oben verschieben. Und alternativ können Sie Ihre Positionsgröße im Nachhinein selbstverständlich auch noch aufstocken (Stichwort: Pyramidieren).

Besonders entscheidend ist dabei das CRV (Chancen-Risiko-Verhältnis). Gemeint ist damit das Verhältnis zwischen Ihrem Stop Loss und Ihrem Take Profit. Wenn der Stop Loss relativ weit entfernt positioniert ist und der Take Profit bereits in unmittelbarer Nähe liegt, sollten Sie Ihr Setup womöglich noch einmal überdenken oder zumindest das Risiko minimieren.

Das optimale Setup zeichnet sich durch einen qualitativen Swing aus, bei dem der Kurs eine starke Widerstandszone anläuft, welche gleichzeitig mit dem 61,8er Retracement zusammenläuft. In einem solchen Szenario können Sie den Stop Loss direkt unterhalb dieser Zone platzieren und den Take Profit beim 100 %-Retracement setzen – das wäre die optimale Konstellation.

Fazit zur Fibonacci Pullback Trading-Strategie

Nachdem wir die Fibonacci Pullback-Strategie nun Schritt-für-Schritt durchgegangen sind, abschließend noch ein kurzes Fazit.

Fibonacci Retracements sind ein integraler Bestandteil der technischen Analyse, basieren auf Prinzipien der Mathematik und können wichtige Widerstandsniveaus im Chart aufzeigen. Die Fibonacci Pullback-Strategie nutzt diese Fibonacci Retracements, um potenzielle Ein- und Ausstiegspunkte für Trades zu identifizieren.

Unter dem Strich eignet sich die Strategie optimal dazu, Einstiege in Trendsituationen nach Korrekturen zu finden. Die Umsetzung selbst erfordert einiges an praktischer Übung und Erfahrung, um wichtige Widerstände auch zuverlässig im Chart erkennen zu können. Und natürlich ist es auch wichtig, zu betonen, dass es – wie bei jeder Handelsstrategie – keine Garantie für Gewinne gibt.

Die Trading Ausbildung mit Philipp Greineder

In meiner Trading-Ausbildung lernst du in sechs Monaten das Traden von der Pike auf. Die Trading-Praxis steht dabei im Vordergrund, aber auch theoretisches Wissen wird einfach und verständlich vermittelt. Diese Trading-Ausbildung eignet sich sowohl für absolute Einsteiger als auch für fortgeschrittene Trader.



www.kagels-trading.de/trading-ausbildung/

TRADING DES HANDELS- VOLUMEN – HYPE ODER GRUNDLAGE DES HANDELS?

In diesem Artikel erfahren Sie, wie das Handelsvolumen im Rahmen einer Trading-Idee zu bewerten ist. Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Betrachtungen, wie relatives und durchschnittliches Handelsvolumen und lassen diese in konkrete Trading-Ideen miteinfließen.

Für viele Einsteiger ist das Handelsvolumen nicht gerade die erste Wahl, um Trading-Ideen zu generieren. Im Gegenteil, es wird sich häufig nur auf den Chart fokussiert und die Betrachtung des Volumens völlig außer Acht gelassen.

Lernen Sie in diesem Artikel, wie das Konzept des Handelsvolumens funktioniert und wie Sie die Erkenntnisse daraus in Ihren Handelsstil integrieren können.

Warum ist das Handelsvolumen überhaupt wichtig?

Viele Einsteiger, aber auch erfahrene Trader neigen dazu, für ihre Handelsentscheidungen ausschließlich den Chart zu nutzen. Dabei ignorieren sie eine wichtige Größe im Börsenhandel: das Volumen.

Das Handelsvolumen stellt die Aktivitäten im Markt dar und verhält sich nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage. Ist die Nachfrage beispielsweise zu einer Aktie hoch, spiegelt sich dies auch im Handelsvolumen wider. Wenn hingegen, die Nachfrage eher schleppend ist, wird sich dies unmittelbar in den Umsätzen widerspiegeln.

Stellen Sie sich bitte vor, dass Sie aus sicherer Quelle wüssten, dass die Kurse eines Unternehmens steigen werden. Würden Sie dann halbherzig nur wenige Aktien kaufen?

Ganz sicher nicht. Sie würden alles daransetzen, den maximalen Einsatz tätigen. Oder in der umgekehrten Situation. Wenn Sie sich unsicher sind, ob die weitere Marktbewegung noch Bestand hat, würden Sie dann Ihr Aktienpaket noch halten oder neue Positionen aufbauen? Wahrscheinlich nicht.

Beide Situationen spiegeln sich unmittelbar im Volumen wider. Je klarer die Bewegung, desto größer das Handelsvolumen. Dies gilt sowohl für die Aufwärtsbewegung als auch für die Abwärtsbewegung. Vielfach wird behauptet, dass steigende Kurse auch steigendes Volumen bedeutet – das ist jedoch so nicht richtig, da die Umsätze nur dann steigen, wenn die Marktteilnehmer eine klare Richtung erkennen und erwarten, unabhängig der Kursrichtung. Je unklarer, unsicherer die zu erwartende Bewegung, desto niedriger das Handelsvolumen.

Mit diesem Wissen im Hinterkopf betrachten wir nun den Chart:



Wir sehen den Chart der Aktie Autodesk auf Tagesbasis. Somit stellt eine Kerze einen Handelstag dar. Das zugehörige Handelsvolumen ist im unteren Teil des Charts eingeblendet.

Ohne jetzt näher auf die Definitionen des Trends einzugehen, ist ersichtlich, dass bei einem steigenden Markt auch das Handelsvolumen ansteigt. Der Pfeil im Chart bei 230 USD zeigt, dass mit steigenden Kursen auch das Handelsvolumen zunimmt. An dieser Stelle ist jedoch Vorsicht angebracht, denn steigende Kurse lassen nicht sofort auf steigendes Handelsvolumen rückschließen. Vielmehr ist es die klare Tendenz der Aktie, welche die Händler in den Markt bringt. Der zweite Pfeil bei 240 USD zeigt es deutlich. Die Marktteilnehmer sind nicht mehr gewillt, zu höheren Kursen zu kaufen, und stattdessen werden Positionen veräußert. Das wiederum schlägt sich im Verhältnis zu den vorangegangenen Kerzen in steigendem Volumen nieder.

TEXT: CARSTEN UMLAND

IMAGE: 164230681, 286454675 – ADOBE.STOCK

PORTRAIT: CREATIV PORTRAIT – HEIKE STRAUSS



**Carsten
Umland**

Carsten Umland wurde erstmals durch die TV-Dokumentation „Daytrader“ in der Öffentlichkeit bekannt. Im weiteren Verlauf hat er das Buch „Das Grosse Buch des DAX Tradings“ und „Einfach Traden lernen“ veröffentlicht. Letzteres ist mittlerweile in der zweiten Auflage erschienen und ein Bestseller bei Amazon. Seine Vision ist, dass Sie durch Trading wieder mehr Zeit für das Wesentliche haben und das Leben genießen können. Wenn Sie mehr über die Anlagestrategien von Carsten Umland erfahren möchten, dann können Sie direkt Kontakt aufnehmen über die Webseite. www.simplified-trading.com

Was Sie bisher gesehen haben, ist die klassische Betrachtung des Handelsvolumens auf Ta-gesbasis. Für Ihren Trading-Stil bedeutet das, wenn Sie eine Richtung antizipieren, sollte zeit-gleich auch steigendes Volumen in Markt sein. Das gilt gleichermaßen für den Handel auf steigende als auch auf fallende Kurse.

An dieser Stelle noch ein Hinweis. Es ist denkbar, dass Ihnen Ihr Broker kein Handelsvolumen zu Verfügung stellen kann, weil das zu handelnde Produkt, wie beispielsweise CFD (Diffe-renzkontrakte auf Aktien, Indizes, Rohstoffe etc.) nicht an der Börse gehandelt wird. Sollte das der Fall sein, hilft es, sich über einen separaten Datenfeed oder Chartprogramm das fehlende Handelsvolumen im Chart anzei-gen zu lassen.

Relatives Volumen

Als eine Relation bezeichnet man einen Wert im Verhältnis zu einem vergangenen Wert. Wenn Sie nochmal den Chart der CME Group anschauen, dann fällt es Ihnen leicht, zu erken-nen, dass die marki-erten Handelstage mit dem Volumen, im Verhältnis zu den vergan-genen Handelstagen höher sind. Demnach können Sie auf Tagesbasis schnell und präzise die Aus-sage treffen, ob das Handelsvolumen in Relation steigt oder fällt.

Gilt das für jede Zeiteinheit im Chart?

Genau hier liegt meistens ein gedanklicher Fehler vor. Vielfach wird der Durchschnitt des Handelsvolumens über mehrere Perioden ge-bildet und dann behauptet in Relation steigt oder fällt das Volumen. Das ist grundsätzlich zunächst richtig, birgt aber den Fehler, dass nur die direkt vergangenen Perioden berücksichtigt werden. Auf einem Stundenchart zum Beispiel also nur die letzten 5 oder 10 Perioden, gemessen von der aktuellen Periode.

Was aber eigentlich benötigt wird im Intraday Handel, ist die rol-lierende Betrachtung des Volumens. Deshalb betrachten wir nun die zeitliche Komponente. Wenn Sie eine US-Aktie im Handelsvo-lumen um 16:30 Uhr mit dem Handelsvolumen um 15:30 Uhr vergleichen, dann dürfte klar sein, dass diese Volumina jedes Mal kleiner sind, weil gerade zu Handelsbeginn das Volumen sehr groß ist. Gleiches gilt für die Schlussauktion zum Ende der Handelssitzungen. Sie wür-den also aufgrund dieser Betrachtung zu irreführenden Schlussfolgerungen für Ihre Trading-Idee kommen. Wir benötigen in diesem Fall ein Volumen, das in Relation zu der aktuellen Handelszeit, den genau 24 Stunden rückwärtigen Zeitraum berücksichtigt und damit das rollie-rende Volumen darstellt.

Klingt kompliziert, ist aber einfach. Wenn Sie den Stundenchart um 15:30 Uhr betrachten, dann ist die zu vergleichende Handelsperiode des Vortages ebenfalls um 15:30 Uhr. Dieses Konzept wird in einigen Chartprogrammen auch als RVOL-Indikator angezeigt.

Für das Verständnis in diesem Artikel benötigen wir diesen Indikator jedoch nicht.



Was sagt das RVOL aus?

Im Chart selbst nicht ersichtlich, können Sie jedoch den Quotienten errechnen und damit be-stimmen, ob eine Aktie „im Play“ ist. Das heißt, dass zu diesem Zeitpunkt der Betrachtung die Aktie eine erhöhte Aufmerksamkeit hat. Hierfür nutzen wir das Handelsvolumen der aktuellen Kerze und teilen es durch das Handelsvolumen des Vergleichszeitraumes.

Im Beispielchart sehen Sie im oberen Bereich die Kerzendarstellung auf 15 Minuten. Nur für die bessere Sichtbarkeit ist das Chart extra groß auf-gezoomt, so dass Sie das Konzept nach-vollziehen können. Im unteren Bereich des Charts sehen Sie das Handelsvolumen je 15 Minu-ten. Auffällig ist, dass die Schlussauktion des Vortages um 22:00 Uhr deutlich höheres Volu-men hat, als die Schlussauktion des aktuellen Tages. Demnach ist ein erhöhtes Interesse an der Aktie schon mit dem bloßen Auge zu beobachten. Dies können Sie anhand der Formel als Faktor abbilden. Als

Beispiel: Aktuelles Handelsvolumen der Schlussauktion circa 550 geteilt durch das Han-delsvolumen der Vergleichsschlussauktion circa bei 350 ergibt gerundet einen Quotienten von 1,5.

Wir können demnach feststellen, dass das Handelsvolumen am Vortag um das 1,5-fache hö-her ist gegenüber dem aktuellen Tag und das für die Aktie in diesen Vergleichszeitraum ein erhöhtes Interesse am Markt vorhanden war. Je höher der Quotient ist, desto mehr Beachtung wird der Aktie in diesem Fall geschenkt.

Fazit

Mit dem relativen Handelsvolumen sind Sie in der Lage, zu erkennen, wann die Aktie, oder Ihr Handelsinstrument, große Aufmerksamkeit am Markt erfährt. Diese Situation wiederum können Sie für Ihre Handelsstrategie als Bestätigung nutzen. Was auf dem Tages-Chart noch mit bloßem Auge zu erkennen ist, erfordert im Intraday Handel etwas Fingerspitzengefühl.

Zeitgleich verbessern Sie Ihren Einstieg in den Markt auf den klei-neren Trendeinheiten. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Sie nun auf einer Zeiteinheit von einer Stunde oder auf dem Fünf-Minuten-Chart handeln. Die Betrachtung des rollierenden Handelsvolumens kann Ihnen wertvolle Hinweise geben, ob sich die Marktteilnehmer unsicher sind für die zu erwartende Kursrichtung, oder ob es sich abzeichnet, dass wieder eine eindeutige Richtung eingeschla-gen wird.

Infolgedessen werden Sie den größten Nutzen aus diesem Ansatz ziehen, wenn Sie es mit einem trendfolgenden Handelsstil kombinieren, wie zum Beispiel dem Handel aus der Korrektur.

Angebot von Carsten Umland



Aktien handeln und erfolgreich Kapital an der Börse aufbauen.

Mit dem **friends club** Trading-Ideen finden, ohne stundenlang vor dem PC zu sitzen. Der friends club ist ideal für Berufstätige, die sorgsam ausgesuchte Trading-Ideen suchen und sich in einer Community austauschen wollen.

Wir servieren Ihnen buchstäblich die besten Ideen auf dem Silbertablett und als Garnierung das wöchentliche **Live-Webinar** dazu.

Jetzt **50 Euro Rabatt** und Sonderpreis sichern!

<https://www.simplified-trading.com/fc-aktion/>

HANDELSSTRATEGIE „RSI 5 PULLBACK“

Der RSI gehört zu den alten Eisen der Indikatorenwelt.

Wer den Ende der 70er-Jahre von Welles Wilder eingeführten Oszillator als wertlos abstempelt, liegt falsch. Zahlreiche Handelsstrategien demonstrieren, dass der Relative Strength Index seine Daseinsberechtigung hat. Im vorliegenden Beitrag soll eine einfache Basisstrategie für Aktienindizes aufgezeigt werden, die Pullbacks im Aufwärtstrend zum Einstieg nutzt. Der Ausstieg erfolgt ebenfalls auf Grundlage des RSI.

Der RSI in Kurzform

Der RSI wurde im Jahr 1978 von Welles Wilder eingeführt und gehört in die Gruppe der Oszillatoren. Die Kalkulation des RSI macht deutlich, dass hierbei die Stärke der Aufwärts- im Vergleich zu den Abwärtskursen einer bestimmten Periodenlänge verglichen wird – wir verwenden hierbei Tagesdaten. Der RSI gibt die Ergebnisse in einer Skala von 0 bis 100 wieder. Als Standardeinstellungen wird die Periodenlänge von 14 verwendet, allerdings sind kleinere Werte gerade unter Swing-Tradern beliebt, denn je kürzer die Periodeneinstellung, desto volatil der RSI – und umso mehr Signale werden generiert. Die Lehrbuchinterpretation des RSI lautet wie folgt: Notiert der RSI über 70, so ist der zugrundeliegende Markt als kurzfristig überhitzt einzustufen. Notiert der RSI unter 30, so deutet dies darauf hin, dass der jüngste Kursrückgang zumindest kurzfristig übertrieben war und eine Gegenbewegung immer wahrscheinlicher wird.

Berechnung des RSI:

$$RSI = 100 - \left(\frac{100}{1 + RS} \right)$$

RS = (Durchschnitt der Schlusskurse von n Tagen mit steigenden Kursen / Durchschnitt der Schlusskurse von n Tagen mit fallenden Kursen)

Die Idee

Konzentriert man sich auf den Handel von Aktienindizes im Swing-Bereich, gehören Pullbacks zu den klassischen Einstiegsvarianten. Mit dem RSI lassen sich Zeitpunkte identifizieren, in denen der zugrundeliegende Markt einen überverkauften Zustand aufweist. Statistisch betrachtet ist in den Folgetagen aufgrund des Mean-Reversion-Effekts mit einer Gegenbewegung nach oben zu rechnen, wenn der Gesamtmarkt in einem Aufwärtstrend ist. Die Frage nach dem Ausstieg möchten wir bei diesem Ansatz ebenfalls mit dem RSI lösen: Wird ein bestimmter Schwellenwert überschritten, soll die Long-Position verkauft werden.

Die Handelsregeln

Kommen wir nun zu den konkreten Handelsregeln. Wir verwenden einen Fünf-Perioden-RSI und einen Gleitenden Durchschnitt (SMA) mit der Periode 200 für die Bestimmung des Trends. Das Signal wird dabei auf Basis der Schlusskurse erzeugt.

- 1) RSI heute < 30
- 2) RSI heute < RSI [1]
- 3) RSI [1] < RSI [2] oder RSI [2] < RSI [3]
- 4) Schlusskurs des ETFs > SMA 200

RSI [1] steht dabei für den RSI-Wert des Vortages, RSI [2] ist wiederum der RSI-Wert einen Tag weiter zurück in der Vergangenheit usw. Sind alle vier Bedingungen erfüllt, erfolgt der Einstieg zum bzw. kurz vor dem Schlusskurs. Der Ausstieg ist sehr einfach gehalten: Sobald es zu einem RSI oberhalb der 50er-Marke kommt (per Schlusskurs), wird die Position verkauft.

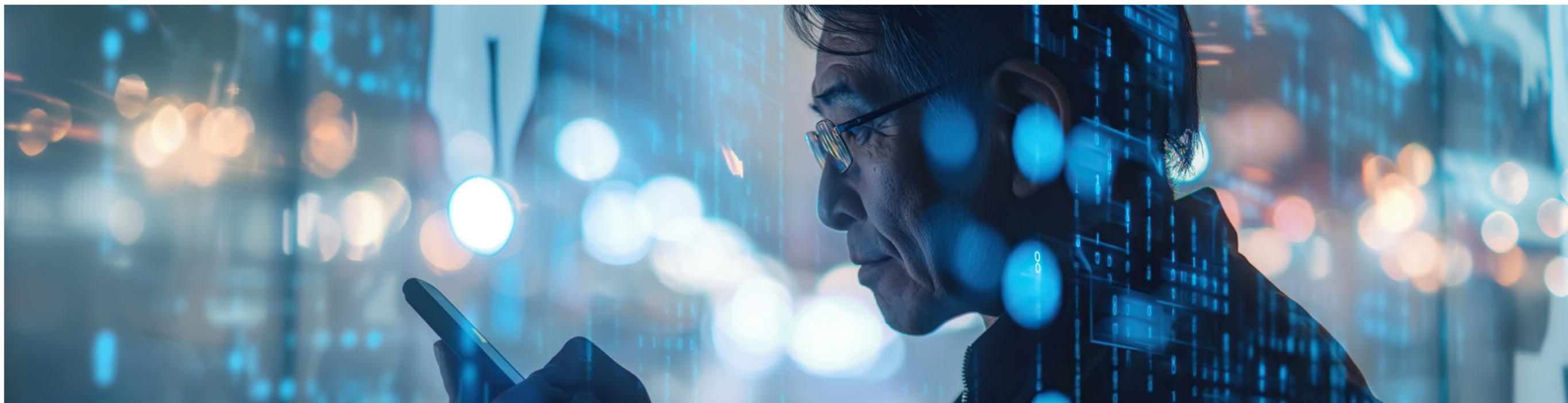
TEXT: DAVID PIEPER

IMAGE: 938727256, 796234654 – ADOBE.STOCK



**David
Pieper**

David Pieper ist seit Ende der 90er Jahre an der Börse aktiv. Der Diplom-Betriebswirt und Diplom CIIA Analyst sammelte seine langjährige Berufserfahrung im Bereich Wertpapierberatung und war Aktienanalyst bei einer Landesbank. Seit 2011 ist Herr Pieper selbständig als freier Autor und Trader tätig. Den Schwerpunkt seiner freiberuflichen Tätigkeit bildet die Entwicklung von systematischen Handels- und Anlagestrategien auf Basis bewährter Kursmuster und Indikatoren. Als Autor schreibt David Pieper regelmäßig für das TRADERS Magazin.



Praxisbeispiel

Schauen wir uns nun ein Beispiel aus der Praxis an. Als Handelsinstrument dient hierbei der ETF auf den Nasdaq 100 (Ticker QQQ) auf Daily-Basis. Alternativ lassen sich auch Sektor-ETFs oder aber der S&P 500-ETF (SPY) als Underlying verwenden. Abbildung 1 zeigt den Zeitraum August und September 2022, wo insgesamt fünf Handelssignale generiert und gehandelt wurden. Unter dem Balkenchart ist der Fünf-Perioden-RSI dargestellt. Wie man erkennen kann, ist die Haltedauer relativ kurz – teilweise wird bereits am Folgetag verkauft. Was ebenfalls zu erkennen ist, dass Positionen aufgrund des nicht vorhandenen Stops hin und wieder durch größere Drawdowns laufen, weil der Aktienindex nach dem Einstieg weiter fällt, bevor es dann zu einem Reversal kommt. Hier lassen sich natürlich viele Varianten einbauen und testen – an dieser Stelle möchten wir darauf aber bewusst verzichten.



B1) Nasdaq 100 ETF (QQQ) Tageschart mit Handelssignalen
Die RSI-Strategie nutzt kurzfristige Überverkauft-Situationen zum Long-Einstieg und schließt die Position relativ zügig nach einer Erholung.
Quelle: Tradestation

Backtest-Ergebnisse

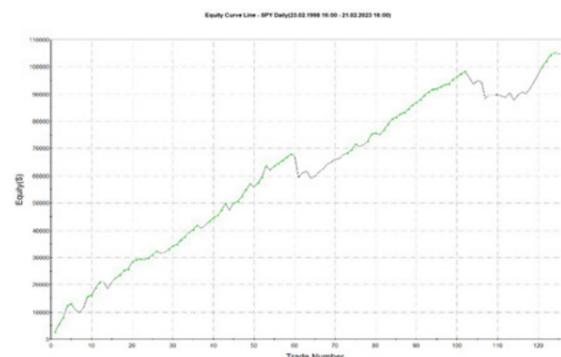
Die einfache RSI-Strategie liefert im Backtest insgesamt solide Ergebnisse. Mit der Einstellung von Perioden beim RSI lieferte das System über alle Bullen- und Bärenmärkte der letzten 25 Jahre hinweg eine Trefferquote von 80 % bzw. 76 % beim SPY bzw. QQQ. Das Verhältnis aus dem durchschnittlichen Gewinn- und Verlusttrade (Win/Lose Ratio) lag bei etwa 0,8. Damit zeigt sich eindeutig, dass hier nicht etwa die Trendfolge, sondern lediglich die Mitnahme von kurzen Swings im Fokus steht. Aufgrund der hohen Trefferquote ergibt sich ein attraktiver Profitfaktor von 3,5 bzw. 2,5 für die beiden ETFs. Zu beachten ist hierbei, dass keine Transaktionskosten berücksichtigt wurden. Um den Effekt der Kosten transparent zu machen, reicht schließlich der Blick auf das durchschnittliche Trade-Ergebnis: Mit einem durchschnittlichen Plus von etwa 0,8 % pro Transaktion dürfte das Thema Handelskosten kein Problem darstellen, sofern man über einen konkurrenzfähigen Broker verfügt. Abbildung 2 zeigt eine Tabelle, die die wichtigsten Kennzahlen für den SPY und den QQQ. Als Kapitaleinsatz pro Trade werden im Backtest jeweils 100.000 USD verwendet. Um Lesern ein Gefühl für die Sensitivität der Ergebnisse bei anderen RSI-Perioden zu geben, werden neben der Fünf-Perioden-Variante auch die Vier- und Sechs-Perioden-Variante dargestellt.

Zeitraum: 23.2.1998 bis 21.2.2023
alle Werte in USD, ohne Transaktionskosten

	RSI 4 (SPY)	RSI 5 (SPY)	RSI 6 (SPY)	RSI 4 (QQQ)	RSI 5 (QQQ)	RSI 6 (QQQ)
Nettogewinn	125.980	107.346	85.114	136.336	108.375	100.403
Tradeanzahl	188	129	98	190	139	95
Gewinn pro Trade	0,76%	0,83%	0,87%	0,72%	0,78%	1,06%
Trefferquote	80,3%	79,8%	82,7%	75,8%	76,3%	80,0%
Win/Lose Ratio	0,81	0,86	0,6%	0,78	0,79	0,92
Profit Faktor	3,4	3,5	2,9	2,5	2,5	3,7
maximaler Drawdown	-16,6%	-19,2%	-33,62%	-13,28%	-11,70%	-20,93%
Verlusttrades in Folge	3	2	2	3	4	2
Gewinntrades in Folge	14	21	21	18	15	19

B2) Backtest-Ergebnisse für QQQ und SPY
Die Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen für die beiden ETFs sowie insgesamt 3 unterschiedliche Parametereinstellungen für den RSI.
Quelle: Tradestation

Die Kapitalkurve der Handelsstrategie auf den SPY ist auf Abbildung 3 dargestellt. Eine Wiederanlage der Handelsgewinne bzw. -verluste wurde hierbei nicht berücksichtigt.



B3) Kapitalkurve für SPY
Die Handelsstrategie weist einen positiven Verlauf auf, zeigt allerdings zwei größere Drawdownphasen.
Quelle: Tradestation

Inspiration für eigene Strategien

Der RSI gehört zu den beliebtesten Oszillatoren überhaupt – und das aus gutem Grund. Das hier aufgezeigte – äußerst rudimentäre – Regelwerk zeigt, dass selbst einfache Ansätze langfristig profitabel eingesetzt werden können, weil der Aktienmarkt langfristig einen positiven Drift aufweist und der Einstieg nach Pullbacks generell sinnvoll erscheint. Dass die präsentierte Strategie keinen Heiligen Gral darstellt, dürfte klar sein – als Anfangsgerüst ist sie aber definitiv brauchbar. Lassen Sie also Ihrer Kreativität freien Lauf und testen Sie, bevor Sie handeln. Am Ende sollte ein Portfolio aus mehreren, unkorrelierten Strategien stehen, die gemeinsam stabile Renditen erzielen – und das völlig systematisch.



INTERESSANTER FAKT

die einfache RSI-Strategie im Backtest über einen Zeitraum von 25 Jahren in Bullen- und Bärenmärkten eine sehr hohe Trefferquote von 80 % für den S&P 500-ETF (SPY) und 76 % für den Nasdaq 100-ETF (QQQ) erzielte. Trotz der kurzen Haltedauer und des Fokus auf kurzfristige Swings war die Strategie langfristig profitabel, was zeigt, dass auch einfache Ansätze solide Ergebnisse liefern können.



TRADER WP

PLAY HARD

DIESER TEIL WILL MOTIVIEREN
UND ZEIGT WIE MAN DAS HART
VERDIENTE GELD AUSGEBEN KANN.

IMAGE: 889992905 – ADOBE.STOCK

DIE TOP 15 SEHENSWÜRDIGKEITEN VON BANGKOK

TEXT: CLARA TABEA KETTERER
IMAGE: 136328604 – ADOBE.STOCK

Bangkok, eine Stadt voller Kontraste, vereint die reiche Kultur Thailands mit modernem Luxus wie kaum eine andere Metropole. Von edlen Rooftop-Bars mit spektakulärem Blick über die Skyline bis hin zu erstklassigen Hotels – hier erleben Sie Exklusivität auf höchstem Niveau. Entdecken Sie die Stadt der Engel aus einer ganz neuen, exklusiven Perspektive erleben können.

SIGHTSEEING IN BANGKOK

CHINATOWN

TEXT: CLARA TABEA KETTERER
 IMAGE: 484392667, 283174328 – ADOBE.STOCK

Viele Städte weltweit haben ein „Chinatown“, also ein chinesisches Viertel. Jenes in Bangkok ist mit seinen imposanten Tempeln und den gebratenen Köstlichkeiten, bei deren Duft jedem Besucher das Wasser im Mund zusammenläuft, definitiv einen Besuch wert. Warum? Zunächst mal ist Chinatown ein Paradies für Feinschmecker. Von Straßenständen bis zu gehobenen Restaurants – hier findet man eine unglaubliche Vielfalt an kulinarischen Köstlichkeiten. Probieren Sie unbedingt Dim Sum, gebratene Enten, traditionelle Kräutermedizin und die berühmten thailändischen Desserts. In diesem Viertel überzeugt vor allem der Mix aus traditionell chinesischen und thailändischen Speisen – das Aufeinandertreffen und Koexistieren von Kulturen spiegelt sich in Chinatown wider.

UNSER FAZIT

Chinatown in Bangkok ist ein Schmelztiegel der Kulturen, der Geschichte, Spiritualität und modernes Leben miteinander verbindet. Ob Sie nun ein Feinschmecker sind, sich für Geschichte und Kultur interessieren oder einfach auf der Suche nach einem Abenteuer sind – dieses Viertel bietet für jeden etwas. Lassen Sie sich von den erleuchteten Gassen, den verlockenden Düften und der lebendigen Atmosphäre ebenso verzaubern wie von den beeindruckenden thailändischen und chinesischen Tempeln. Sie werden eine Seite von Bangkok entdecken, die Ihnen noch lange im Gedächtnis bleiben wird.



Die engen Gassen und Seitenstraßen von Chinatown sind voller kleiner Geschäfte, Teehäuser und traditioneller Apotheken. Hier können Sie handgefertigte Waren, exotische Tees und traditionelle chinesische Medizin entdecken. Chinatown erwacht nach Einbruch der Dunkelheit wirklich zum Leben. Die Yaowarat Road wird zu einem kulinarischen Hotspot mit unzähligen Straßenständen, die köstliche Gerichte anbieten. Die Atmosphäre ist elektrisierend, mit lebhaften Gesprächen, Musik und dem verlockenden Duft von gebratenen Speisen. Einen Abstecher wert ist vor allem der Sampeng Market, ein geschäftiger Markt, der eine breite Palette von Waren anbietet – von Stoffen und Kleidung bis hin zu Schmuck und Elektronik. Wer noch ein Andenken an seinen Urlaub sucht, wird hier mit Sicherheit fündig.

Der Wat Traimit Tempel beherbergt die atemberaubende goldene Buddha-Statue. Diese Statue, die etwa drei Meter hoch ist und rund 5,5 Tonnen wiegt, besteht aus reinem Gold. Ursprünglich war sie mit Stuck und Glas bedeckt, um sie vor Plünderern zu schützen. Jahrhunderte lang galt diese unglaublich wertvolle Statue als verloren. 1955 wurde die wahre Natur der Statue zufällig entdeckt, als sie während eines Umzugs fallen gelassen wurde und der Stuck abplatzte, wodurch das Gold darunter sichtbar wurde. Der weiße Tempel mit goldenen Dächern zieht schon von außen jeden Besucher in seinen Bann. Neben dem Wat Traimit gibt es aber auch noch viele andere Tempel zu entdecken, wie den Wat Mangkon Kamalawat, einen der größten und wichtigsten chinesischen Tempel in Bangkok. Hier können Sie die beeindruckende Architektur und die spirituelle Atmosphäre genießen.

SIGHTSEEING IN BANGKOK

WAT PHO

TEXT: CLARA TABEA KETTERER
 IMAGE: 75526981, 77272526 – ADOBE.STOCK

Die vorherrschende Religion in Thailand ist der Buddhismus. Dieser zeigt sich in Bangkok mit seinen vielen Tempeln besonders deutlich. Wat Pho, auch bekannt als der Tempel des liegenden Buddha, ist einer der größten und ältesten Tempel in Bangkok und ein faszinierender Ort, der Besucher mit seiner reichen Geschichte, beeindruckenden Architektur und spirituellen Atmosphäre in seinen Bann zieht. Gelegen in der Nähe des Grand Palace, ist Wat Pho ein unverzichtbares Ziel für jeden, der die kulturellen Schätze Thailands entdecken möchte. Der Tempel ist berühmt für seine riesige liegende Buddha-Statue, die beeindruckende 46 Meter lang und 15 Meter hoch ist. Diese mit Blattgold überzogene Statue stellt Buddha in der Position seines Eintritts ins Nirvana dar und versetzt buddhistische wie nicht-buddhistische Besucher in Ehrfurcht und Staunen.

Ein weiteres Highlight von Wat Pho ist die traditionelle thailändische Massageschule. Der Tempel gilt als Geburtsstätte der traditionellen Thai-Massage und Besucher haben die einzigartige Gelegenheit, eine authentische Thai-Massage zu erleben oder sogar an Kursen teilzunehmen, um diese alte Kunst zu erlernen.

Die Architektur von Wat Pho ist ebenso beeindruckend wie seine Kunstwerke. Die prächtigen Chedis (Stupas), die den Tempelkomplex schmücken, sind reich verziert und beherbergen die Überreste königlicher Familienmitglieder. Besonders bemerkenswert sind die vier großen Chedis, die den vier Königen der Chakri-Dynastie gewidmet sind. Diese sind kunstvoll mit farbenfrohen Mosaiken und Kacheln bedeckt, die in der Sonne glitzern und dem Tempel einen festlichen Glanz verleihen. Wat Pho ist ein Juwel unter den Tempeln Bangkoks, das durch seine historische Bedeutung, seine künstlerische Pracht und seine spirituelle Tiefe besticht. Die Atmosphäre des Tempels ist geprägt von Frieden und Erhabenheit und jeder Besuch bietet eine reiche und erfüllende Erfahrung. Ob Sie die beeindruckenden Buddha-Statuen bestaunen, die heilenden Berührungen einer Thai-Massage genießen oder einfach die stille Schönheit der Tempelanlage auf dich wirken lässt – Wat Pho wird Sie mit seiner Magie und seinem Charme verzaubern.



💡 INTERESSANT ZU WISSEN

Wat Pho ist die älteste und größte Tempelanlage in Bangkok und die Heimat des 46 Meter langen liegenden Buddha, der mit Blattgold überzogen ist. Darüber hinaus gilt Wat Pho als die Geburtsstätte der traditionellen thailändischen Massage, und hier befindet sich Thailands erste öffentliche Universität, die seit dem 19. Jahrhundert das Wissen über traditionelle Medizin und Massage weitergibt.

SIGHTSEEING IN BANGKOK

TALING CHAN FLOATING MARKET

TEXT: CLARA TABEA KETTERER
IMAGE: 364658782, 721661106 – ADOBE.STOCK

Bangkok ist bekannt für seine pulsierenden Straßenmärkte, majestätischen Tempel und lebhaften Gassen. Doch abseits des hektischen Stadtlebens bietet die thailändische Hauptstadt ein verstecktes Juwel: den Taling Chan Floating Market. Nur etwa 12 Kilometer westlich des Stadtzentrums gelegen, ist dieser Markt ein wunderbarer Ort, um das authentische Bangkok zu erleben.

Der Taling Chan Floating Market ist kleiner und beschaulicher als die bekannteren schwimmenden Märkte wie Damnoen Saduak, doch genau das verleiht ihm seinen einzigartigen Charme. Hier herrscht eine entspannte, fast gemütliche Atmosphäre, ohne die üblichen Touristenmassen. Händler bieten ihre Waren von traditionellen Holzbooten aus an, die sanft auf dem Wasser schaukeln. Das Angebot reicht von frischen Früchten und Gemüse bis hin zu thailändischen Gerichten, die direkt auf den Booten zubereitet werden.

Ein Besuch auf dem Taling Chan Floating Market wäre nicht vollständig ohne die kulinarischen Köstlichkeiten zu probieren. Besonders die frisch gegrillten Meeresfrüchte, wie Garnelen, die in aromatischen Kräutern mariniert werden, sind ein echtes Highlight. Zusätzlich können Besucher traditionelle Thai-Snacks wie gegrillte Bananen oder Kokosnuss-Pudding genießen, während sie das gemütliche Treiben am Wasser beobachten. Im Gegensatz zu den stark touristisch geprägten Märkten bietet der Taling Chan Floating Market einen authentischen Einblick in das Leben der Einheimischen.

Viele Besucher sind Thailänder, die hier ihre Wochenendbesorgungen erledigen oder einfach die ruhige Atmosphäre genießen. Man schlendert entspannt von Boot zu Boot und kann dabei die Händler bei ihrer Arbeit beobachten. Der Taling Chan Floating Market ist ein Fest für die Sinne – die leuchtenden Farben der exotischen Früchte, die verlockenden Düfte der Thai-Küche und das sanfte Plätschern des Wassers schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Für Reisende, die das authentische Bangkok abseits der Touristenpfade erleben möchten, ist dieser Markt ein Geheimtipp und eine unvergessliche Erfahrung.



SIGHTSEEING IN BANGKOK

WAT ARUN

TEXT: CLARA TABEA KETTERER
 IMAGE: 398027956, 777242287 – ADOBE.STOCK

Wat Arun, auch bekannt als der „Tempel der Morgenröte“, ist einer der markantesten und schönsten Tempel in Bangkok. Der am westlichen Ufer des Chao Phraya Flusses gelegene Tempel verspricht ein unvergessliches Erlebnis voller kultureller und spiritueller Entdeckungen. Einst war er die Heimat des Smaragd-Buddhas, bevor dieser nach Wat Phra Kaew verlegt wurde. Wat Arun symbolisiert den Berg Meru, das Zentrum des Universums in der buddhistischen Kosmologie, und ist nach Aruna, dem indischen Gott der Morgenröte, benannt.

Der Tempel setzt sich aus mehreren Elementen zusammen. Das herausragendste Merkmal von Wat Arun ist hierbei sein zentraler Prang, ein 82 Meter hoher Turm, der mit farbenfrohen Porzellanfliesen und Muscheln dekoriert ist. Dieser Prang spiegelt die Strahlen der aufgehenden Sonne wider, was dem Tempel seinen poetischen Namen verleiht.

INTERESSANTER FAKT

Respekt gebührt jedem, der diesen Namen ohne Knoten in der Zunge aussprechen kann! Wat Arun, offiziell Wat Arun Ratchawaram Ratchawaramahawihan, wurde während der Ayutthaya-Periode errichtet und später von König Taksin dem Großen im Jahr 1768 ausgebaut.



Um den Hauptprang herum stehen vier kleinere Prangs, die den Windgöttern gewidmet sind. Diese Türme sind ebenfalls reich verziert und ergänzen das beeindruckende Gesamtbild des Tempels. Im Inneren befindet sich der Phra Ubosot, der Ordinationssaal. Dieser beherbergt eine Buddha-Statue und ist mit Wandmalereien geschmückt, die Szenen aus dem Leben Buddhas darstellen. Ebenso können Sie verschiedene Schreine und Gärten entdecken. Jede Ecke des Tempels ist reich an Details und Geschichte.

Eine der spannendsten Aktivitäten ist die Besteigung des zentralen Prang. Die sehr steilen Treppen mögen eine Herausforderung für den Besucher sein, aber Sie werden mit einem Panoramablick auf Bangkok und den Chao Phraya Fluss fürstlich belohnt. Besonders bei Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang ist der Tempel atemberaubend. Die ersten Sonnenstrahlen lassen die Porzellanfliesen des Prangs glitzern und schaffen eine magische Atmosphäre. Auch bei Nacht, wenn der Tempel beleuchtet ist, bietet er einen spektakulären Anblick.

Wat Arun ist ein Symbol der thailändischen Kultur und Geschichte, das Besucher durch seine Schönheit und spirituelle Bedeutung in seinen Bann zieht. Ob Sie die atemberaubende Aussicht vom Prang genießen, die kunstvollen Details der Architektur bewundern oder die friedliche Atmosphäre des Tempels erleben möchten – Wat Arun wird ein unvergleichliches Erlebnis sein.

SIGHTSEEING IN BANGKOK

GRAND PALACE

TEXT: CLARA TABEA KETTERER
 IMAGE: 486004518, 77758145 – ADOBE.STOCK

Der Grand Palace in Bangkok, eines der bekanntesten Wahrzeichen Thailands, ist ein Muss für jeden Besucher der Hauptstadt. Dieser beeindruckende Palastkomplex, der 1782 unter König Rama I errichtet wurde, diente bis zum 20. Jahrhundert als offizielle Residenz der Könige von Thailand. Heute ist der Grand Palace eine der meistbesuchten Touristenattraktionen des Landes und ein bedeutendes kulturelles und historisches Zentrum.

Der Grand Palace umfasst eine Vielzahl von Gebäuden, Höfen, Hallen und Pavillons, die traditionelle thailändische Architektur mit westlichen Einflüssen vereinen. Eines der herausragendsten Bauwerke innerhalb des Palastes ist Wat Phra Kaew, der Tempel des Smaragd-Buddhas. Dieser Tempel beherbergt die heiligste Buddhastatue Thailands, den – anders als der Name es vermuten ließe – aus Jade gefertigten Smaragd-Buddha, der als Symbol der nationalen Identität und des spirituellen Erbes verehrt wird.

Zu den wichtigsten Bereichen des Palastkomplexes gehören die Phra Maha Monthien Buildings, die früher als Hauptresidenz und Thronsaal der Könige dienten, die Chakri Maha Prasat Hall, die oft für zeremonielle Zwecke genutzt wurde, und die Amarindra Winitchai Hall, in der königliche Audienzen und bedeutende staatliche Zeremonien stattfanden.

Wandeln Sie auf den Spuren thailändischer Könige, erkunden Sie die Tempelanlagen und lassen Sie sich vom kulturellen, spirituellen und historischen Reichtum dieses Orts begeistern!



INTERESSANTE FAKTEN



Ehemalige Residenz der thailändischen Könige (1782–1925), heute für Zeremonien genutzt.



Der Komplex erstreckt sich über 160.000 Quadratmeter und enthält prächtige Pavillons und Regierungsgebäude.



Der Palast vereint thailändische und europäische Stile, wie beim Chakri Maha Prasat.



Besucher müssen Schultern und Beine bedecken, um den Tempel zu betreten.

SIGHTSEEING IN BANGKOK

WAT SAKET

TEXT: NATHALIE FETSCHER
 IMAGE: 77521383, 473532614 – ADOBE.STOCK

Wat Saket, der „Tempel des Goldenen Berges“, ist ein spiritueller Rückzugsort inmitten Bangkoks. Mit seiner goldenen Chedi und der spektakulären Aussicht über die Stadt bietet der Tempel eine einzigartige Mischung aus Geschichte, Ruhe und Spiritualität.



Wat Saket, auch bekannt als „Der Tempel des Goldenen Berges“, ist einer der historischsten und bedeutendsten Tempel in Bangkok. Auf einem künstlich angelegten Hügel erbaut, bietet der Tempel einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und ist ein ruhiger Rückzugsort abseits des Trubels. Der goldene Chedi an der Spitze des Hügels, der weithin sichtbar ist, beherbergt eine buddhistische Reliquie und zieht Gläubige sowie Besucher gleichermaßen an. Der Weg nach oben führt über 344 Stufen, die sich um den Hügel winden und von üppigem Grün gesäumt sind.

Besonders beeindruckend ist Wat Saket während des jährlichen Tempelfests im November, bei dem die Chedi in roten Stoff gehüllt wird und Tausende von Menschen den Berg hinauf pilgern, um Kerzen zu entzünden und zu beten. Die friedliche Atmosphäre und der spirituelle Charakter des Ortes machen Wat Saket zu einem Muss für jeden Bangkok-Besucher.

GUT ZU WISSEN

- Errichtet während der Ayutthaya-Periode im 19. Jahrhundert
- Der Aufstieg führt über 344 Stufen, umgeben von Bäumen und Statuen.
- Die goldene Chedi beherbergt eine wichtige Buddha-Reliquie.
- Von der Spitze aus bietet sich ein 360-Grad-Blick über Bangkok.

SIGHTSEEING IN BANGKOK

REISE DURCH BANGKOKS KANÄLE

TEXT: NATHALIE FETSCHER

IMAGE: 395910226, 608950588 – ADOBE.STOCK

Eine Khlong-Tour in Bangkok bietet eine einzigartige Perspektive auf die pulsierende Metropole. Die historischen Kanäle, auch "Khlongs" genannt, waren einst die Lebensadern der Stadt und ermöglichen heute einen faszinierenden Einblick in das traditionelle und moderne Leben in Bangkok.

Während einer Khlong-Tour gleitet man mit einem Langboot durch die stillen Wasserwege Bangkoks, vorbei an traditionellen Holzhäusern auf Stelzen. Diese Kanäle, oft als „Venedig des Ostens“ bezeichnet, verbinden die Stadt mit ihren historischen Wurzeln und bieten ein zeitloses Bild des Lebens am Fluss. Man kann das Treiben der Einheimischen beobachten – vom Wäschewaschen bis zum Handel auf schwimmenden Märkten. Dabei bekommt man einen authentischen Einblick in das tägliche Leben, fernab der belebten Straßen Bangkoks.

Zudem bieten Khlong-Touren die Möglichkeit, weniger bekannte Sehenswürdigkeiten wie den Wat Arun oder das Königliche Barkenmuseum zu entdecken. Die Fahrt ist eine Reise in die Vergangenheit und verbindet das traditionelle mit dem modernen Bangkok, während die entspannte Atmosphäre auf dem Wasser für eine willkommene Abwechslung sorgt.

Ein Highlight sind die schwimmenden Märkte, wo Händler direkt von ihren Booten aus frische Waren und thailändische Snacks verkaufen. Diese lebendige Szene bietet einen authentischen Einblick in das tägliche Leben der Einheimischen.

Eine Khlong-Tour bietet somit die perfekte Mischung aus Entspannung, Kultur und Geschichte und lässt Sie Bangkok auf eine ganz neue, authentische Weise erleben.



SIGHTSEEING IN BANGKOK

WAT PAK NAM

TEXT: CLARA TABEA KETTERER
 IMAGE: 325418628 – ADOBE.STOCK

Bangkok ist berühmt für seine beeindruckenden Tempel, doch selbst in dieser lebhaften Metropole gibt es Orte, die selbst erfahrene Reisende in Staunen versetzen. Einer dieser Orte ist der Wat Pak Nam Phasi Charoen – ein Tempel, der für seine einzigartige Architektur und tief empfundene Spiritualität bekannt ist.

Wat Pak Nam wurde im frühen 19. Jahrhundert gegründet und hat sich seitdem zu einer der wichtigsten buddhistischen Stätten Bangkoks entwickelt. Besonders beeindruckend ist die smaragdgrüne Glaspagode, die sich im Inneren der großen goldenen Chedi erhebt. Diese Pagode zieht alle Blicke auf sich und fasziniert durch ihre kunstvolle Gestaltung. Umgeben von spiralförmigen Decken, die mit farbenfrohen Wandmalereien geschmückt sind, erzählt sie die kosmische Ordnung und den Lebensweg Buddhas. Die mystische Atmosphäre, die dieser Raum ausstrahlt, lädt dazu ein, innezuhalten und sich von der spirituellen Kraft des Ortes berühren zu lassen.

Abseits der kunstvollen Architektur bietet Wat Pak Nam eine friedliche Oase der Ruhe inmitten der Hektik Bangkoks. Der Tempel ist bekannt für seine meditative Atmosphäre, und Besucher können an Meditationssitzungen teilnehmen oder einfach die stille Umgebung genießen. Die Mönche des Tempels sind für ihre Gastfreundschaft und Offenheit bekannt und teilen gerne Einblicke in den Buddhismus oder geben spirituelle Ratschläge.

Ein weiteres Highlight des Tempels ist die monumentale 69 Meter hohe Buddha-Statue, die majestätisch über den Tempelkomplex wacht. Diese riesige Statue ist eine der größten in Thailand und beeindruckt durch ihre Größe und die filigranen Details. Die Besucher können die Statue aus der Nähe betrachten und die Kunstfertigkeit bewundern, die in ihre Gestaltung eingeflossen ist.

Wat Pak Nam ist weit mehr als nur ein Tempel. Es ist ein Ort, der Besucher tief berührt und ihnen eine seltene spirituelle Erfahrung bietet. Ob man die beeindruckenden Details der Glaspagode bewundert, die imposante Buddha-Statue bestaunt oder einfach die meditative Ruhe auf sich wirken lässt – ein Besuch in Wat Pak Nam hinterlässt einen bleibenden Eindruck und zeigt eine Seite Bangkoks, die vielen verborgen bleibt.

**INTERESSANTER FAKT**

Die smaragdgrüne Glaspagode in der goldenen Chedi ist von Wandmalereien umgeben, die das Universum und Buddhas Lebensweg darstellen. Das aus grünem Glas bestehende Bauwerk symbolisiert Erleuchtung und wirkt besonders mystisch, wenn Licht den Raum in smaragdgrünen Schimmer taucht – ein spirituelles Highlight.

SIGHTSEEING IN BANGKOK

DER LUMPHINI-PARK

TEXT: NATHALIE FETSCHER
 IMAGE: 753359641 – ADOBE.STOCK

Mitten im geschäftigen Bangkok bietet der Lumpini-Park eine willkommene Flucht aus der hektischen Großstadt. Als einer der größten Parks in der Stadt ist er nicht nur ein beliebter Treffpunkt für Einheimische, sondern auch ein Highlight für Besucher, die Ruhe und Natur genießen möchten.

Der Lumpini-Park erstreckt sich über 57 Hektar und ist ein idealer Ort für Entspannung, Sport und Freizeitaktivitäten. Ein Spaziergang oder eine Radtour um den malerischen See des Parks bieten eine erfrischende Auszeit vom Großstadttreiben. An Wochenenden füllt sich der Park mit Menschen, die Tai-Chi praktizieren, joggen oder sich einfach im Schatten der großen Bäume entspannen.

Der Park ist nicht nur ein Ort der Ruhe, sondern auch ein Zentrum für kulturelle Veranstaltungen. Hier finden regelmäßig Konzerte, Open-Air-Aufführungen und Fitnesskurse statt. Für Familien ist der Park mit seinen Spielplätzen und Booten, die auf dem See gemietet werden können, ein idealer Ort für einen entspannten Tag im Freien.



💡 INERESSANT ZU WISSEN

Der Lumpini-Park wurde in den 1920er Jahren von König Rama VI. angelegt und war ursprünglich als Ausstellungsort für thailändische Kunst und Handwerk geplant. Heute ist der Park nicht nur eine grüne Oase in Bangkok, sondern auch Heimat von zahlreichen Waranen, die oft am See zu sehen sind und eine besondere Attraktion für Besucher darstellen.

SIGHTSEEING IN BANGKOK

WAT BENCHAMABOPHIT

TEXT: NATHALIE FETSCEHR

IMAGE: 473532436, 199106754 – ADOBE.STOCK

Wat Benchamabophit, auch bekannt als der Marmortempel, zählt zu den beeindruckendsten Tempeln Bangkoks und ist ein wahres Juwel der thailändischen Architektur. Berühmt für seine Fassade aus strahlend weißem Carrara-Marmor, zieht dieser Tempel Besucher aus aller Welt an. Sein elegantes Design und die ruhige Atmosphäre machen ihn zu einem besonderen Ort der Andacht und Kultur.

Der Tempel wurde Ende des 19. Jahrhunderts unter König Rama V. erbaut und vereint traditionelle thailändische Tempelkunst mit modernen Einflüssen. Die symmetrische Architektur, kombiniert mit dem strahlenden Marmorglanz, hebt Wat Benchamabophit von vielen anderen Tempeln in Bangkok ab. Besonders eindrucksvoll ist der Kontrast zwischen den goldverzierten Dächern und der Reinheit des weißen Marmors, was dem Tempel eine elegante und majestätische Ausstrahlung verleiht.

Im Herzen des Tempels befindet sich die Hauptkapelle, die eine goldene Buddha-Statue im Sukhothai-Stil beherbergt. Diese Statue, Phra Buddha Chinnarat, ist eine Kopie des berühmten Originals in Phitsanulok und strahlt in der lichtdurchfluteten Kapelle eine Atmosphäre von innerer Ruhe und Gelassenheit aus. Die kunstvoll gestalteten Innenräume, die im Kontrast zum schlichten Äußeren stehen, laden Besucher dazu ein, die spirituelle Tiefe des Ortes zu erleben.

Wat Benchamabophit ist nicht nur für seine Architektur bekannt, sondern auch als wichtiges spirituelles Zentrum. Viele Mönche leben und praktizieren hier, und der Tempel spielt eine zentrale Rolle im religiösen Leben Bangkoks. Besonders eindrucksvoll ist ein Besuch in den frühen Morgenstunden, wenn die Mönche ihre täglichen Gebetszeremonien abhalten und Besucher die traditionelle Almosenvergabe miterleben können. Der Tempel ist ein Ort, der Geschichte, Kultur und Spiritualität auf einzigartige Weise vereint und einen tiefen Eindruck hinterlässt.



Die Anlage des Wat Benchamabophit umfasst zudem einen wunderschönen Innenhof mit ruhigen Gärten und einem kleinen Teich, der den Tempel umgibt. Dies ist ein idealer Ort, um nach einer Besichtigung zu verweilen und die friedvolle Umgebung zu genießen. Die Gärten bieten eine perfekte Kulisse, um zur Ruhe zu kommen und die kunstvolle Architektur des Tempels in aller Ruhe zu bewundern. Hier spürt man eine angenehme Stille, die im starken Kontrast zum lebhaften Treiben der Stadt steht.



INTERESSANTER FAKT

Der Wat Benchamabophit Tempel wurde aus Carrara-Marmor aus Italien gebaut, demselben Marmor, der auch für die berühmten Skulpturen Michelangelos verwendet wurde. Dies verleiht dem Tempel nicht nur seinen strahlenden Glanz, sondern hebt ihn auch architektonisch von den anderen Tempeln in Bangkok ab, die in der Regel aus lokalen Materialien gebaut sind. Der Tempel wird daher oft als einer der elegantesten und modernsten Tempel Thailands bezeichnet.



SIGHTSEEING IN BANGKOK

SHOPPING IN BANGKOK

TEXT: CLARA TABEA KETTERER
IMAGE: 400556713, 305139641 – ADOBE.STOCK

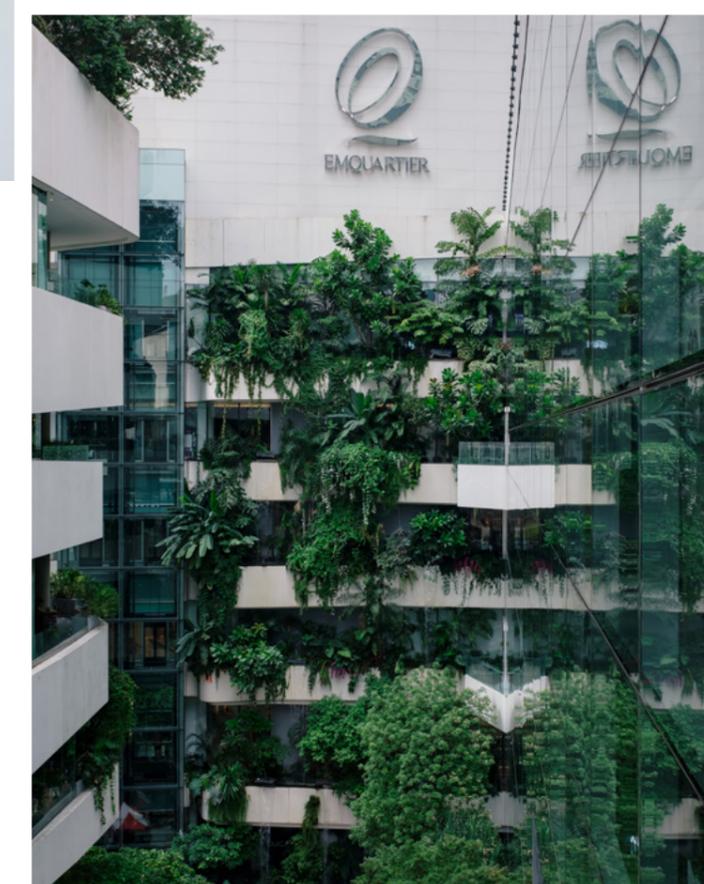
Wie es sich für eine lebhafte Metropole gehört, bietet auch Bangkok zahlreiche Möglichkeiten, das Portemonnaie zu zücken und in die bunte Welt des Shoppings einzutauchen. Von glitzernden Luxusmalls bis hin zu quirligen Straßenmärkten – hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Egal, ob Sie nach exklusiven Designerstücken, handgefertigten Souvenirs oder kulinarischen Leckerbissen suchen, Bangkok versteht es, seine Besucher zum Einkaufen zu verführen. Dabei ist das bunte Markttreiben genauso ein Erlebnis wie das Shoppen selbst, das alle Sinne anspricht.

Wer also gerne shoppen geht, wird an den folgenden Orten fündig:

1. **Terminal 21:** Terminal 21 ist bekannt für sein einzigartiges Konzept, bei dem jede Etage des Einkaufszentrums eine andere berühmte Stadt aus der ganzen Welt repräsentiert. So können Sie beim Einkaufen durch „Rom“, „Paris“, „Tokyo“, „London“ und andere Metropolen schlendern. Wenn Sie sich für asiatische Kleidungsstile interessieren, lohnt es sich vor allem, einen Blick auf die Mode aus Japan und Korea zu werfen, die hier gut vertreten ist.

2. **Siam Paragon:** Siam Paragon ist eines der luxuriösesten Einkaufszentren in Bangkok und zieht sowohl Einheimische als auch internationale Touristen an. Es ist bekannt für seine riesige Auswahl an High-End-Marken und exklusiven Boutiquen. Hier finden Sie eine Vielzahl an Luxusmarken wie Chanel, Gucci, Prada, Louis Vuitton, Hermès und Dior. Zusätzlich gibt es spezielle Boutiquen für Designeruhren wie Rolex und Patek Philippe sowie High-End-Juweliere wie Cartier und Tiffany & Co. Siam Paragon beherbergt auch einen exotischen Auto-Showroom, in dem Marken wie Maserati und Lamborghini ausgestellt sind.

3. **EmQuartier:** EmQuartier ist Teil des „The Em District“, das aus mehreren Luxus-Einkaufszentren besteht, die durch Fußgängerbrücken miteinander verbunden sind. Das Einkaufszentrum selbst ist modern, stilvoll und bietet eine beeindruckende Architektur mit viel Grün und Wasserflächen. EmQuartier ist ein Paradies für Luxusshopper. Hier finden Sie hochkarätige Marken wie Valentino, Balenciaga, Fendi, Saint Laurent und viele andere. Auch die Kosmetik- und Parfümerieabteilungen bieten eine erlesene Auswahl. Im „Helix Quartier“, einem spiralförmigen Bereich des Einkaufszentrums, gibt es außerdem eine Vielzahl von gehobenen Restaurants, die von Sterneküche bis zu internationalen Spezialitäten reichen.



SIGHTSEEING IN BANGKOK

BANGKOKS MÄRKTE

TEXT: CLARA TABEA KETTERER

IMAGE: 272190909, 308558104 – ADOBE.STOCK

Wir haben vorhin bereits den schwimmenden Markt von Bangkok angesprochen. Neben diesem gibt es noch einige Märkte, die es Ihnen erlauben, die Stadt von einer sehr geschäftigen Seite kennenzulernen und authentische thailändische Produkte zu erwerben. Hier wird sicher das eine oder andere Souvenir dabei sein!

1. **Talad Rot Fai (Train Night Market):** Dieser beliebte Nachtmarkt bietet eine Mischung aus Antiquitäten, Vintage-Mode, Retro-Möbeln und handgefertigten Produkten. Die Streetfood-Szene ist großartig und bietet eine Auswahl an thailändischen und internationalen Gerichten. Der Markt steht für das kreative, moderne Bangkok und ist besonders bei jungen Einheimischen beliebt.
2. **Chatuchak-Wochenendmarkt:** Einer der größten Märkte der Welt mit über 15.000 Ständen auf 35 Hektar. Hier findet man alles von Mode und Kunsthandwerk bis zu Antiquitäten und Pflanzen. Die Food-Bereiche bieten eine große Auswahl an thailändischen Gerichten und Snacks.
3. **Galleria Alberto Sordi:** Bangkoks größter Blumenmarkt, besonders lebendig in den frühen Morgenstunden. Hier gibt es eine riesige Auswahl an frischen Blumen, darunter Orchideen, Rosen und Lilien, sowie Obst und Gemüse von lokalen Bauern.



SCHON GEWUSST?

Bangkok bietet neben seinen schwimmenden Märkten auch lebhafteste Straßenmärkte. Der Talad Rot Fai ist perfekt für Vintage-Fans mit Antiquitäten und trendiger Mode. Der Chatuchak-Wochenendmarkt, einer der größten Märkte weltweit, bietet über 15.000 Stände. Der Pak Khlong Talat ist Bangkoks größter Blumenmarkt, besonders lebendig in den frühen Morgenstunden.



EXKLUSIVER DURCHBLICK MIT RAY-BAN!

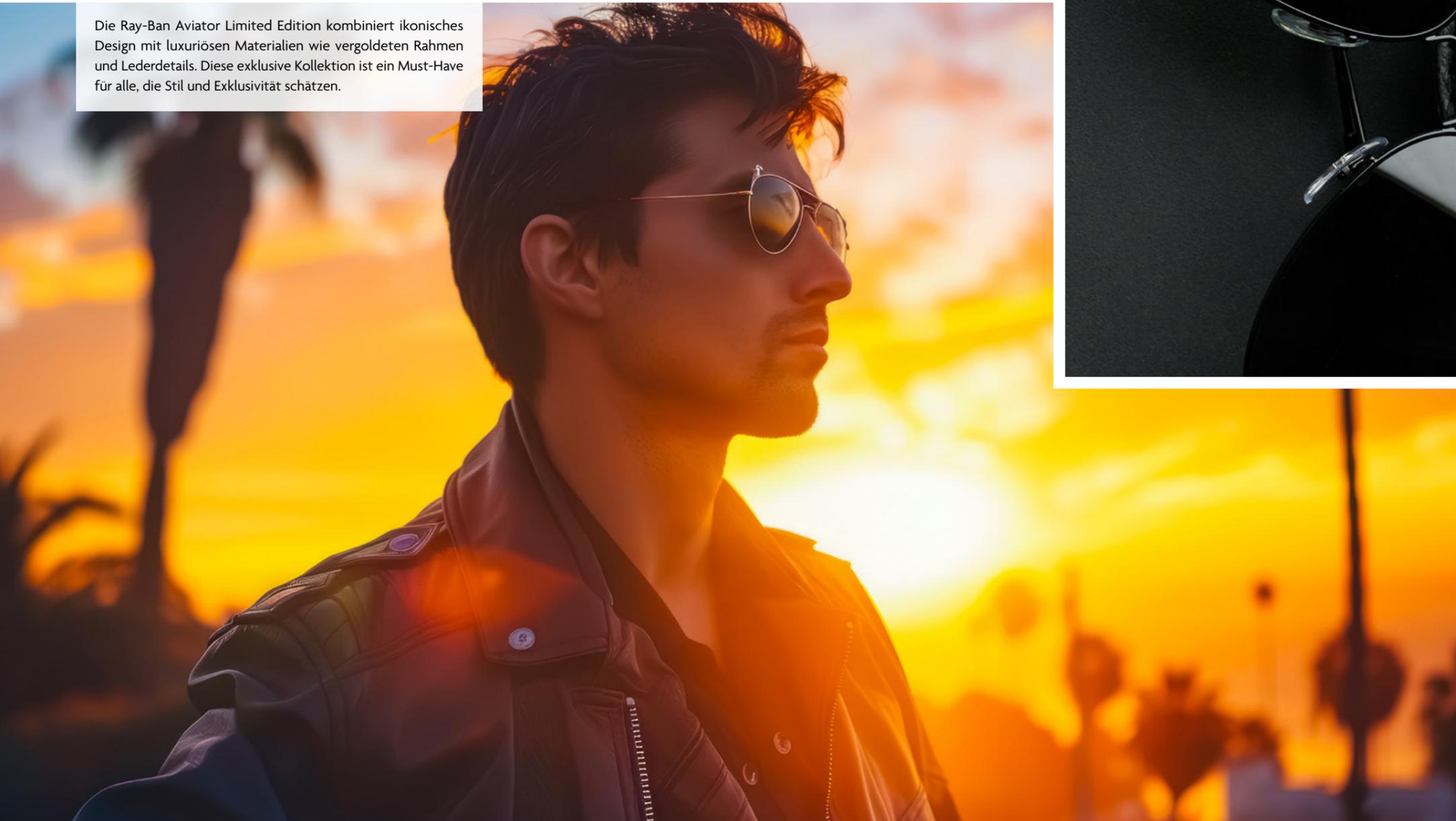
TEXT: CLARA TABEA KETTERER
IMAGE: 930592519, 908368189, 732714946,
214372615, 947793417, 689529385, 689529448

Fest steht: Einen guten Teil seines Urlaubs verbringt man für gewöhnlich draußen – seien es nun Traumstrände, Berge oder – wie in dieser Ausgabe suggeriert – Städtereisen, die bei Ihnen für Erholung und unvergessliche Erinnerungen sorgen. Für die meisten ist da eine Sonnenbrille unverzichtbar, um ihre Fotomotive betrachten zu können, ohne von der oft intensiven Sonne geblendet zu werden. Was würde sich hierfür besser eignen als ein exklusives Modell von Ray-Ban? Filialen des Brillengiganten können Sie auch in Bangkok finden!

RAY-BAN AVIATOR

LIMITED EDITION

Die Ray-Ban Aviator Limited Edition kombiniert ikonisches Design mit luxuriösen Materialien wie vergoldeten Rahmen und Lederdetails. Diese exklusive Kollektion ist ein Must-Have für alle, die Stil und Exklusivität schätzen.



Entdecken Sie die Ray-Ban Aviator Limited Edition – ein wahres Meisterwerk, das ikonisches Design und exklusive Materialien auf beeindruckende Weise vereint. Diese limitierte Auflage hebt sich durch ihre sorgfältige Handwerkskunst und luxuriösen Details hervor, die jedes Paar zu einem unverwechselbaren Sammlerstück machen. Die Aviator, ursprünglich für Piloten entworfen, wurde für diese Edition neu erfunden und mit hochwertigen, edlen Materialien wie vergoldeten Rahmen oder feinsten Lederverarbeitung veredelt.

Die Kombination aus dem zeitlosen Design und den luxuriösen Elementen macht diese Brille zu einem Must-Have für all jene, die Exklusivität und Stil schätzen. Obwohl es sich um ein beliebtes Modell handelt, strahlt jedes Exemplar dieser Kollektion Individualität aus und bietet seinen Trägern ein einmaliges Gefühl von Eleganz und Prestige. Diese limitierte Edition ist nicht nur ein modisches Statement, sondern ein Ausdruck von Raffinesse und Klasse, das seine Träger aus der Masse hervorhebt.



RAY-BAN HEXAGONAL

RETRO-CHARME MIT TWIST

Die Ray-Ban Hexagonal Sonnenbrillen wiederum kombinieren klassisches Design mit einem modernen Twist, indem sie die ikonische runde Form durch markante sechseckige Gläser ersetzen. Mit ihren dünnen Metallrahmen, den stilvollen Farbkombinationen und den hochwertigen Gläsern sind sie das perfekte Accessoire für alle, die ein zeitloses und zugleich trendiges Statement setzen möchten.

Die Hexagonal-Form bietet nicht nur einen einzigartigen Look, sondern schmeichelt auch verschiedenen Gesichtsformen, was sie besonders vielseitig macht. Zudem sind die Brillen leicht und bequem zu tragen, was sie ideal für den Alltag macht. Mit Optionen wie polarisierten Gläsern bieten sie zudem erstklassigen Schutz vor Sonnenblendung und UV-Strahlen. Egal ob casual oder schick, die Ray-Ban Hexagonal passen sich jedem Outfit perfekt an.



INTERESSANTER FAKT

In den 1950er Jahren brachte Ray-Ban die ikonische Wayfarer auf den Markt, die durch Audrey Hepburn in Frühstück bei Tiffany und James Dean in Rebel Without a Cause Kultstatus erlangte. Sie wurde zum Symbol für Stil und Rebellion und festigte ihren Platz in der Popkultur. In den 1980er Jahren brachte der Film Top Gun Ray-Ban erneut ins Rampenlicht, als Tom Cruise die Aviator in Top Gun trug und so einen massiven Verkaufsanstieg auslöste.

RAY-BAN CLUBMASTER

KLASSIK TRIFFT ELEGANZ

Die Ray-Ban Black Clubmaster mit Goldrahmen ist ein zeitloser Klassiker, der Vintage-Charme mit moderner Eleganz verbindet. Dieses Modell hebt sich durch seine markante schwarze Fassung und den edlen goldenen Rahmen ab, der der Brille einen luxuriösen Touch verleiht. Die Kombination aus der robusten schwarzen Front und den goldenen Details schafft einen harmonischen Kontrast, der sowohl für den Alltag als auch für besondere Anlässe stilvoll ist.

Die Clubmaster ist seit Jahrzehnten ein Symbol für intellektuelle Raffinesse und wurde von ikonischen Persönlichkeiten getragen. Mit dieser Neuinterpretation wird der klassische Look durch hochwertige Materialien und feine Handwerkskunst aufgewertet, was sie zu einem Must-Have für Liebhaber von stilvollem Design macht. Egal, ob bei Sonnenlicht oder als modisches Statement – diese Brille verkörpert zeitlose Eleganz.



RAY-BAN STORIES

DIE ZUKUNFT DER SONNENBRILLE



Etwas ganz Besonderes für die Techenthusiasten unter Ihnen: Entdecken Sie die Zukunft des stilvollen Smartwear mit den Ray-Ban Stories. Diese innovativen Sonnenbrillen, die in Zusammenarbeit mit Meta entstanden, kombinieren das zeitlose Design des Wayfarer-Modells mit fortschrittlicher Technologie, indem sie integrierte Kameras, Mikrofone und Lautsprecher bieten, damit Sie direkt über die Brille auf Fotos, Videos und Musik zugreifen können. Erleben Sie die perfekte Symbiose von Mode und Funktionalität – ein Must-Have für moderne Lifestyle-Enthusiasten.

Verständlicherweise sind Sie aber vielleicht auch auf der Suche nach einem absoluten Einzelstück, das nur Sie besitzen. Für diesen ultimativen Ausdruck von Eleganz und Individualität gibt es auch eine Lösung: Die Ray-Ban Custom Collection, bei der Sie Ihre Brille nach Ihren Wünschen gestalten können, um ein echtes Unikat zu schaffen.

Ob Sie nun nach eleganten Klassikern, modernen Technik-Allroundern oder echten Unikaten suchen – in Ray-Ban-Stores in Bangkok und überall finden Sie das Richtige für Ihren Geschmack.

SCHON GEWUSST?



Ray-Ban wurde 1937 ursprünglich für die US Air Force entwickelt. Die ikonische Aviator-Sonnenbrille wurde entworfen, um Piloten vor Blendung zu schützen und ihre Sicht zu verbessern. Heute ist sie nicht nur ein funktionales Accessoire, sondern auch ein Symbol für zeitlosen Stil und gehört zu den bekanntesten Brillenmodellen der Welt.



ZEITLOSE ELEGANZ MIT CHANEL

TEXT: NATHALIE FETSCHER
IMAGE: 313353094, 294724180, 583318112,
595639706 – ADOBE.STOCK

Chanel ist eine der einflussreichsten Luxusmarken der Welt, die seit ihrer Gründung durch Gabrielle „Coco“

Chanel im Jahr 1910 für unübertroffene Eleganz, innovative Designs und handwerkliche Perfektion steht.

Besonders die Handtaschen von Chanel sind zu globalen Modeikonen geworden und repräsentieren zeitlosen Stil und Klasse. Jede Chanel-Tasche erzählt eine Geschichte von Raffinesse und Tradition und ist ein begehrtes Accessoire in der Modewelt.

CHANEL



Die Geschichte der Chanel-Handtaschen

Chanel-Handtaschen sind ikonisch – und das nicht ohne Grund. Die 1955 von Coco Chanel entworfene Chanel 2.55 war eine bahnbrechende Innovation, da sie die erste Handtasche mit einem Schulterriemen war, was Frauen damals mehr Bewegungsfreiheit ermöglichte. Dies war revolutionär, da bis dahin Handtaschen meist in der Hand getragen wurden. Der Name 2.55 steht für den Monat und das Jahr ihrer Einführung, und die Tasche wurde sofort zu einem Symbol für den neuen, unabhängigen Lebensstil der modernen Frau. Das gesteppt strukturierte Leder, das Kettenschulterband und das berühmte Mademoiselle-Schloss – benannt nach Coco Chanel, die nie geheiratet hat – sind bis heute Markenzeichen dieses zeitlosen Klassikers.

In den 1980er Jahren führte Karl Lagerfeld, der kreative Kopf von Chanel bis zu seinem Tod 2019, das ikonische CC-Logo auf der Verschlusschnalle ein, das sofort zum Erkennungsmerkmal der Marke wurde. Mit der Einführung der Classic Flap Bag gelang Lagerfeld eine moderne Neuinterpretation der ursprünglichen 2.55. Dieses Modell, das das berühmte CC-Logo prominent zeigt, ist bis heute eines der meistverkauften und begehrtesten Modelle der Marke. Die Kombination aus Eleganz und modernem Design macht Chanel-Handtaschen seit Generationen zu einem festen Bestandteil der Modewelt.

Die Kunst der Handwerkskunst

Eine der Besonderheiten der Chanel-Handtaschen ist die herausragende Handwerkskunst. Jede Tasche wird in bis zu 180 Arbeitsschritten handgefertigt, hauptsächlich in Frankreich und Italien. Verwendet werden nur die hochwertigsten Materialien, darunter feinste Ledersorten wie Lammleder, Kalbsleder oder exotische Materialien wie Krokodil- und Pythonleder. Das charakteristische Steppmuster verleiht den Taschen nicht nur einen unverwechselbaren Look, sondern sorgt auch für eine langlebige Struktur, die den Luxuscharakter unterstreicht.

WISSENSWERTES



Das ikonische CC-Logo, das für Coco Chanel steht, wurde 1983 von Karl Lagerfeld eingeführt, als er die kreative Leitung übernahm. Es wurde schnell zu einem Erkennungsmerkmal der Marke und schmückt seither zahlreiche legendäre Handtaschenmodelle. Das doppelte CC hat den klassischen Stil von Chanel modernisiert und ist heute eines der begehrtesten Symbole in der Modewelt.

Chanel 2.55 und die Classic Flap Bag

Die Chanel 2.55 und die Classic Flap Bag sind die wohl bekanntesten Modelle der Marke. Die 2.55 wurde für die moderne Frau von Coco Chanel selbst entworfen, während die Classic Flap Bag unter Karl Lagerfeld ein ikonisches Makeover erhielt. Beide Taschen zeichnen sich durch das gesteppte Leder, die Kettenriemen und das doppelte CC-Logo aus, das Lagerfeld in den 80er Jahren einführte.

Diese Taschen sind nicht nur modische Accessoires, sondern auch echte Investitionsstücke. Der Wert von Chanel-Taschen steigt im Laufe der Zeit häufig an, sodass sie als begehrte Sammlerobjekte gelten. Es wird geschätzt, dass der Wert einer Chanel 2.55 in den letzten Jahren um etwa 70% gestiegen ist, was die Exklusivität und die Zeitlosigkeit dieser Modelle unterstreicht.

Warum Chanel-Taschen eine Investition wert sind

Chanel-Taschen gelten nicht nur als Modeikonen, sondern auch als wertbeständige Investition. Viele Modelle, insbesondere limitierte Editionen oder klassische Designs wie die 2.55 und die Classic Flap Bag, steigern ihren Wert mit der Zeit. Die handgefertigte Qualität, die exquisite Verarbeitung und die begehrte Position in der Modewelt machen sie zu begehrten Sammlerstücken. So ist der Kauf einer Chanel-Tasche nicht nur eine modische Entscheidung, sondern auch eine langfristige Investition.



WISSENSWERTES



- Die Chanel 2.55 wurde speziell für Frauen entworfen, um ihnen mehr Freiheit und Komfort zu geben, da die Tasche es ermöglichte, die Hände frei zu haben.
- Vintage-Chanel-Taschen, insbesondere limitierte Editionen oder seltene Modelle, werden oft zu hohen Preisen auf Auktionen verkauft und gelten als begehrte Sammlerstücke.
- Chanel-Taschen werden nicht nur von der Modeindustrie gefeiert, sondern auch von Prominenten wie Audrey Hepburn, Marilyn Monroe, Beyoncé und Kristen Stewart getragen.

URLAUBS- STIMMUNG

TEXT: NATHALIE FETSCHER
IMAGE: 265267503 – ADOBE.STOCK

Der perfekte Urlaub beginnt im Kopf und Luxus bedeutet, ihn in vollen Zügen zu genießen. Ob private Villen am türkisblauen Meer, maßgeschneiderte Erlebnisse oder die erlesensten Kulinarik-Highlights: In dieser Ausgabe dreht sich alles um einzigartige Destinationen und unvergessliche Momente.

Entfliehen Sie dem Alltag und erleben Sie Urlaubsstimmung auf höchstem Niveau.

#INSELPARADIES

DER TRAUM VOM EIGENEN PARADIES: NECKER ISLAND

TEXT: NATHALIE FETSCHER
IMAGE: VIRGINLIMITEDEDITION.COM

Necker Island ist nur per Boot oder Helikopter zu erreichen, was bereits die Exklusivität des Aufenthalts unterstreicht. Kaum angekommen, taucht man in eine Welt ein, die den Alltag sofort vergessen lässt. Die luxuriösen Villen mit atemberaubendem Blick über das Karibische Meer bieten Platz für bis zu 30 Gäste, die sich nach völliger Ruhe und Entspannung sehnen.

Auf Necker Island gehört die Karibik Ihnen

Mitten in den Britischen Jungferninseln liegt ein wahr gewordener Luxustraum: Necker Island, die Privatinsel von Virgin-Gründer Sir Richard Branson. Hier gibt es nicht nur unberührte Natur und tropische Strände, sondern auch eine exklusive Unterkunft mit privatem Butler, Gourmet-Küche und einer Vielfalt an Wasser- und Freizeitaktivitäten. Diese Insel bietet pure Abgeschiedenheit für Gäste, die ein einzigartiges Erlebnis suchen.

Die komplette Insel kann exklusiv gemietet werden, sodass Ihnen und Ihren Gästen das gesamte Resort samt Personal allein gehört. Ideal für unvergessliche Feiern oder luxuriöse Flitterwochen.



LUXUS UND ABENTEUER

Von Segeltörns über Schnorcheln in Korallenriffen bis hin zu Kajaktouren – Necker Island bietet nicht nur Entspannung, sondern auch Abenteuer. Wer mag, kann den Tag mit einer Yoga-Stunde bei Sonnenaufgang beginnen und sich später im Infinity-Pool oder bei einer Spa-Behandlung verwöhnen lassen. Abends zaubert der private Koch ein Fünf-Gänge-Menü, das inmitten der tropischen Natur unter dem Sternenhimmel serviert wird.



#GOURMETREISE

GOURMETREISE DURCH FRANKREICHS SPITZENKÜCHE

TEXT: NATHALIE FETSCHER | IMAGE: 660792870, 938435587,
706588603, 482821585, 179388879, 845005779 – ADOBE.STOCK

Kulinarische Entdeckungsreise durch Lyon und Bordeaux
Frankreich ist weltweit bekannt für seine reiche kulinarische Tradition, und für Feinschmecker gibt es kaum ein lohnenderes Reiseziel. Von der Gourmet-Hauptstadt Lyon bis zu den Weinanbaugebieten rund um Bordeaux bietet das Land unvergleichliche kulinarische Erlebnisse. Lyon ist berühmt für seine traditionellen Bouchons, wo rustikale, regionale Gerichte in gemütlicher Atmosphäre serviert werden.

In Bordeaux, dem Herzen des französischen Weinbaus, erwarten Sie gehobene Küche, die perfekt auf die Weine abgestimmt ist. Die malerische Landschaft und die historischen Weingüter schaffen dabei eine unvergleichliche Atmosphäre. Von Michelin-Sterne-Restaurants bis hin zu privaten Verkostungen auf den besten Weingütern. Ob Trüffelsuppe in Lyon oder ein edler Rotwein in Bordeaux – diese Reise entführt Sie tiefer in die Welt der französischen Küche und Kultur.



Lyon: Die Hauptstadt der Gaumenfreuden

Lyon gilt als das Herz der französischen Küche und wird oft als kulinarische Hauptstadt des Landes bezeichnet. Berühmt für seine Bouchons – traditionelle Restaurants, die regionale Gerichte servieren – bietet die Stadt klassische Hausmannskost wie Quenelles de Brochet (Hechtklößchen) und Saucisson en Brioche (Wurst im Brioche-Teig).

Ein besonderes Highlight ist ein Besuch im Restaurant von Paul Bocuse, einem der Väter der modernen französischen Küche. Hier können Sie Klassiker der Haute Cuisine genießen, wie die berühmte Trüffelsuppe oder das zarte Bresse-Huhn. In Lyon dreht sich alles um die Kunst des Genießens in einem luxuriösen, aber dennoch bodenständigen Ambiente.



Wein und Genuss in Bordeaux

Von Lyon führt die Reise weiter nach Bordeaux, einer Region, die für ihre Weinkultur weltberühmt ist. Bordeaux ist das Herzstück des französischen Weinbaus, und kein Besuch wäre vollständig ohne eine private Verkostung in einem der renommierten Weingüter. Château Margaux und Château Pétrus gehören zu den bekanntesten Weingütern der Welt, und eine private Tour hier gibt Ihnen nicht nur Einblick in die Produktion erstklassiger Weine, sondern auch die Gelegenheit, einige der besten Jahrgänge zu probieren.

Neben den Weinen ist Bordeaux auch für seine exquisite Küche bekannt. Restaurants wie das Le Pressoir d'Argent, das von einem Michelin-Sterne-Koch geführt wird, bieten Menüs, die perfekt auf die regionalen Weine abgestimmt sind. Hier können Sie raffinierte Gerichte wie „Côte de Boeuf“ (Rinderkotelett) oder „Magret de Canard“ (Entenbrust) genießen, die auf höchstem Niveau zubereitet werden. Jeder Bissen und jedes Glas Wein in Bordeaux wird sorgfältig ausgewählt, um die Geschmacksnoten zu verstärken und ein unvergleichliches kulinarisches Erlebnis zu schaffen.

Unser Geheimtipp!

Planen Sie einen Stopp im Médoc ein, um an einer privaten Verkostungstour teilzunehmen, bei der die Winzer Ihnen ihre besten Jahrgänge präsentieren – eine perfekte Gelegenheit, edle Weine für den heimischen Weinkeller zu erwerben.





#ABENTEUER ERLEBEN

AFRIKAS UNGEZÄHMTE NATUR ERLEBEN

TEXT: NATHALIE FETSCHER

IMAGE: 64472028 – ADOBE.STOCK, LIBRARY.SINGITA.COM

Luxus unter Afrikas Himmel

Eine Safari durch die atemberaubende Wildnis Afrikas ist für viele der Inbegriff von Abenteuer und Freiheit. Doch wer sagt, dass man auf Komfort verzichten muss, um die Big Five und endlose Savannen zu erleben? Glamping-Safaris kombinieren die raue Schönheit der Natur mit exklusivem Luxus. Während traditionelle Safaris oft mit rustikalen Zelten und improvisierten Camps verbunden werden, hebt Glamping

in Afrika die Safari-Erfahrung auf ein neues Niveau. Exklusive Safari-Camps in der Wildnis bieten geräumige Zelte mit edler Ausstattung, von Kingsize-Betten und eigenen Badezimmern bis hin zu privaten Terrassen mit Blick auf die endlose Steppe. Personalisierter Service, Gourmet-Küche und unvergesslichen Erlebnisse inmitten der afrikanischen Tierwelt machen diese Reisen zu einem einzigartigen Erlebnis.



Die Big Five in stilvoller Umgebung

Glamping-Safaris bieten die seltene Gelegenheit, die „Big Five“ – Löwe, Leopard, Elefant, Nashorn und Büffel – in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten, ohne auf erstklassigen Komfort zu verzichten. Die Camps sind strategisch so positioniert, dass die Tierbeobachtungen direkt von der eigenen Terrasse oder während der Mahlzeiten möglich sind. Während des Tages bieten Guides maßgeschneiderte Safaritouren an, die es den Gästen ermöglichen, unvergessliche Begegnungen mit Afrikas beeindruckender Tierwelt zu erleben.

Die Zelte selbst sind wahre Luxus-Oasen: Ausgestattet mit eleganten Möbeln, Holzterrassen und oft sogar Outdoor-Duschen, bieten sie einen Rückzugsort, um die intensiven Safari-Erlebnisse in Ruhe nachklingen zu lassen. Bei Nacht kann man dem Brüllen der Löwen und dem Ruf der Hyänen lauschen – ein unvergessliches Erlebnis, das das Gefühl von Freiheit und Abenteuer verstärkt.

EXKLUSIVE GLAMPING-SAFARI-DESTINATIONEN

- **Serengeti, Tansania:**
Das Herz der afrikanischen Tierwelt
Erleben Sie die Große Tierwanderung hautnah in luxuriösen Safari-Zelten mit eigenem Bad und Lounge-Bereich. Tagsüber führen Ranger maßgeschneiderte Safaris durch, abends genießen Sie Gourmet-Mahlzeiten unter Afrikas Sternenhimmel.
- **Okavango-Delta, Botswana:**
Wasserswildnis und unberührte Natur
Im UNESCO-Weltnaturerbe Okavango-Delta erwarten Sie stilvolle Zelt-Lodges mit Blick auf Wasserwege voller Elefanten und Flusspferde. Erkunden Sie die Natur per Jeep, Mokoro-Boot oder zu Fuß, bevor Sie im Komfort Ihres Zeltes entspannen.



 **Unser Geheimtipp!**

Ein besonders exklusives Erlebnis bietet das Singita **Sabora Tented Camp** in der Serengeti. Die Zelte im Stil der 1920er-Jahre sind mit handgefertigten Möbeln ausgestattet und bieten luxuriöse Annehmlichkeiten wie freistehende Badewannen und Butler-Service. Für einen besonderen Moment buchen Sie eine Heißluftballon-Safari bei Sonnenaufgang – ein magisches Erlebnis, die Weite Afrikas von oben zu sehen.



Kulinarische Highlights in der Wildnis

Glamping-Safaris bieten nicht nur spektakuläre Tiererlebnisse, sondern auch kulinarische Genüsse. In den meisten Luxus-Camps wird die Küche von Spitzenköchen zubereitet, die frische, lokale Zutaten verwenden, um exquisite Gerichte zu kreieren. Ob ein privates Dinner unter dem afrikanischen Sternenhimmel oder ein Sundowner-Cocktail auf der eigenen Veranda mit Blick auf eine Wasserstelle, an der sich Elefanten versammeln – Glamping-Safaris verbinden Naturerlebnisse mit erstklassigem Genuss.





TOP 4 LUXUSHOTELS & LODGES FÜR GLAMPING-SAFARIS

- **Singita Sabora Tented Camp**
Luxuriöses Zeltcamp im 1920er-Stil mit freistehenden Badewannen, Butler-Service und atemberaubendem Blick auf die Serengeti.
- **Four Seasons Safari Lodge Serengeti**
Moderne Suiten mit Infinity-Pools und einer Elefanten-Tränke, die naturnahe Safari-Erlebnisse ermöglichen.
- **Belmond Eagle Island Lodge, Okavango-Delta**
Luxuriöse Zelte mit privatem Plunge-Pool und Helikopter-Safaris, ideal für exklusive Naturerlebnisse.
- **&Beyond Sandibe Okavango Safari Lodge**
Stilvolle, umweltfreundliche Lodge mit luxuriösen Suiten und direktem Blick auf das Okavango-Delta.

TRADER^{WP}

WORK HARD – PLAY HARD

Das Magazin „Trader WP“ ist eine Publikation der TraderFox GmbH

VERLAG

TraderFox GmbH, Obere Wässere 1 in 72764 Reutlingen.

Website: www.traderfox.de

Registriergericht: Amtsgericht Stuttgart, Registernummer: HRB 726117

E-Mail: abo@traderfox.de, Telefon: +49 (0) 7121 -8208028

Geschäftsführung: Dipl.Vw. Simon Betschinger, Dipl.-Wi.-Ing. Martin König

CHEFREDAKTION

Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Simon Betschinger, Anschrift siehe Verlag.

Stellvertretender Chefredakteur: Luca Bißmaier

Chef vom Dienst: Nathalie Fetscher

Schlussredaktion: Simon Betschinger

VERTRIEB / ANZEIGEN

Ansprechpartner für Marketing, Vertrieb und Anzeigenverkauf: Christina

Rothfuß, christina.rothfuss@traderfox.de

Abonnements: Halbjahresabo Inland: 174 €. Die Abonnementangebote finden

Sie auf www.aktien-mag.de. Erscheinungsweise: Zweimal pro Monat.

Druck: Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Beteiligte Personen und Aufklärung über Eigenpositionen. Alle Redakteure haben sich strengen Verhaltensstandards verpflichtet.

Konzeption und Idee

Simon Betschinger (Aktienpositionen: Bayerische Motoren Werke AG, Bayerische Motoren Werke AG, Deutsche Telekom AG, Lang & Schwarz AG, Puma SE, Mercedes-Benz Group AG, Siemens AG, Hannover Rück SE, Allianz SE, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, MTU Aero Engines AG, 2G energy AG, Hamburger Hafen und Logistik AG, adesso SE, DocCheck AG, BASF SE, Adobe Inc., Alphabet Inc., Amazon.com Inc., Booz Allen Hamilton Corp., The Coca-Cola Co., Deere & Co., Meta Platforms Inc., Jack Henry & Associates Inc., Hewlett Packard Enterprise Co., Keysight Technologies Inc., L3 Harris Technologies Inc., Lockheed Martin Corp., McDonald's Corp., Microsoft Corp., Northrop Grumman Corp., NVIDIA Corp., Oracle Corp., PepsiCo, Inc., Pure Storage Inc., QUALCOMM Inc., Starbucks Corp., Super Micro Computer Inc., Tennant Co. Derivatepositionen: MTU Aero Engines AG, Aixtron SE, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, HVB Open End Index Zertifikat bezogen auf den TraderFox High-Quality-Stocks Europe, QIX Deutschland Index (EUR)/Call/UBS, Meta Platforms Inc., QUALCOMM Inc.

Stellvertretender Chefredakteur

Luca Bißmaier (Aktienpositionen: Petroleo Brasileiro S.A., Agnico Eagle Mines Ltd., Limes Schlosskliniken AG, Novo-Nordisk AS, TotalEnergies SE, Apple Inc., Costco Wholesale Corp., General Mills Inc., Infosys Ltd. (ADRs), Microsoft Corp., Southern Copper Corp.

Redaktion

Philipp Greineder (k. E.), Micha Voigt (k.E.), Norman Walz (k.E.), Philipp Kozalla (k.E.), Maximilian König (k.E.), Matthias Hubatschek (k.E.), Marius Müllerhoff (k.E.), TraderFox-Depots Aktienpositionen: United Internet AG, Amadeus Fire AG, Bechtle AG, Cancom SE, GFT Technologies SE, Jungheinrich AG, LPKF Laser & Electronics SE, Merck KGaA, SAP SE, Siemens AG, GK Software SE, Allianz SE, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, 2G energy AG, Gerresheimer AG, MI Kliniken AG, technotrans SE, adesso SE, Netfonds AG, Siemens Energy AG, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, KION GROUP AG, Traton SE, QIX Deutschland Index (EUR)/Call/UBS, QIX Dividenden

Europa Index (EUR)/Call/UBS, Wacker Neuson SE, Pernod-Ricard S.A., Vinci S.A., Accenture PLC, Franklin FSTE India UCITS ETF, Wix.com Ltd., JD.com Inc., Tencent Holdings Ltd, Yandex N.V., Leroy Seafood Group AS, Salmar ASA, AGCO Corp., Adobe Inc., Alphabet Inc., American Express Co., Amphenol Corp., Arista Networks Inc., Autodesk Inc., Booking Holdings Inc., Booz Allen Hamilton Corp., Broadcom Inc., Cboe Global Markets Inc., Deere & Co., Dell Technologies Inc., The Walt Disney Co., Dropbox Inc., Electronic Arts Inc., Emerson Electric Co., ExlService Holdings Inc., Extreme Networks Inc., Meta Platforms Inc., Factset Research Systems Inc., Hewlett Packard Enterprise Co., Hilton Inc., ICICI Bank Ltd. (ADRs), Infosys Ltd. (ADRs), Interactive Brokers Group Inc., International Flavors & Fragrances Inc., L3 Harris Technologies Inc., Leidos Holdings Inc., Lockheed Martin Corp., Marriott International Inc., McDonald's Corp., Northrop Grumman Corp., NVIDIA Corp., Parsons Corp., Primoris Services Corp., Pure Storage Inc., QUALCOMM Inc., RadNet Inc., RTX Corp., Reliance Industries GDR, Signature Bank, Stride Inc., Stryker Corp., Super Micro Computer Inc., Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd. (ADRs), Tennant Co., Tesla Inc., UFP Technologies Inc., Universal Health Services Inc. Derivatepositionen: Kontron AG, Deutsche Bank AG (Short), Kronos AG, Ströer SE & Co. KGaA, Hugo Boss AG, CompuGroup Medical SE & Co.KGaA, Jenoptik AG, Bayer AG, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, Bayerische Motoren Werke AG/KO/Call [endlos]/MS, Prysmian S.p.A., Heineken N.V., Apple Inc. (Short)

Titelbildgestaltung

Jessica Igel

Konzept, Gestaltung, Satz & Layout

Jessica Igel (CD)

Lektorat

Timo Schmitz (Hims&Hers)

Layout & Satz

Nathalie Fetscher, Jessica Igel (CD)

Bildmaterial

AdobeStock, Firmen-Pressematerial

Werbung und Kooperationen

s.betschinger@traderfox.de

Alle weiteren Infos finden Sie auf:

<http://compliance.traderfox.de>

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der TraderFox GmbH.

Haftungsausschluss

Dieses Magazin ist eine journalistische Publikation und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet. Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informationsangeboten treffen.

TraderFox Indizes: TraderFox entwickelt Indexregelwerke und lizenziert diese zum Beispiel an Banken und Vermögensverwalter. Wir weisen darauf hin, dass TraderFox Lizenzentnahmen mit den TraderFox-Indizes erhält und anstrebt.

TRADERFOX
REALTIME STOCK SCREENING
FLASH



Die mobile Handelsplattform für aktive Trader

Wir von TraderFox verknüpfen unsere professionelle Trading-Software mit dem gebührenfreien Handel des Brokers finanzen.net ZERO. Trader bekommen das Beste aus zwei Welten. Aktien und Derivate können gebührenfrei gehandelt werden. Profi-Trading-Tools helfen dabei, chancenreiche Trades zu identifizieren. Die perfekte Trading-App für aktive Trader.



PROFESSIONELLE TRADING-TOOLS IN TRADERFOX-FLASH

Die Produktlinie „TraderFox Flash“ ist kostenlos nutzbar. Der Login in die Flash-App erfolgt mit dem Login des Brokers finanzen.net ZERO. Wir können die App gratis bereitstellen, weil wir transaktionsabhängig von den Handelspartnern bezahlt werden. Ein Win-Win. Wir implementieren regelmäßig neue State-of-The-Art-Tools in TraderFox Flash, die bei anderen Zero-Commission-Brokern nicht zu finden sind. Beispiele für Profi-Tools:

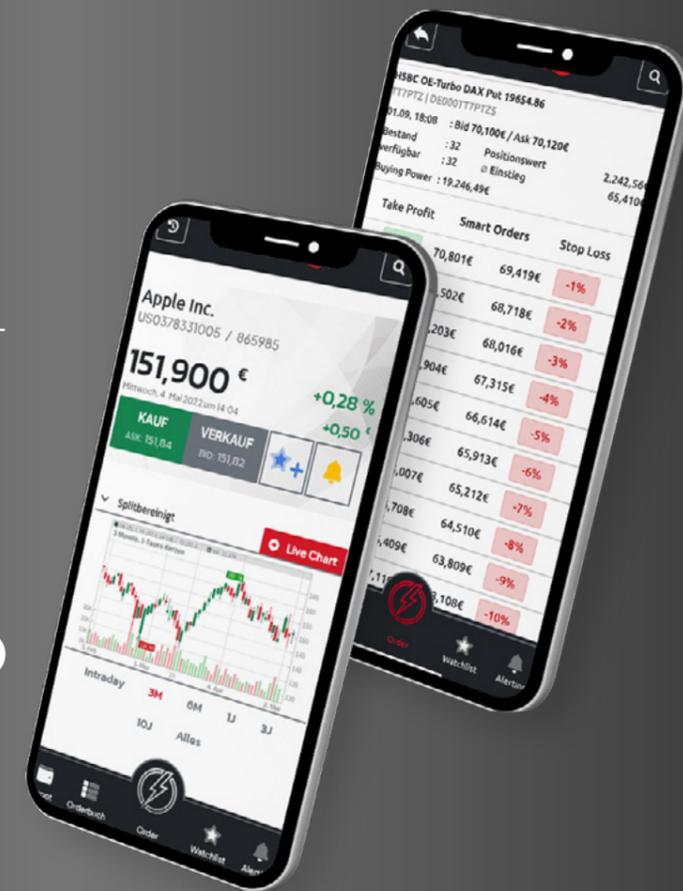
PAIR-TRADING-MODUL

DAX-SENTIMENT

BRANCHEN-LEADER

DEPOT-HEDGE

FAKTOR-TRADING



Trading-App gratis heruntergeladen auf www.traderfox.net

TRADING-DESK



ECHTZEIT TRADING-SOFTWARE

- ➔ Desktop-Version: www.traderfox.com
- ➔ Komplet browserbasierte Echtzeit-Börsensoftware!
- ➔ Realtimekurse, Charts, Aktienkurse, Echtzeit-News...

MEHR INFORMATIONEN

www.traderfox.com